





Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
A 401 z (1)			<p>Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen - da keine durchgängigen Druckmerkmale gefunden wurden, die vorliegenden Pergaminunterschiede sehr gering sind, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich</p> <p>EM mit Zähnungsverschiebung nach rechts - leicht transparenteres Pergamin – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend</p>
A 401 z (2)			<p>Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine durchgängigen Druckmerkmale gefunden wurden, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich</p> <p>EM mit Zähnungsverschiebung nach rechts – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend</p>
A 401 z (3)			Keine Besonderheiten
B 401 I (1)	(a)	<p>Meist mit rundem „Farbfleck“ in der Raute über & sauber gedruckter Raute unter dem „R“ - tiefer stehendes Amt & KN im DLT</p> 	<p>Durch die Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen, zwei weitere wahrscheinlich – da von RU (c) & (d) bisher nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt.</p> <p>– die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede sehr gering sind, die Schnittunterschiede durch eine leicht wellige untere Schnittkante vor allem auf Brief schwierig zu erkennen sind, war eine sichere Einteilung nicht möglich</p> <p>DZ: oben minimal breiter geschnitten mit ¼ offenem Mittelzähnungsloch & unten unregelmäßig, meist breiter geschnitten – aus der 2. Druckrolle stammend</p>

			<p>DZ: oben breiter geschnitten mit $\frac{3}{4}$ offenem Mittelzähnungsloch & unten sehr schmal geschnitten – Mittelperforation leicht nach oben versetzt - aus der 3. Druckrolle stammend</p>
(b)	<p>Meist mit rundem „Farbfleck“ in der Raute über dem „R“ & mit meist rundem „Farbfleck“ rechts oben in der Raute unter dem „R“ - tiefer stehendes Amt & KN im DLT</p>	<p>- Doppel-KN mit RU (a) - drei EM mit KN > #952 mit leicht abweichenden „Farbflecken“ werden als DZ eingestuft</p>	
			<p>vermutlich DZ</p>
(c)	<p>Runder „Farbfleck“ in der Raute über dem „R“ & mit rundem „Farbfleck“ rechts oben in der Raute unter dem „R“ – höher stehendes Amt & deutlich höher stehende KN im DLT</p>	<p>- bisher lagen eine ** EM & zwei EM auf Brief vor</p>	
(d)	<p>Kleine „Monde“ links mittig in der Raute über & mittig an der Oberkante unter dem „R“ - tiefer stehendes Amt & KN im DLT</p>	<p>- bisher lagen eine ** EM & eine EM auf Brief vor</p>	
B 401 I (2)	PU+	<p>Dünnes variables senkrecht „Strichchen“ als KN-Fragment im QT & mit „Farbpunkt“ hinter der KN im QT – KN im QT meist farbintensiver & vollständig auf homogenem opaker & leicht speckig wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch eine nicht passende Nachbar-KN und neue Vorlagen ist ein eindeutiger PU nachgewiesen</p>
	PU-	<p>Meist mit gut erkennbarem KN-Fragment „2“ im QT – KN im QT meist blasser und schwach gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin</p>	

<p>B 401 sa II (1)</p>	<p>PU+</p>	<p>Sauberes „e“ in „ferungs-“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch neue Vorlagen ist jetzt ein knapper PU recht sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die obere & untere Schnittkante und die Farbe der KN im DLT & QT variieren, horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, bisher keine eindeutigen Nachweise vorlagen & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine RU-Einteilung hier nicht möglich – leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden, sind aber für eine weitere PU-Einteilung zu gering</p>
<p>KN >803 - oben breiter geschnitten – KN im DLT blasser, im QT farbintensiver - Pergamin etwas opaker – vermutlich DZ aus der 1. Druckrolle</p>			
<p>KN #888 - DLT im rechten Drittel bis zur rechten RL, Hwk & Amt im QT blasser (DZ aus der 1. Druckrolle)- bisher so nur bei dieser EM belegt</p>			
<p>- oben schmaler, den Hwk tangierend geschnitten - KN im DLT & QT normal – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend</p>			
<p>- oben schmaler, den Hwk tangierend geschnitten - KN im DLT & QT blasser – Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus der 3. Druckrolle stammend</p>			
<p>- oben schmaler, den Hwk tangierend geschnitten - KN im DLT blasser, im QT farbintensiver - Pergamin opaker – vermutlich aus der 4. Druckrolle stammend</p>			
<p>PU-</p>	<p>PU-</p>	<p>Mit oben vollem „e“ in „ferungs-“ & blasseren KN im DLT & QT auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch neue Vorlagen ist dieser PU recht sicher nachgewiesen</p>
<p>DZ: „e“ von „ferungs-“ fett gedruckt & KN im QT etwas farbintensiver – leicht gelbliche Gummierung – so nur bei dieser EM belegt</p>			



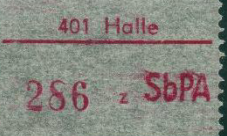
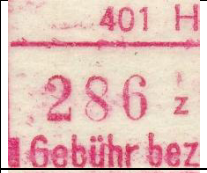


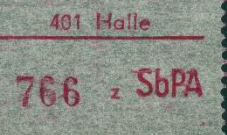
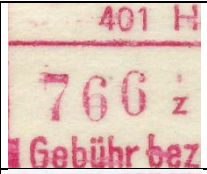


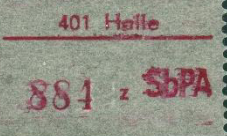
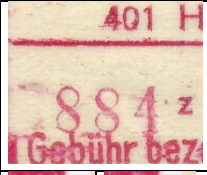
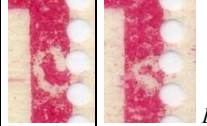


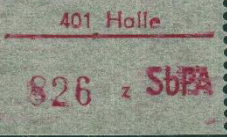
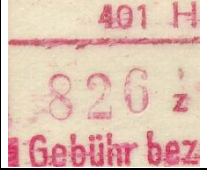


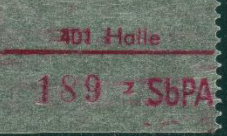

B 401 sa II (2)		Keine Besonderheiten






B 401 sb I	<p>PU- (a) Ohne „Mond“ in der Raute über dem Balken auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin</p> <p>PU- (b) Kleinem „Mond“ links oben in der Raute über dem Balken aus wolkig transparenter wirkendem Pergamin</p> <p>PU+ Galvano & KN farbintensiver & im DLT tiefer stehend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch neue Vorlagen ist jetzt ein PU recht sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – eine Auflageneinteilung ist auf Grund der geringen Druck-Unterschiede nicht sinnvoll</p> <p>– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die vorkommen Farb- & Schnittunterschiede gering sind, höher & tiefer stehende KN im DLT auch DZ sein können & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich</p> <p>– Doppel-KN mit PU – (a)</p> <p>Ein PU ist jetzt durch neue Vorlagen recht sicher belegt – bisher lagen nur drei **EM vor</p>
<p>1. Druckrolle - Galvano & KN im DLT meist etwas blasser & höher stehend – oben & unten schmaler geschnitten</p>		
<p>DZ: Galvano & KN im DLT sehr blass – vermutlich aus der 1. Druckrolle stammen – so nur bei dieser EM belegt</p>		
<p>2. Druckrolle - Galvano & KN im DLT meist etwas farbintensiver & höher stehend – meist mit winzigem „Farbpunkt mit Hof“ mittig in der Raute unter dem Balken</p>		
<p>3. Druckrolle - Galvano & KN im DLT meist etwas blasser & tiefer stehend- oben schmaler, unten etwas breiter geschnitten</p>		
<p>4. Druckrolle - Galvano & KN im QT meist farbintensiver & im DLT tiefer stehend- oben & unten schmaler geschnitten</p>		

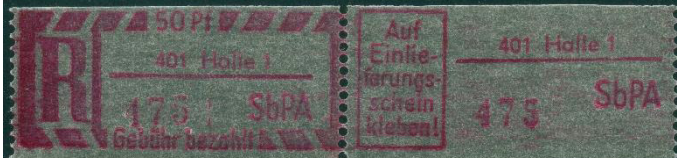
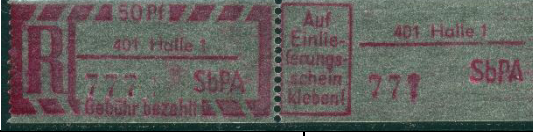
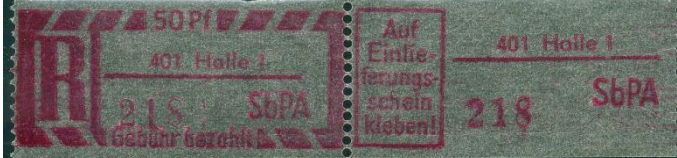




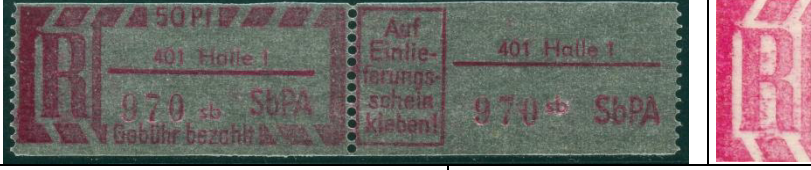

B 401 sb II	PU-	Linke RL & „R“ sauber & farbintensiver gedruckt auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – vorkommende Farbunterschiede der KN & leichte Schnittunterschiede werden hier als DZ eingestuft
			DZ: KN im DLT & QT blasser
			DZ: unten schmaler geschnitten
PU+ (a)	Galvano blasser - sauber gedruckte linke RL & „R“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU recht sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – obwohl die Farbunterschiede der KN im DLT & QT teilweise recht deutlich ausfallen, bisher aber kein eindeutiger Nachweis vorlag & hier auch DZ möglich ist, war eine sichere Einteilung nicht möglich	
PU+ (b)	Galvano farbintensiver - variable „Farbflecken“ mittig an der Innenkante der linken RL & in der linken oberen Eckraute - „R“ leicht fleckig auf wolkig opaker wirkendem Pergamin		
B 401 y II (I)	PU-	Galvano meist farbintensiver & SbPA im QT immer sauber gedruckt – oben etwas schmaler geschnitten & immer mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach rechts auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist ein knapper eindeutiger PU nachgewiesen - für eine sichere PU-Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
- markante DZ von PU-			


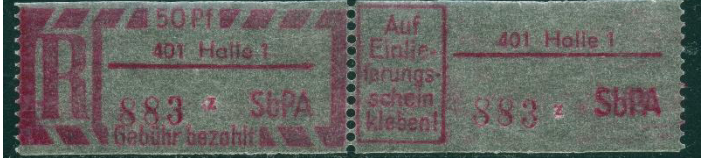


	PU+	Galvano meist farbintensiver & SbPA im QT meist verwischt – oben etwas breiter geschnitten & Zähnungsverschiebung nach links auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede sehr gering sind war keine sichere Einteilung möglich
			
- Galvano etwas farbintensiver & SbPA im QT meist verwischt – Pergamin wolkig opaker & meist mit gelblicher Gummierung – aus der 1. Druckrolle stammend			
			
- Galvano etwas blasser & SbPA im QT meist sauber gedruckt - Pergamin wolkig schwach opaker & meist mit weißlicher Gummierung – aus der 2. Druckrolle stammend			
B 401 y II (2)			- EM mit leicht fleckigem „R“ bei höheren KN belegt
			
B 401 y II (3)	PU-	Homogenes blasses „R“ - meist blässere KN im DLT auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist eindeutiger PU recht sicher nachgewiesen
			
PU+ (a)	Homogenes farbintensives „R“ - meist blässere KN im DLT auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da der PU im Grenzbereich gering ist, ist hier gutes Vergleichsmaterial erforderlich	
			
PU+ (b)	Fleckiges farbintensives „R“ - meist farbintensivere KN im DLT auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)	
			
B 401 z II (1)	PU- (a)	Hoch stehende farbintensive KN im DLT – Hwk mit sauber gedrucktem „Auf“ - oben etwas breiterem Schnitt & nach links verschobener Zähnung auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Durch Doppel-KN & die vorliegenden eindeutigen Druckmerkmale ist der PU nachgewiesen Durch die vorliegenden EM, die Druckmerkmale & die obere Schnittbreite sind von PU- zwei RU recht sicher nachgewiesen – durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine erkennbaren Unterschiede

		   
		   
PU- (b)	Hoch stehende farbintensive KN im DLT – Hwk mit unten fett & farbintensiver gedrucktem „Auf“ - oben sehr schmaler Schnitt & nach rechts verschobener Zähnung auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	
PU+ (a)	Tief stehende KN im DLT – variable „Bohne mit Hof“ im oberen Drittel der rechten RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU recht sicher nachgewiesen – die „Bohne“ in der rechten RL wird bei KN <#599 dünner & ist teilweise durch die nach links verschobene Mittelperforation „ausgestanzt“ (DZ)
		   
		
PU+ (b)	Hoch stehende blasse KN im DLT – sauber gedruckte rechte RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	– bisher lagen so nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor
		   
B 401 z II (2)	(a)	<p>Farbintensives sauberes „R“</p> <p>Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU recht sicher nachgewiesen – leichte Pergaminunterschiede sind auch innerhalb der Druckrollen vorhanden & sind hier wahrscheinlich Produktionsbedingt – aus diesem Grund wurde hier eine RU-Einteilung vorgenommen – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Schnittunterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war keine weitere Einteilung möglich</p>
		   

			- unten etwas breiter geschnitten – Mittelperforation leicht nach unten versetzt – aus der zweiten Druckrolle stammend
(b)	Fleckig & löchrig wirkendes „R“	- Doppel-KN mit RU (a)	
			
(c)	„R“ mit vom Querstrich nach rechts unten auslaufendem farbintensiverem „Farbfleck“ auf meist sehr transparentem Pergamin	- bisher lagen so fünf ** EM vor	
			

B 401-1 II	PU- (a)	Oben schmaler & unten breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN und eine nicht passende Nachbar-KN sind drei RU nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & nur wenige EM von PU- (b) & (c) vorlagen erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – zwei leicht abweichende EM von PU- (a) werden als DZ eingestuft	
				
				DZ: Mittelperforation leicht nach oben versetzt & Zähnungsverschiebung nach rechts
	PU- (b)	Oben & unten breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU- (a) - bisher lagen so nur zwei ** EM vor	
				
PU- (c)	Oben & unten schmaler geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU- (a) - bisher lagen so nur zwei ** EM vor		
				
PU+	Oben & unten schmaler geschnitten auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – da bisher nur diese EM vorlag, Schnitt & Druckbild den beiden EM von PU- (c) entsprechen, stammt die EM vermutlich aus dieser Druckrolle – solche EM sind nach Klebestellen belegt – hier weiterer Klärungsbedarf		
			Einzelwert	

B 401-1 sb II	(a)	Farbintensive linke RL & nach links farbtintensiver werdendem „R“	Durch die vorliegenden EM & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU recht sicher belegt – durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen
			
	(b)	Gleichmäßig blässere linke RL & „R“	– bisher nur mit KN zwischen #930 bis #906 belegt – auch DZ aus einer der Druckrollen von RU (a) möglich – hier weiterer Klärungsbedarf
			

B 401-1 z II	(a)	Unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – oben sehr schmal, die Einfassungslinie des Hwk tangierend geschnitten auf wolkig transparenter wirkenden Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein PU recht sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet. Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind drei Rollenunterschiede recht sicher nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede des Galvanos & der KN bei RU (a) & (b) vorkommen & die Schnittunterschiede gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – alle vorliegenden EM konnten aber sicher bestimmt werden – dazu ist allerdings gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	(b)	Unten schmaler geschnitten mit offenem Mittelzähnungsloch – oben etwas breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkenden Pergamin	– Doppel-KN mit PU- (a)
			
	(c)	Unten schmaler geschnitten & durch die nach oben versetzte Mittelperforation geschlossenem Mittelzähnungsloch – oben etwas breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lag so drei **RM & eine EM auf Brief vor
			
	PU+	Unten schmaler geschnitten mit offenem Mittelzähnungsloch – oben schmaler geschnitten & mit Zähnungsverschiebung nach rechts auf wolkig opa-ker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper PU – Einzelwert – da bisher so nur diese EM vorlag, bedarf es zur endgültigen Anerkennung als PU weiterer Vorlagen
			

C 401 y (1)	PU-	Galvano blasser auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt der PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet. Durch Doppel-KN ist ein knapper eindeutiger PU jetzt nachgewiesen	
	PU+ (a)	Galvano blasser auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Die vorliegenden EM von PU+ stammen wahrscheinlich aus zwei RU – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, leicht variieren & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - zusätzliche leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden – diese sind für eine weitere PU-Einteilung aber zu gering – zur sicheren Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig – Doppel-KN mit PU-	
	PU+ (b)	Galvano farbintensiver auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM stammen evtl. aus drei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede des Galvanos & der KN gering sind, bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich	
				- Galvano in kräftigem Karmin – Pergamin leicht opaker – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend
				- KN im DLT schwach gedruckt & Zähnungsverschiebung nach links – Pergamin leicht durchsichtiger & mit weißlicher Gummierung - evt. aus 3. Druckrolle stammend
C 401 y (2)			Keine Besonderheiten	
C 401 y (3)			Keine Besonderheiten	

<p>C 401 y (4)</p>	<p>(a) Getüpfeltes, meist unten in die linke RL & nach oben auslaufendes „R“ – kleiner variabler „Farbfleck“ an der rechten Außenkante der Raute hinter „bezahlt“ - zweites „e“ in „kleben!“ oben immer oben voll Farbe</p>	<p>Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet. Durch die vorliegenden EM sind drei RU sehr wahrscheinlich – da die Unterschiede gering sind & von RU (b) & (c) nur wenige EM vorlagen erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus vier Druckrollen – da die Unterschiede sehr gering sind, viele DZ vorkommen, mit Ausnahme der ersten Druckrolle jeweils nur wenige sicher zusammengehörende EM vorlagen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere weitere Einteilung nicht möglich – hier weiterer Klärungsbedarf</p>
<p>- Galvano etwas blasser – zusätzlich „e“ in „Einlie-“ & „ferungs-“ oben voll Farbe – aus der 1. Druckrolle stammend</p>		
<p>- Galvano etwas farbintensiver & KN im DLT etwas blasser – aus der 2. Druckrolle stammend</p>		
<p>- Galvano & KN im DLT farbintensiver & meist mit „Farbpunkt“ mittig an der rechten Außenkante der Raute hinter „50 Pf“ – aus der 3. Druckrolle stammend</p>		
<p>- Galvano blasser - „R“ links unten & oben nur schwach auslaufend- aus der 4. Druckrolle stammend</p>		
<p>(b) Schwach getüpfeltes, nicht auslaufendes „R“ – sauber gedruckte Raute hinter „bezahlt“ – sauber gedrucktes zweites „e“ von „kleben!“</p>	<p>- bisher lagen so nur zwei **EM & die schwach verzähnte KN #592 auf Brief vor – hier weiterer Klärungsbedarf</p>	
<p>(c) Konturenscharfes, leicht fleckiges „R“ – zweites „e“ in „kleben!“ oben meist voll Farbe</p>		






			<p>- die KN #298 mit einer starken Zähnungsverschiebung nach links, blasserem Galvano & dem sauberem zweien „e“ in „kleben!“ stammt vermutlich aus diesem RU & wird als DZ eingestuft</p>
--	--	--	---



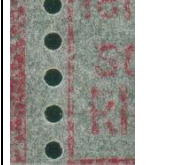













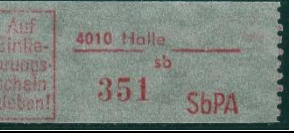

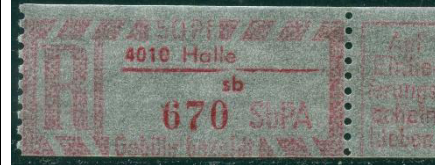

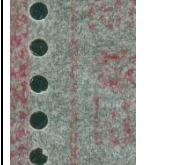
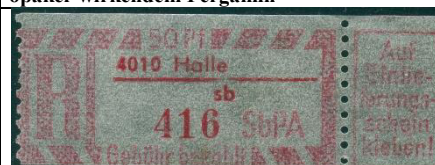
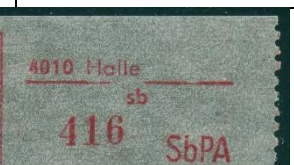
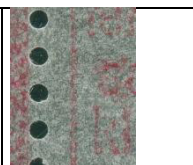
C 401 z (1)	PU+ (a)	Galvano blasser - KN im DLT & QT farbtintensiver gedruckt auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	Durch nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ drei RU nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind & von PU+ (b) & (c) und PU- nur wenige EM vorlagen, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt – zur sicheren Bestimmung auch von PU- ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
	PU+ (b)	Galvano deutlich farbtintensiver – KN im DLT & QT etwas blasser & schwach gedruckt auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) - bisher lag so nur eine **EM & eine EM auf Brief vor
	PU+ (c)	Galvano farbtintensiver – KN im DLT & QT blasser & meist schwach gedruckt – immer mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) - aus diesem RU lagen drei EM vor, die durch eine ölige Substanz verunreinigt sind – Verwechslungsgefahr mit PU-
	PU-	Galvano deutlich blasser gedruckt – KN im DLT & QT etwas blasser & meist schwach gedruckt – immer mit deutlicher Zähnungsverschiebung nach links auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen knapper, seltener PU - bisher lagen so nur drei **EM & zwei EM auf Brief vor

C 401 z (2)	(a)	Konturscharfes „R“ - nur mit kleinem „Farbfleck“ zwischen „R“ & linker RL – „0“ in 50 Pf sauber gedruckt	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind hier zwei RU sicher nachgewiesen
	(b)	Stark in die linke obere Eckraute & Zebraaleiste auslaufendes „R“ - „0“ von 50 Pf basal immer voll Farbe	- Doppel-KN mit RU (a)

E 401 z	PU- (a)	Variables „f“ in der Raute über dem „R“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU und der PU nachgewiesen – zusätzlich ist bei PU- (a) & (b) ein leichter PU vorhanden – dieser wird erwähnt, ist aber für eine weitere PU-Einteilung zu gering
	PU- (b)	Sauber gedruckte Raute über dem „R“ auf wolkig stark transparenter wirkendem Pergamin	- die unten schmaler geschnittene EM mit einer Zähnungsverschiebung nach rechts wird als DZ eingestuft
			DZ
	PU+	Sauber gedruckte Raute über dem „R“ - meist fleckig wirkendes „R“ auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU - da die untere Schnittbreite wird bei KN <#666 kontinuierlich etwas breiter wird, wird dies als DZ eingestuft

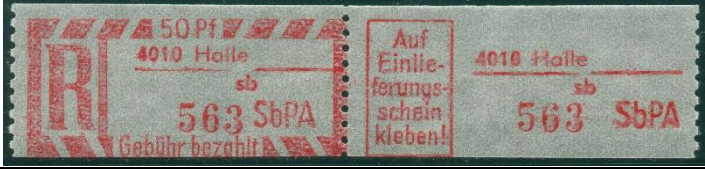




E 4010 y			Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede der KN gering sind & etliche EM vor allem auf Brief nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine Einteilung nicht möglich - <i>leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden – für eine sichere PU-Einteilung sind diese hier aber zu gering</i>
			
			- KN im DLT meist blasser & schwach gedruckt – Pergamin wolkig & etwas transparenter – aus der 2. Druckrolle stammend

E 4010 z	(a)	Oben schmaler geschnitten – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen - die vorliegenden EM von RU (a) stammen evt. aus zwei Druckrollen – da die leichten Schnittunterschiede unten & Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & bisher kein Nachweis vorlag, war eine weitere Einteilung nicht sinnvoll – die KN #143 erscheint durch eine höhere Faserdichte & die gelbliche Gummierung opaker und wird als DZ eingestuft – zur Anerkennung als PU+ bedarf es aber weiterer Vorlagen	
				
				
			- unten etwas breiter geschnitten mit 1/2 offenem Zähnungsloch – evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend	
				
		- zusätzlich etwas opaker & mit gelblicher Gummierung – vermutlich „Ausreißer“ aus der 2. Druckrolle		
	(b)	Oben breiter geschnitten – Mittelperforation leicht nach oben versetzt	- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – die unten breiter geschnittene & opaker wirkende KN #612 wird hier als DZ eingestuft	
				
				DZ: unten etwas breiter geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch- Pergamin etwas opaker

F 4010 sb (1)	PU+ (a) Unten etwas breiter geschnitten & mit geschlossenem Hwk – Mittelperforation nach unten versetzt – Galvano farbintensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein knapper PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – da die Pergamin- & Rollenunterschiede hier sehr gering sind, ist hier unbedingt gutes Vergleichsmaterial notwendig & die Einteilung erfolgt deshalb noch unter Vorbehalt – die vorliegenden EM von PU+ (a) stammen vermutlich aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede nur sehr gering sind & etliche EM nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, war eine weitere Einteilung nicht möglich
	 	
	 	
	- Galvano meist farbintensiver gedruckt – linke Perforation meist in linker RL & Mittelperforation beim Hwk – aus der 1. Druckrolle stammend	
	 	
	- Galvano meist farbintensiver gedruckt – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL – aus der 2. Druckrolle stammend	
	 	
	- Galvano meist blasser gedruckt – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL – aus der 3. Druckrolle stammen	
	 	
	- Galvano meist etwas blasser gedruckt – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation im Hwk & mit Anschnitt der linken RL im QT – aus der 4. Druckrolle stammen	
	 	
	- Galvano blasser gedruckt - linke Perforation meist in linker RL & Mittelperforation beim Hwk & ohne Anschnitt der linken RL - aus der 4. Druckrolle stammend	
	PU+ (b) Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk - Mittelperforation nach unten versetzt – Galvano sehr blass auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
	 	
	PU+ (c) Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk - Mittelperforation nach unten versetzt – Galvano etwas farbintensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	- nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a)
	 	



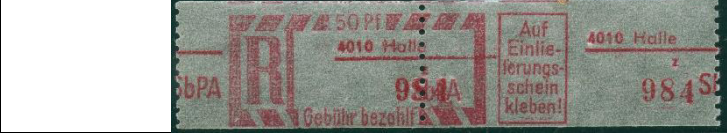




	<p>PU- (a) Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk - Mittelporation nach unten versetzt – Galvano sehr blass auf gesprenkelt transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>Nach eigenen Untersuchungen sind von PU- zwei RU recht sicher belegt – da diese EM mit fast identischer Druckfarbe & Schnitt wie PU+ (b) & (c) gedruckt sind, wurden diese Druckrolle vermutlich zeitgleich hergestellt – der PU ist abbildungstechnisch schwierig darstellbar - Achtung Verwechslungsgefahr</p>
	<p>PU- (b) Unten sehr schmal geschnitten & mit offenem Hwk - Mittelporation nach unten versetzt – Galvano etwas farbintensiver auf gesprenkelt transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>– nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (c) – EM mit einer leichten Zähnungsverschiebung nach rechts werde als DZ eingestuft</p>



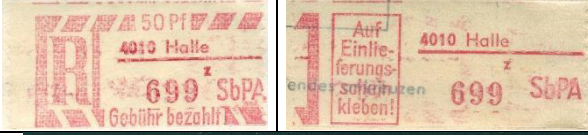




- vermutlich kam es bei einem Rollenteil zu einer Vorschubstörung mit starker Verzählung – bisher ist so nur die KN #495 belegt

F 4010 sb (2)	PU+ (a)	Galvano farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	<p>Durch neue Vorlagen ist der PU sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet Durch Doppel-KN sind von PU+ zwei RU nachgewiesen</p> <p>– die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede & horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & deshalb nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich</p>
			
	<p>- linke Perforation mit deutlichen Abstand zur linken RL – Mittelperforation meist in rechter RL durch - aus der 1. Druckrolle stammend – durch Doppel-KN sind hier zwei Druckrollen nachgewiesen</p>		
			
	<p>- linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation bei rechter RL- aus der 2. Druckrolle stammend</p>		
			
<p>- linke Perforation in linker RL – Mittelperforation beim Hwk - aus der 3. Druckrolle stammend</p>			
PU+ (b)	Galvano deutlich blasser auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)	
			
PU-	Galvano farbintensiver auf deutlich transparenter wirkendem Pergamin - linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk	Durch die vorliegenden EM ist ein eindeutiger PU sicher nachgewiesen	
			

<p>F 4010 y (1)</p>	<p>PU+</p>	<p>Durch neue Vorlagen ist der PU sicher nachgewiesen Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede nur sehr gering sind, meist nur wenige abweichende EM vorlagen & etliche EM nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – diese Einteilung wurde hauptsächlich anhand von Farbunterschieden & durch horizontale Zähnungsverschiebungen vorgenommen & hat eher einen orientierenden Charakter - leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden – für eine sichere PU-Einteilung sind diese aber zu gering</p>	
			
	<p>- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation bei linker RL - Mittelperforation bei rechter RL – Pergamin wolkig opaker wirkend – aus der 1. Druckrolle stammend</p>		
			
	<p>- Galvano deutlich farbintensiver – linke Perforation bei linker RL - Mittelperforation bei rechter RL – Pergamin wolkig opaker wirkend</p>		
			
	<p>- Galvano meist etwas blasser – linke Perforation in linker RL - Mittelperforation beim Hwk & mit Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend</p>		
			
	<p>- Galvano blasser – linke Perforation bei linker RL - Mittelperforation beim Hwk & ohne Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend - nicht passende Nachbar-KN mit der 1. Druckrolle</p>		
			
<p>- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk - Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend</p>			
			
<p>- Galvano farbintensiver – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend</p>			
			
<p>- Galvano in hellem Rot & Hwk unten mit vollständiger Einfassungslinie – linke Perforation in linker RL – Mittelperforation beim Hwk - Pergamin wolkig opaker wirkend mit gelblicher Gummierung – Doppel-KN mit der 1. Druckrolle</p>			
<p>PU-</p>	<p>Galvano sehr blass – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL auf gesprenkelt transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>Nach eigenen Untersuchungen seltener eindeutiger PU – bisher lagen so zwei **EM und eine EM auf Brief vor – zur sicheren PU-Bestimmung ist auch hier gutes Vergleichsmaterial notwendig</p>	

F 4010 y (2)	PU-	Galvano in kräftigem Orangerot – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk auf homogenem deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind drei PU recht sicher nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen PU= & PU+ gering sind ist hier <i>gu-tes Vergleichsmaterial notwendig</i> Seltener, eindeutiger PU – bisher lagen von PU-sechs **EM vor
	PU=	Galvano blasser bis sehr blass auf homogenem leicht transparenter wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM von PU= stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da die Farbunterschiede gering sind, die blässeren EM auch DZ sein könnten & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich
			- Galvano etwas blasser & Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend
	PU+	Galvano farbintensiver auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– die vorliegenden EM von PU+ stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – da nur wenige etwas farbintensivere EM mit einer Zähnungsverschiebung nach rechts vorlagen, dies auch als DZ innerhalb von Druckrollen vorkommen kann & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere Einteilung nicht möglich – Doppel-KN mit PU=
			- Galvano etwas farbintensiver –Zähnungsverschiebung nach links – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend



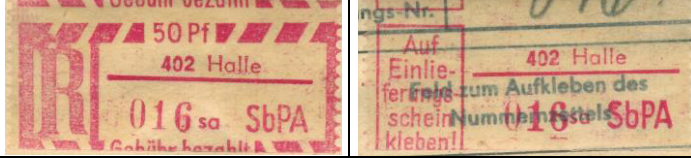




<p>F 4010 z (1)</p>	<p>(a) Galvano farbintensiver - normale untere Schnittbreite & oben mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Pergamin wolkig & leicht opaker wirkend</p>	<p>Durch neue Vorlagen ist jetzt eine RU-Einteilung möglich – da die Rollenunterschiede hier sehr gering sind & einzelne abweichende EM vorliegen, ist hier unbedingt sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig & die Einteilung erfolgt deshalb noch unter Vorbehalt Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind sechs RU recht sicher belegt - die Einteilung wurde hauptsächlich anhand leichter Farb- & Schnittunterschiede & durch die horizontalen Zähnungsverschiebungen vorgenommen - leichte Pergaminunterschiede sind ebenfalls vorhanden – diese werden erwähnt, sind aber für eine sichere PU-Einteilung zu gering - innerhalb der Druckrolle von RU (a) kommen deutliche horizontale Zähnungsverschiebungen vor, die vermutlich Folge einer Vorschubstörung oder Klebestelle sind - bisher lagen keine EM zwischen KN #200 & #984 vor - hier deshalb weiterer Klärungsbedarf</p>
		<p>- Zähnungsverschiebung nach rechts - bisher lagen so nur KN < #200 vor</p>
		<p>- ohne Zähnungsverschiebung – bisher lagen so nur KN > #997 vor</p>
		
		
<p>- Druckverschiebung des zweiten Druckganges und starke Verzähmung – vermutlich Folge eine Vorschubstörung oder einer Klebestelle – bisher lagen so die KN #987 bis #984 vor - die KN #983- #988 & #989 sind als Kopien bekannt</p>		
<p>(b)</p>	<p>Galvano blasser - normale untere Schnittbreite & oben mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Pergamin wolkig & leicht opaker wirkend</p>	<p>- bisher lagen so vier **EM mit KN zwischen #885 und #637 vor – evtl. auch DZ von RU (a) – hier weiterer Klärungsbedarf</p>
		
<p>(c)</p>	<p>Galvano blasser bis sehr blass – unten schmaler geschnitten & oben meist mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – linke Perforation meist in linker RL & Mittelperforation beim Hwk & meist mit Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend</p>	<p>– eine vorliegende leicht abweichende EM stammt vermutlich aus einer zweiten Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf</p>
		
		<p>DZ: Zähnungsverschiebung nach links – so bisher nur bei dieser EM belegt</p>

			
		- KN im DLT farbintensiver verlaufend –Mittelperforation leicht nach unten versetzt- oben ohne Anschnitt der Nachbarrolle – vermutlich aus einer 2. Druckrolle stammend	
(d)	Galvano blasser– unten sehr schmal geschnitten & oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation nach oben versetzt & meist bei rechter RL & ohne Anschnitt der linken RL im QT – Pergamin wolkig & meist transparenter wirkend		- eine leicht abweichende EM stammt evtl. aus einer zweiten Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf
			
			- starke Zähnungsverschiebung nach links – so bisher nur auf Brief bei dieser EM belegt
			
		- Galvano farbintensiver - linke Perforation bei linker RL – Mittelperforation in rechter RL – Pergamin wolkig opaker wirkend – evtl. auch „Ausreißer“	
(e)	Galvano meist farbintensiver – unten breiter geschnitten & oben meist mit schwachem Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk der Nachbar-Rolle – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation meist beim Hwk – Pergamin wolkig & leicht opaker wirkend		- eine leicht abweichende EM stammt evtl. aus einer zweiten Druckrolle – hier weiterer Klärungsbedarf - Doppel-KN mit RU (c)
			
			
		- Galvano deutlich blasser & Zähnungsverschiebung nach links – evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend	
(f)	Galvano blasser – unten sehr breit geschnitten mit zusätzlichem geschlossenem Mittelzähnungsloch – linke Perforation in linker RL & Mittelperforation beim Hwk - Pergamin wolkig & leicht transparenter wirkend		- bisher lagen so nur zwei **EM vor – hier deshalb weiterer Klärungsbedarf
			

<p>F 4010 z (2)</p>	<p>(a) Großer, fast quadratischer „Farbfleck“ links oben am „R“ – markante „Farbflecken“ in der linken oberen Eckraute & in der Raute über dem „R“ - unten sehr schmal geschnitten</p>	<p>Durch Doppel-KN und die vorliegenden EM sind vier RU recht sicher nachgewiesen. – die vorliegenden EM von RU (a) stammen recht sicher aus vier Druckrollen, drei sind durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar KN nachgewiesen – da keine weiteren eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede gering sind, Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen & nicht alle EM sicher zugeordnet werden konnten, war ein weitere sichere Einteilung nicht möglich</p>
<p>- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL – aus der 1. Druckrolle stammend</p>		
<p>- Galvano etwas blasser – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation bei rechter RL – aus der 2. Druckrolle stammend</p>		
<p>- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation in rechter RL – aus der 3. Druckrolle stammend</p>		
<p>- Galvano etwas farbintensiver – linke Perforation bei linker RL & Mittelperforation beim Hwk – aus der 4. Druckrolle stammend</p>		
<p>(b) Kleines „Hörnchen“ links oben am „R“ – markante „Farbflecken“ in der linken oberen Eckraute & in der Raute über dem „R“ - unten sehr schmal geschnitten</p>	<p>– die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da die EM <#596 etwas blasser gedruckt sind & das „Hörnchen“ oben etwas länger ist, wird dies als DZ eingestuft</p>	
<p>(c) Kleiner, punktförmiger „Farbfleck“ links oben am „R“ – linke obere Eckraute & Raute über dem „R“ ohne „Farbflecken“ - unten breiter geschnitten</p>	<p>– eine leicht in der unteren Schnittbreite abweichende EM & eine sehr blasse EM sind vermutlich DZ aus dieser Druckrolle - <i>Doppel-KN mit RU (a)</i></p>	
		<p>DZ: unten etwas schmaler geschnitten</p>

			DZ: zusätzlich Galvano sehr blass – evt. durch eine ölige Verunreinigung bedingt
(d)	Ohne „Farbfleck“ links oben am „R“ - linke obere Eckraute & Raute über dem „R“ ohne „Farbflecken“ - unten sehr schmal geschnitten	– Doppel-KN mit RU (a)	

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen	
B 402 sa I	PU+ (a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ links oben stark ringförmig in die Zebraleiste auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der Pergaminunterschied nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde jeweils neu bearbeitet – da die Unterschiede von PU- & RU gering sind, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel- und Dreifach-KN sind von PU+ vier RU nachgewiesen – zsh. ** EM sind recht selten	
	PU+ (b)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – variables senkrechtes KN-Fragment im DLT auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– KN-Fragment bei KN >#681 auch dünner & bogenförmig vorkommend – hier DZ	
PU+ (c)	Amt & KN im DLT höher stehend- „R“ links oben stark ringförmig in die Zebraleiste auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– zsh. ** EM sind recht selten – Doppel-KN mit PU+ (b)		
PU+ (d)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ nach links oben schwach, meist ringförmig in die Zebraleiste auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & eine horizontale Zahnungsverschiebung auch innerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine weitere Einteilung nicht möglich – Doppel-KN mit PU+ (a) (b) & (c)		

			
PU- (a)	<p>„R“ links oben stark ringförmig in die Zebra- leiste auslaufend auf wolkig transparenter wirk- endem Pergamin</p>	<p>Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM ist der PU nachgewiesen – <i>alle EM von PU- sind oben schmäler, unten meist breiter geschnitten</i> Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind von PU- drei RU nachgewiesen – <i>zwei blässere EM von PU- (a) sind vermutlich eine markante DZ</i></p>	
			
			
PU- (b)	<p>„R“ links oben stark ringförmig in die Zebra- leiste auslaufend – oben mit starkem Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>– <i>bisher nur auf Briefen mit KN <#024 zur Briefmar- kenausstellung in Halle-Ammendorf bekannt</i> – <i>Doppel-KN mit PU- (a)</i></p>	
			
PU- (c)	<p>„R“ links oben schwach ringförmig in die Zebra- leiste auslaufend - kleiner Farbpunkt mittig unter „kleben!“ im Hwk auf wolkig leicht opa- ker wirkendem Pergamin</p>	<p>– <i>durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachge- wiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & eine horizontale Zähnungsverschiebung auch in- nerhalb von Druckrollen vorkommt, war eine weitere Einteilung nicht möglich</i> – <i>Doppel-KN mit PU+ (a)</i></p>	
			
			
PU- (d)	<p>„R“ & obere Zebraleiste sauber gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin</p>	<p>– <i>bisher lagen nur zwei **EM & vier EM auf Brief vor - Doppel-KN mit PU- (a)</i></p>	
			

Ausgaben zur Briefmarkenausstellung anlässlich der „10. Arbeiterfestspiele der DDR“ in Halle Ammendorf

Am 09. Juni 1968 wurden im Rahmen der Ganzsachenwerbeschau-Börse im Klubhaus des VEB Waggonbau – Ammendorf – auf dem Sonder-Postamt vermutlich vier Druckrollen von **B 402 sa I** über einen WK 3 Automaten verkauft und damit eingelieferte Belege mit Sonderstempeln mit zwei unterschiedlichen Kennbuchstaben „a“ & „b“ von **402 Halle 2 „10. Arbeiterfestspiele der DDR – Bezirk Halle – 14. bis 16. Juni 1968“** entwertet.

Vom „Deutschen Kulturbund“ wurden zusätzlich Sonderumschläge (PzG 024568-1.5) in zwei Papiervarianten (weiß & chamoisfarben) verkauft. Diese sind seltener als normale Briefe.

Bisher lagen Briefe nur von **B 402 sa I PU+ (a) & (b)** und von **B 402 sa I PU- (a) & (b)** vor, die mit Ausnahme von **B 402 sa I PU- (c)** auch auf normaler Briefpost mit Briefdaten bei PU+ ab dem 12. 06. 68 oder bei PU- ab dem 21.06.68 belegt sind.

Die Druckrolle von **B 402 sa I PU- (b)** mit dem Verschnitt wurde vermutlich doch, wie im Haubold-Katalog angegeben aus dem WK3 Automaten entfernt & vernichtet. Die höchste bekannte KN ist die #024.

Bis zur eigentlichen Eröffnung der SbPA-Einrichtung am 09. 09. 1968 konnten die in Sammlerbesitz befindlichen EM vorab zur Einlieferung auf dem Postamt Halle 2 verwendet werden. Ob diese beiden Angaben stimmen, lässt sich heute nicht mehr nachprüfen.



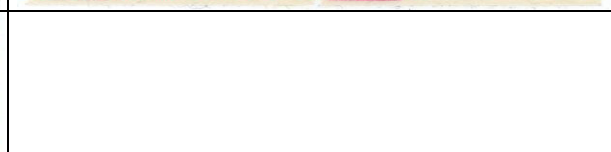
B 402 sa I PU+ (a) mit Kennbuchstaben „b“



B 402 sa I PU- (a) mit Kennbuchstaben „a“

Ausgaben des Pionierpostamtes im Haus der Jungen Pioniere – Fritz Weineck vom -6. 10. 73

Am 06. Oktober 1973 befand sich ein Pionierpostamt im Haus der Jungen Pionier – Fritz Weineck in Halle. Das SbPA Halle 2 verausgabte dazu einen Sonder-Stempel. Von privater Seite wurden EM mit einem Stempel „6. 10. 73 / SONDER PA“ oder einem Stempel „-6. 10. 73“ und handschriftlichem Zusatz „Sonderpostamt“ ergänzt. Wie bei ähnlichen Überstempelungen ist keine amtliche Notwendigkeit belegt.



B 402 sa II (1)	(a)	Galvano gleichmäßig farbtintensiv - oben breiter geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch	Durch Doppel-KN & die vorliegendem EM sind drei RU sicher nachgewiesen. - bei RU (a) sind die EM >#608 schmaler geschnitten - hier DZ
			- Schnittkante mit Abstand zum Mittelzähnungsloch - so bei KN <#566
			- Schnittkante beim Mittelzähnungsloch - so bei KN >#608
	(b)	Galvano gleichmäßig farbtintensiv - oben schmaler geschnitten mit 1/2 offenem Zähnungsloch	- vermutlich wurde diese Druckrolle bei den Ausstellungen in den Ausstellungshallen auf der Peißnitz im Oktober 1973 ausgegeben - Doppel-KN mit RU (a)
	(c)	Galvano nach links deutlich blasser werdend - oben breiter geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch	- durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen - da nur sehr geringe Schnitt- & Pergaminunterschiede gefunden wurden & nur wenige abweichende EM vorlagen, war hier eine sichere Einteilung nicht möglich - Doppel-KN mit RU (a)

			- oben etwas schmaler geschnitten – Pergamin etwas transparenter – aus der 2. Druckrolle stammend

B 402 sa II (2)			Keine Besonderheiten

B 402 sa II (3)			Keine Besonderheiten

B 402 sb I	PU- (a)	„R“ sehr stark in die linke obere Ecke auslaufend auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin	<p>Durch neue Vorlagen ist der PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – da die Pergamin- & Rollenunterschiede gering sind, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig</p> <p>Durch die vorliegenden EM sind von PU- zwei RU recht sicher nachgewiesen – leichte Pergaminunterschiede sind zwischen PU- (a) & (b) vorhanden & werden beschrieben – für eine Einstufung als PU= sind diese Unterschiede aber zu gering</p>
	PU- (b)	„R“ schwach in die linke obere Ecke auslaufend auf wolkig leicht transparenter wirkendem Pergamin	
	PU+ (a)	„R“ links oben mit „verdickter Spitze“ & nur schwach nach oben auslaufend auf wolkig opa-ker wirkendem Pergamin	<p>Die vorliegenden EM von PU+ stammen recht sicher aus vier RU, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede zwischen PU+ (b) (c) & (d) gering sind & bisher keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</p> <p>– durch Doppel-KN sind von PU+ (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da nur eine leichte horizontale Zähnungsverschiebung gefunden wurde, war eine sichere Einteilung nicht möglich</p>

			- Zahnungsverschiebung nach rechts – aus der 2. Druckrolle stammen
PU+ (b)	„R“ stark in die linke obere Ecke auslaufend auf wolkig opaker wirkendem Pergamin		
PU+ (c)	„R“ schwächer in die linke obere Ecke auslaufend & mit meist deutlichem Mond unten im rechten Fuß auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	- Doppel-KN mit PU+ (a)	
PU+ (d)	„R“ stark in die linke obere Ecke auslaufend & höherer stehendes Amt und KN im DLT auf wolkig opaker wirkendem Pergamin		

B 402 sb II (1)	(a)	Oben breiterer & unten sehr schmaler Schnitt mit fehlender Einfassungslinie des Hwk – Mittelp perforation leicht nach oben versetzt	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet – da die Rollenunterschiede gering sind, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da die Schnittunterschiede & der vertikale Versatz zwischen RU (a) & (b) sehr gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – da die KN > #695 oben etwas schmaler geschnitten sind & bei den vorliegenden KN > #976 das „R“ zusätzlich leicht fleckig ist, wird dies als DZ eingestuft – hier aber weiterer Klärungsbedarf
			KN < #434 – oben immer mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – DLT unten leicht beschnitten
			KN #697 bis # 709 – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle & DLT unten nicht beschnitten
			KN > #976 – zusätzlich „R“ leicht fleckig
	(b)	Oben schmalerer & unten schmaler Schnitt mit meist vorhandener Einfassungslinie des Hwk – Mittelp perforation leicht nach unten versetzt	- so bei KN zwischen #985 bis #536 belegt
	(c)	Nach links blasser werdendes „R“ & blasse linke RL	- bisher lagen so nur drei **EM < #137 vor – evtl. auch markante DZ von RU (b) – hier weiterer Klärungsbedarf



B 402 sb II (2)

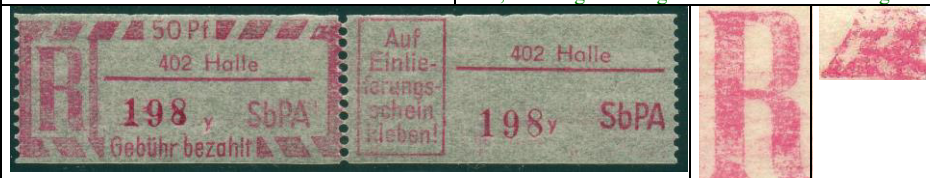
Seltene Auflage



B 402 y II (1)

(a) Stark fleckiges „R“ mit links oben und unten farbintensiven „Spitzen“ - ohne KN-Fragment im QT

Durch Doppel-KN und die vorliegenden EM sind drei RU recht sicher nachgewiesen – da die Unterschiede gering sind, die Druckmerkmale leicht variabel vorkommen & viele DZ innerhalb der RU belegt sind, ist hier gutes Vergleichs-material notwendig



(b) Meist sauber gedrucktes „R“ & „spitzer Keil“ an der linken Innenkante der rechten oberen Eckraute – meist mit dünnem „Bogen“ als KN-Fragment im QT

– Doppel-KN mit RU (a)



(c) „R“ mit farbintensivem Querbalken & nach rechts unten in den Bogen unterhalb der Kerbe auslaufendem „Farbtropfen“ – „R“ links oben & unten mit meist saubereren „Spitzen“ – meist mit kleinem „Strichchen“ oben als KN-Fragment im QT



B 402 y II (2)

PU+

Galvano farbintensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin

Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt recht sicher nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet.

- da die vorliegendem EM von PU+ bisher nur mit KN >#093 & die von PU- bisher nur mit KN <#064 belegt sind, ist vermutlich, wie bei ähnlichen Fällen belegt, eine Klebstelle Ursache dieses PU – die Klebstelle selbst lag bisher nicht vor
- da bisher von PU+ nur eine blässere EM vorlag, wird diese als markante DZ eingestuft – zur Einstufung als RU bedarf es hier weiterer Vorlagen









			DZ: Galvano blasser – so bisher nur bei dieser EM belegt
PU-	Galvano farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Seltener eindeutiger PU – bisher lagen noch vier ** EM <#064 vor	

B 402 z II (1)			Durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Farbunterschiede des Galvanos & der KN im QT gering sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – EM mit unterschiedlich starkem Versatz der KN nach oben oder unten werden als DZ eingestuft
			- Galvano & KN etwas blasser & KN im QT meist vollständig – aus der 1. Druckrolle stammend
			- Galvano & KN etwas farbintensiver & „R“ meist fleckig – aus der 2. Druckrolle stammend
			- KN im QT blasser & meist schwach gedruckt – aus der 3. Druckrolle stammend
			- Beispiele für KN-Versatz – weitere Ziffern sind belegt

B 402 z II (2)	(a)	Blasse linke RL & sauber gedrucktes „R“ – spitzer „Farbkeil“ an der rechten Innenkante der linken oberen Eckraute	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen. – vermutlich anfängliche Fremdverwendung beim SbPA Halle 36 – Briefe bis Ende August 1073 belegt
	(b)	Farbintensive linke RL & fleckiges „R“ – ohne „Farbkeil“ in der linken oberen Eckraute	- bisher nur ein Brief vom Oktober 1974 als Fremdverwendung beim SbPA Halle 4036 belegt

B 402 z II (3)	PU-	Galvano in hellerem Karmin auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM ist ein eindeutiger PU sicher belegt
			
	PU+	Galvano in dunklerem Karmin auf wolkg deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Seltener eindeutiger PU
			

B 402 z II (4)			Keine Besonderheiten
			

B 402-2 sb II	PU-	Galvano mit sauberem Druckbild auf stark transparentem Pergamin	Durch vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale ist der PU sehr sicher belegt – durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Farb- & Schnittunterschiede sehr gering sind, war hier eine sichere Einteilung nicht möglich
			
			- Galvano etwas farbin- tensiver – oben – etwas schmaler geschnitten – aus der 2. Druckrolle stammend
	PU+	Galvano mit fleckigem Druckbild auf wolkg opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU – vorliegende blässere EM sind hier auf Grund der vorliegenden KN recht sicher DZ
			
		- DZ mit blässerem Druck	

B 402-2 y II	PU-	Galvano farbintensiver & sauberem Druckbild auf stark transparentem Pergamin	Durch Doppel-KN, die eindeutigen Druckmerkmale & die vorliegenden EM sind drei PU sehr sicher belegt – <i>Doppel-KN mit PU=(a) & (b)</i>
			
	PU= (a)	Galvano meist blasser & sauberes Druckbild - kleiner „Mond“ im inneren Winkel der linken oberen Eckraute auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist von PU= ein RU nachgewiesen
			
	PU= (b)	Galvano blasser & sauberes Druckbild - ohne „Mond“ innen in der linken oberen Eckraute auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	- drei EM mit abweichendem Schnitt und einem Versatz der Mittelperforation werden als DZ eingestuft – <i>so nach Klebestellen belegt</i>
			
		- oben breiter, unten schmaler geschnitten & Mittelperforation leicht nach oben versetzt – <i>so nur bei EM<#680 belegt</i>	
PU+	Galvano mit fleckigem Druckbild auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU	
			

E 402 y (1)		Alle E 402 relativ selten – sonst keine Besonderheiten
		 Kerbe in der Raute vor „50 Pf“








E 402 y (2)		
-------------	--	--

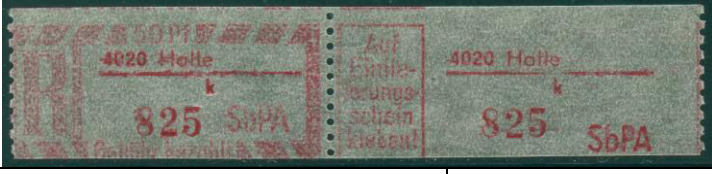
E 402 y (3)			Sehr seltene Auflage

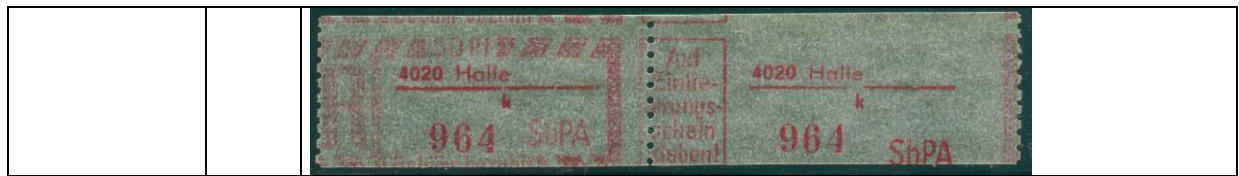
E 402 y (4)			
			Ohne Kerbe in der Raute vor „50 Pf“

E 4020 k			Keine Besonderheiten

E 4020 m	PU+ (a)	<p>Oben breiter geschnitten & mit winzigem „Mond mit Hof“ mittig in der linken oberen Eckraute – linke Perforation bei oder in der linken RL & Mittelperforation beim Hwk auf homogenem opaker wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch neue Vorlagen ist der PU nachgewiesen & die RU-Einteilung wurde neu bearbeitet – da die Pergamin- & Rollenunterschiede gering sind, ist auch hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig</p> <p>Durch Doppel-KN, nicht passende Nachbar-KN & die vorliegenden KN sind von PU+ vier RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind & teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt</p>
	PU+ (b)	<p>Oben breiter geschnitten & ohne „Mond“ in der linken oberen Eckraute – linke Perforation mit Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei rechter RL auf homogenem opaker wirkendem Pergamin</p>	<p>– nicht passende Nachbar-KN mit PU+(a)</p>
	PU+ (c)	<p>Oben schmaler, unten breiter geschnitten & meist ohne „Mond“ in der linken oberen Eckraute – linke Perforation in der linken RL & Mittelperforation im Hwk & minimal nach oben versetzt auf homogenem opaker wirkendem Pergamin</p>	<p>– nicht passende Nachbar-KN mit PU+(a)</p> <p>– bisher lagen nur EM >#919 vor</p>

			
PU+ (d)	Oben sehr schmal, unten sehr breit geschnitten & ohne „Mond“ in der linken oberen Eckraute – linke Perforation innen in der linken RL & Mittelperforation im Hwk & deutlich nach unten versetzt auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (c) – bisher lagen nur zwei **EM vor	
			
PU-	Oben mit breiter geschnitten & meist mit „Farbpunkt“ in der linken oberen Spitze der Raute hinter „50 Pf“ auf wolkig leicht transparenterem Pergamin	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM ist ein knapper PU recht sicher belegt – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – da der „Farbpunkt“ links oben in der Raute hinter „50 Pf“ nicht immer sicher erkennbar ist & horizontale Zähnungsverschiebungen auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich	
			
			- Zähnungsverschiebung nach rechts bei KN >#808 - DZ aus der 1. Druckrolle
			- Zähnungsverschiebung nach links – evt. aus einer 2. Druckrolle stammend
			- stärkere Zähnungsverschiebung nach rechts – evt. aus einer 3. Druckrolle stammend

F 4020 k (1)	(a)	Oben schmaler geschnitten – meist mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmal geschnitten	Durch nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen -
			
	(b)	Oben breiter geschnitten - mit breitem bis sehr breitem Anschnitt der Nachbar-Rolle – untere Zebraleiste mit deutlichem Beschnitt	



F 4020 k (2)



Nach Angaben im Haubold-Katalog 2007 sollen ca. 50 EM beim SbPA 4200 Merseburg 1 ausgegeben & fremdverwendet worden sein – nach Bemerkungen des Irrtums, soll die Druckrolle zurückgezogen & zum SbPA 4020 Halle 2 gesandt worden sein – da die höchste bekannte KN bisher die #146 ist & zeitgleich auch Briefe belegt sind, die auf dem SbPA 4020 Halle 2 abgefertigt sind, sind diese Angaben zumindest fraglich

F 4020 x

PU-
Galvano meist etwas blasser - „bezahlt“ mit sauber gedrucktem „be“ & oben fett gedrucktem „a“ – unten breiter geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin

Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druck- & Schnittmerkmale ist ein eindeutiger PU nachgewiesen – gut gezähnte EM von PU- sind sehr selten



Gebühr bezahlt

PU+
Galvano etwas farbintensiver - „bezahlt“ mit oben fett gedrucktem „be“ & komplett vollem „a“ – unten sehr schmal geschnitten auf homogenem opaker wirkendem Pergamin

Eindeutiger PU



Gebühr bezahlt

F 4020 y

(a)
Galvano in sehr blassem Rot – oben breit geschnitten & ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmal geschnitten

Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung ergänzt – da aber nur wenige abweichende EM vorliegen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
Durch die vorliegenden EM sind drei RU wahrscheinlich – da von RU (b) bisher nur Briefe gefunden wurden & von RU (c) nur wenige EM vorlagen, sind zur endgültigen Anerkennung hier aber weitere Vorlagen notwendig - horizontale Zähnungsverschiebungen werden als DZ eingestuft



- Zähnungsverschiebung nach rechts – so bei KN >#524 belegt



- Zähnungsverschiebung nach links – so bei KN <#206 belegt

(b)
Galvano in leicht farbintensiverem Rot – oben sehr breit geschnitten & meist mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – untere Zebra-leiste meist mit deutlichem Beschnitt

- bisher lagen so nur vier Briefe von #316 bis 319 vor – der vorliegende Bedarfs-Brief mit KN #949 stammt wahrscheinlich aus dieser Druckrolle (DZ) – hier aber weiterer Klärungsbedarf

	(b)	Galvano in leicht farbintensiverem Rot – oben sehr breit geschnitten & meist mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – untere Zebra-leiste meist mit deutlichem Beschnitt	- bisher lagen so nur vier Briefe von #316 bis 319 vor - der vorliegende Bedarfs-Brief mit KN #949 stammt wahrscheinlich aus dieser Druckrolle (DZ) - hier aber weiterer Klärungsbedarf
	(c)	Galvano in kräftigem Rot – Verschiebung des 2. Druckganges nach rechts	bisher lag ** nur die KN #402 & sechs Briefe von #396 bis #401 vor – der vorliegende Brief #824 stammt recht sicher aus diesem RU
			- oben mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle & unten ohne Beschnitt der Zebra-leiste - Zähnungsverschiebung nach rechts – so bei KN #824 auf Brief belegt

Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 403 b II (1)			Keine Besonderheiten
B 403 b II (2)			Seltene Auflage

GUMMISTEMPEL „4 0 3 7“			
Wie bei ähnlichen Provisorien wurden, wahrscheinlich auf private Initiative, EM von B 403 b II (1) mit zwei unterschiedlichen Gummi-Stempeln überstempelt. Dadurch sollte wohl eine Fremdverwendung auf dem SbPA 402 Halle 37 hervorgehoben werden – eine Fremdverwendung dieser EM ist allerdings nicht mehr sicher nachweisbar & eine amtliche Veranlassung ist nicht bekannt.			
			- auf Brief vom Okt. 1982 belegt
			- auf Brief vom Aug. 1983 belegt

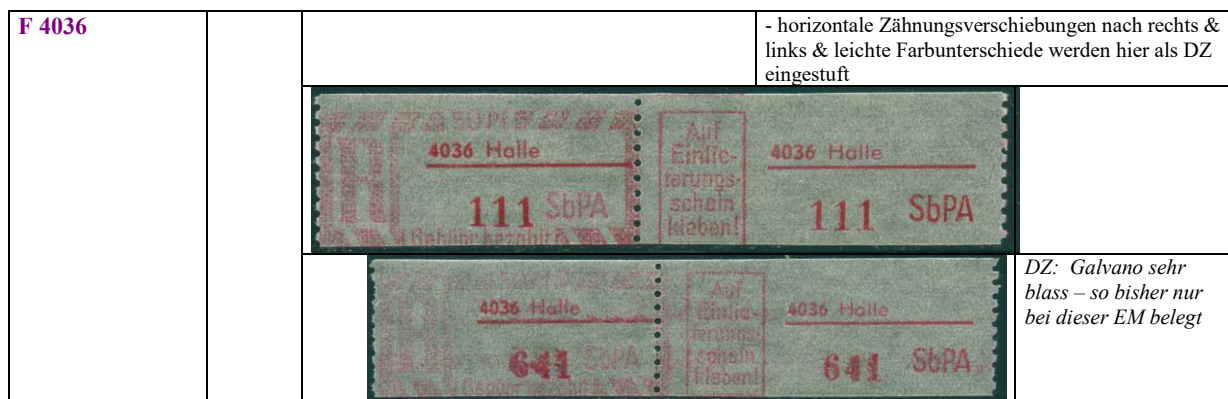
B 4931 a II			Im Haubold-Katalog 2002 wurde erstmals die ** EM mit der KN #123 abgebildet. Herkunft und Verbleib sind nicht bekannt

B 4034 a II			Keine Besonderheiten

B 4036 a II (1)	(a)	KN im DLT etwas höher stehend - oben etwas breiter, unten etwas schmaler geschnitten mit nach oben versetzter Mittelperforation	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet & beschrieben - da die Unterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	KN im DLT etwas tiefer stehender - oben sehr schmal, die Einfassungslinie des Hwk meist tangierend geschnitten, unten breiter geschnitten mit nach unten versetzter Mittelperforation	

B 4036 a II (2)			Keine Besonderheiten






C 4036	(a)	Galvano blasser & mit blasseren, teils unvollständigen KN im DLT & QT - saubere TL im DLT	Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet & beschrieben - da die Unterschiede gering sind, erfolgt die Einteilung aber noch unter Vorbehalt – zur sicheren Bestimmung ist gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind zwei RU nachgewiesen – da von beiden Druckrollen viele DZ belegt sind, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	(b)	Galvano farbintensiver & meist mit farbintensiveren, vollständigen KN im DLT & QT - TL im DLT unter „all.“ meist mit kleinen, senkrechten „Strichchen“	– Doppel-KN mit RU (a)



			- Zähnungsverschiebung nach rechts
			- 3. Ziffer „0“ der KN im QT verstümmelt

E 4037 a		Keine Besonderheiten	


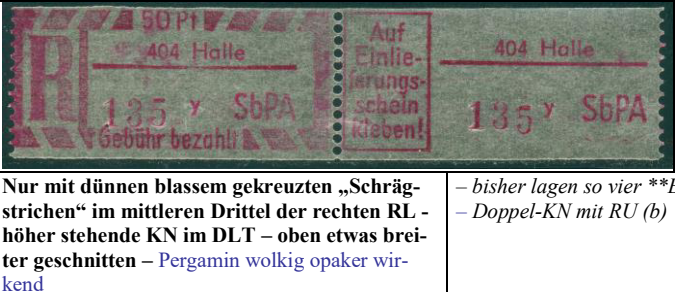
F 4037 a (1)	(a)	Galvano blass gedruckt & oben sehr breiter Schnitt	<p>Durch neue Vorlagen wurde die RU-Einteilung neu bearbeitet & beschrieben - da die Farb- und Schnittunterschiede gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>auch hier ist gutes Vergleichsmaterial notwendig</i></p> <p>Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind vier RU recht sicher belegt – da die Farb- & Schnittunterschiede gering sind & von RU (c) & (d) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt</p>	
	(b)	Galvano leicht farbintensiver & oben normale Schnittbreite	- durch Doppel-KN sind von RU (b) zwei Druckrollen nachgewiesen - da keine Druckmerkmale gefunden wurden & die Farbunterschiede gering sind konnten nicht alle EM sicher zugeordnet – Doppel-KN mit RU (a)	
			- Galvano & KN etwas blasser – aus der 1. Druckrolle stammend	
		- Galvano & KN etwas farbintensiver – aus der 2. Druckrolle stammend		
		- zusätzliche Zähnungsverschiebung nach links – aus der 2. Druckrolle stammend		
	(c)	Galvano leicht farbintensiver & oben sehr schmaler Schnitt	- bisher lagen so nur sechs **EM mit KN von #563 bis #661 vor	
	(d)	Galvano deutlich farbintensiver & oben meist	- bisher lagen so nur vier **EM vor - eine EM mit	


		mit sehr schmalem Schnitt	hoher KN & oben etwas breiterem Schnitt stammt wahrscheinlich aus dieser Druckrolle & wird als DZ eingestuft - Doppel-KN mit RU (b)
			DZ: oben etwas breiter geschnitten & Galvano in kräftigem Karmin
F 4037 a (2)			Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da alle EM <#140 farbtintensiver gedruckt sind, wird dies als DZ eingestuft
			DZ: Galvano farbtintensiver – so bei KN <#140 belegt
B 404 a II	PU-	- keine Druckmerkmale: homogen transparenter wirkendes Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU sicher nachgewiesen - da von PU- auch leicht opakere EM vorliegen, ist auch hier gutes Vergleichsmaterial notwendig – durch Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & auch die vorkommenden Pergaminunterschiede sehr gering sind, war eine sinnvolle Einteilung hier nicht möglich
			
	PU+	- keine Druckmerkmale: homogen deutlich opaker wirkendes Pergamin	Seltener eindeutiger PU - Doppel-KN mit PU-
			
B 404 b II (1)	(a)	Große Mittelzähnlöcher – unten schmaler geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei RU nachgewiesen – da von RU (b) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – da von beiden Druckrollen transparenter & opaker wirkende EM vorlagen, war eine PU-Einteilung nicht sinnvoll - zur Anerkennung als PU bedarf es weiterer Vorlagen
			
	(b)	Große Mittelzähnlöcher – unten breiter geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt	– bisher lagen so nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor – da die Doppel-KN #016 auf Brief ohne QT vorliegt, konnte nicht sicher geklärt werden, ob diese EM aus der Druckrolle von RU (b) stammt & ob hier ein PU vorliegt, – hier deshalb weiterer Klärungsbedarf


B 404 b II (1/3)		Kleine Mittelzähnlöcher - KN im DLT & QT schwach gedruckt & meist mit Farbausfällen - unten etwas breiter geschnitten & mit geschlossenem Mittelzähnlöcher – Pergamin homogen opaker wirkend	- EM mit kZ sind hier seltener

B 404 f II (1)	(a)	Große Mittelzähnlöcher – unten schmaler geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt – Pergamin transparenter wirkend mit gelblicher Gummierung	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU sehr wahrscheinlich – da bisher von RU (b) nur vier EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – <i>da der PU gering & bei beiden vorliegenden Briefen nicht erkennbar ist, war auch hier eine PU-Einteilung nicht sinnvoll</i> - bisher lagen so nur KN >#659 vor
	(b)	Große Mittelzähnlöcher – unten breiter geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt – Pergamin homogen opaker wirkend mit weißlicher Gummierung	- bisher lagen nur zwei **EM & zwei EM auf Bedarfsbriefen vor – hier weiterer Klärungsbedarf
			DZ: unten etwas breiter geschnitten
B 404 f II (1/3)		Kleine Mittelzähnlöcher - KN im DLT & QT schwach gedruckt & meist mit Farbausfällen - unten etwas breiter geschnitten & mit angeschnittenem Mittelzähnlöcher – Pergamin homogen opaker wirkend	- eine der wenigen Ausnahmen, bei der EM mit kZ häufiger sind als GZ

B 404 y II	(a)	Blasser schräger „Balken“ & mit blassem kleinem „Dreieck“ an der Innenkante darunter im mittleren Drittel der rechten RL - tiefer stehende KN im DLT – oben schmaler geschnitten – Pergamin transparenter wirkend	Durch Doppel -KN sind drei RU nachgewiesen – leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden & werden beschrieben – für eine sichere PU- Einteilung sind diese aber zu gering. - zwei EM mit abweichenden Druckmerkmalen, die aber im Schnitt & Pergamin den vorliegenden EM von RU (a) entsprechen, werden als DZ eingestuft – zur Anerkennung als RU bedarf es hier weiterer Vorlagen
-------------------	-----	--	---

			
		<p>DZ: rechte RL ohne „Schrägbalken“ – „Keil“ an der rechten Außenkante der linken oberen Eckraute – KN im DLT etwas höher stehend & 2. & 3. Ziffer schwach gedruckt – noch bei KN #927 belegt</p>	
(b)	<p>Blasser schräger „Balken“ & mit waagrecht „Balken“ darunter im mittleren Drittel der rechten RL - höher stehende KN im DLT – oben schmaler geschnitten – Pergamin wolzig leicht opaker wirkend</p>		- Doppel-KN RU (a)
			
(c)	<p>Nur mit dünnen blassem gekreuzten „Schrägstrichen“ im mittleren Drittel der rechten RL - höher stehende KN im DLT – oben etwas breiter geschnitten – Pergamin wolzig opaker wirkend</p>		- bisher lagen so vier **EM #464 bis #427 vor - Doppel-KN mit RU (b)

B 404 z II (a)	<p>„Schrägstrich“ links oberhalb vom Querstrich im „R“ - rechte RL im leicht farbintensiveren mittleren Drittel – unten breiter geschnitten</p>	<p>Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN war jetzt eine RU-Einteilung möglich - da die Unterschiede gering sind & auch einige wenige abweichende EM vorlagen, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch Doppel-KN sind vier RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind & einige wenige abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt - zwei EM von RU (a) mit oben & unten breiterem Schnitt, davon die eine mit sehr kurzen „Farbfleck“ in der rechten RL, werden als DZ eingestuft – hier weiterer Klärungsbedarf - evtl. auch aus einer weiteren Druckrolle stammend</p>
		
		<p>- oben & unten etwas breiter geschnitten - verkürzter „Farbfleck“ in der rechten RL – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend</p>

			
		<p>- oben & unten etwas breiter geschnitten – sehr kurzer „Farbfleck“ in der rechten RL – vermutlich aus der 2. Druckrolle stammend</p>	
B 404 z II (b)	<p>„Schrägstrich“ links oberhalb vom Querstrich im „R“ - rechte RL im leicht farbintensiveren mittleren Drittel – unten schmaler geschnitten</p>		
			<p>- transparenter wirkendes Pergamin – bisher lag so noch die #794 auf Brief vor</p>
B 404 z II (c)	<p>Ohne „Schrägstrich“ links oben im „R“ - rechte RL durchgehend blasser gedruckt - unten breiter geschnitten</p>		
			<p>DZ: Galvano & KN im QT farbintensiver</p>
B 404 z II (d)	<p>Ohne „Schrägstrich“ links oben im „R“ - rechte RL an der Innenkante im mittleren Drittel meist mit blassen länglichem „Dreieck“ – unten schmaler geschnitten</p>		
			
		<p>- Doppel-KN mit RU (c) - „R“ & das „Dreieck“ an der Innenkante der rechten RL kommt hier recht variabel vor – DZ</p>	


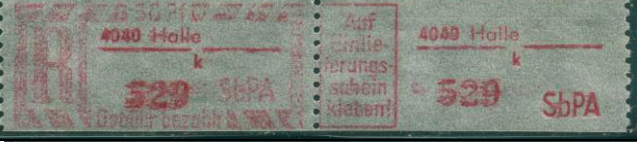









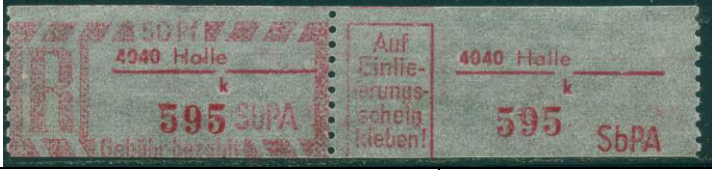

E 4040 y (1)	PU-	Galvano etwas farbintensiver auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	<p>Zusätzliches Auflagenmerkmal: oben immer breiter geschnitten</p> <p>Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN ist der PU jetzt nachgewiesen - da nur leichte Farbunterschiede gefunden wurden, der PU hier gering ausfällt & nur im direkten Vergleich sicher zu bestimmen ist, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig</p>
	PU+	Galvano etwas blasser auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	



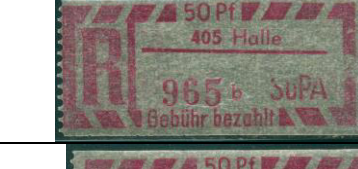


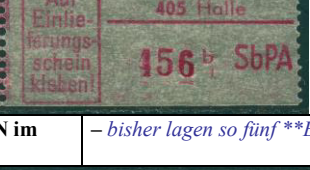
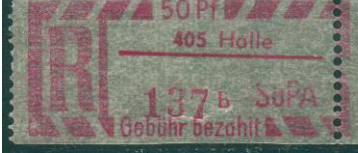



E 4040 y (2)			<p>Zusätzliches Auflagenmerkmal: oben immer sehr schmal geschnitten</p> <p>Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede sehr gering sind, diese auch durch einen unregelmäßigen Vorschub bedingt sein könnten & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war hier eine sichere Einteilung hier nicht möglich</p>
			- unten etwas breiter geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – KN im DLT höher stehend & nach links verschoben - aus der 1. Druckrolle
			- zusätzlich starke Zahnungsverschiebung nach links
			- unten etwas schmaler geschnitten ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – KN im DLT tiefer stehend & nach rechts verschoben - aus der 2. Druckrolle
			- zusätzlich Zahnungsverschiebung nach rechts
			- KN <#173 mit leicht transparenterem Pergamin

F 4040 k	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt & immer mit offenem Mittelzahnungsloch	Durch neue Vorlagen konnte die RU-Einteilung neu bearbeitet & präzisiert werden - da die Unterschiede zwischen RU (b) bis (e) gering sind, ist auch
----------	-----	---	---

			<p><i>hier gutes Vergleichsmaterial notwendig</i> Durch Doppel-KN, nicht passende Nachbar-KN & die vorliegenden EM sind sechs RU recht sicher belegt – da bei RU (a) (d) & (e) innerhalb der Druckrollen leichte Abweichungen gefunden wurden & davon nur wenige EM belegt sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – <i>leichte Pergaminunterschiede sind belegt & werden erwähnt – für eine sichere PU-Einteilung sind diese aber zu gering.</i></p>
			EM #000 bis #576
			EM #529 bis #527 DZ: KN im DLT verlaufend & linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL
			EM #507 bis #141 DZ: leichte Zähnungsverschiebung nach links
			EM <#003 DZ: unten breiter geschnitten & linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL
(b)	Oben breiter Schnitt mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – Galvano etwas farbintensiver gedruckt – KN im DLT & QT farbintensiver & sauber gedruckt		– bisher lagen so drei **EM & eine EM auf Brief vor
			
(c)	Oben breiter Schnitt ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Galvano sehr blass gedruckt - KN im DLT & QT farbintensiver & sauber gedruckt – Mittelperforation beim Hwk		
			
(d)	Oben breiter Schnitt ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – Galvano meist etwas farbintensiver gedruckt - KN im DLT & QT blasser & meist verlaufend gedruckt		– drei abweichende EM mit einer kontinuierlichen Verschiebung des 2. Druckganges nach rechts sind recht sicher eine DZ aus dieser
			
			– beginnende Druckverschiebung
			– stärkere Druckverschiebung – noch bei KN #677 belegt
(e)	Oben breiter Schnitt mit Anschnitt der Nach-		– bisher lagen so nur diese beiden EM vor

		bar-Rolle - KN im DLT & QT farbintensiver & sauber gedruckt – Mittelperforation bei rechter RL & nach oben versetzt – Pergamin transparenter wirkend	- nicht passende Nachbar-KN mit RU(c) & Doppel-KN mit RU (d)
			
(f)		Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend & tiefer stehende KN im QT - oben schmaler geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch & unten stark beschnitten – Pergamin transparenter wirkend	- bisher lagen nur zwei EM, davon eine auf Brief vor - nicht geklärt werden konnte, ob es sich hier um eine weitere Auflage handelt oder ob es sich um einen Verschnitt mit Druckverschiebung nach einer Klebestelle von RU (e) handelt – eine ähnliche EM ist von B 117 b II belegt – zur Anerkennung als Auflage (2) bedarf es weiterer Vorlagen
			

B 405 b I (1)	(a)	Galvano farbintensiver & etwas höher stehende KN im DLT	Auflagenmerkmale: Amt im DLT etwas tiefer & KN deutlich tiefer stehend Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen - zwei EM mit einer Zähnungsverschiebung nach links werden als DZ eingestuft - drei Briefe sind mit dem Stempel „402 Halle 6“ belegt
			
			
			
	(b)	Galvano blasser & sehr tief stehende KN im DLT	- bisher lagen so fünf **EM & vier EM auf Brief vor
			

B 405 b I (2)			Auflagenmerkmale: Amt im DLT etwas höher & KN deutlich höher stehend
			

B 405 b II (1)	PU- (a)	Galvano farbintensiver - meist mit schwach fleckigem, an der linken Kante verlaufendem „R“ & leicht fleckige linke RL – KN im QT blasser gedruckt auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen wurden die gesamten EM neu bearbeitet & neu eingeteilt – es sind drei PU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind und von PU= & PU+ bisher nur wenige EM vorliegen, ist hier sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM sind von PU- zwei
----------------	---------	---	--

			<p>RU sehr wahrscheinlich – da von PU- (b) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt</p> <p>– durch Doppel-KN sind von PU-(a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da der Schnittunterschied & Versatz der Perforation sehr gering ist, war eine weitere Einteilung nicht möglich</p>
			<p>554_b</p> <p>957_b</p> <p>DZ: Galvano & „R“ farbintensiver - aus der 2. Druckrolle</p>
PU- (b)	Galvano farbintensiver - konturenscharfes „R“ & leicht fleckige linke RL – KN im QT farbintensiver auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur drei **EM & eine EM auf einem Bedarfsbrief vor - hier weiterer Klärungsbedarf	
			<p>968_b</p> <p>787_b</p> <p>DZ: Galvano etwas blasser</p> <p>– da die EM flächig auf den Brief aufgeklebt ist, war der PU nicht sicher bestimmbar</p>
PU=	Galvano etwas blasser – „R“ konturenscharf & sauber gedruckt - höher stehende KN im DLT auf „gesprenkelt“ leicht opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen, zusätzlicher eindeutiger PU – bisher lagen so nur vier **EM vor	
PU+ (a)	Farbintensiveres leicht verschwommen wirkendes „R“ – KN-Fragment vermutlich „3“ im DLT auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger PU – durch die recht eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU recht sicher belegt - da bisher jeweils nur zwei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – bisher lag so nur eine **EM & eine EM auf Brief vor	
PU+ (b)	Farbintensiveres konturenscharfes „R“ – ohne KN-Fragment im DLT auf homogenem opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur zwei **EM vor	



B 405 b II (2)

(a)

„R“ zentral blasser gedruckt & ohne „Farbfleck“ links oben

Zusätzliches Auflagenmerkmal: beide Trennstriche hinter „Einlie-“ & „ferungs-“ fett gedruckt
 Durch die vorliegenden EM & das Druckmerkmal sind zwei RU recht sicher belegt - da bisher kein eindeutiger Nachweis & von RU (b) nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt



(b)

„R“ farbintensiver & mit länglichem „Farbfleck“ links oben an der Innenkante

- bisher lagen so vier **EM & ein Bedarfsbrief vor



B 405 b II (3)

Zusätzliches Auflagenmerkmal: Mittelperforation mit kleinen Zählungslöchern



DZ: 1. Ziffer „0“ der KN im DLT immer als Blinddruck

B 405 z II

- hier sind viele Druckzufälligkeiten durch den satten Farbauftrag & durch Verschmutzungen der Druckformen belegt



F 4050

(a)

Galvano blass gedruckt & mit unten meist breitem Schnitt

Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Farb- & Schnittmerkmale sind zwei RU sicher belegt - die vorliegenden EM von RU (a) stammen recht sicher aus einer Druckrolle - da bisher nur zwei EM mit einer Zählungsver-schiebung nach rechts, eine davon unten mit leichtem Beschnitt vorlagen, werden diese als DZ eingestuft









DZ: Zählungsver-schiebung nach rechts

			DZ: zusätzlich unten etwas schmaler geschnitten
(b)	Galvano deutlich farbintensiver gedruckt & unten sehr schmalem Schnitt		

F 4050 b (1)			<p>Zusätzliches Auflagenmerkmal: TL im DLT nur über den Ub „b“ unterbrochen – kleiner „Mond mit Hof“ beim inneren Winkel der linken unteren Eckraute</p> <p>Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da es bei der Perforation zu Vorschubschwankungen gekommen ist, liegen viele EM mit teilweise markanten horizontalen Zählungsverschiebungen vor</p>






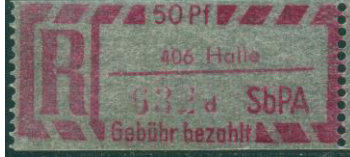


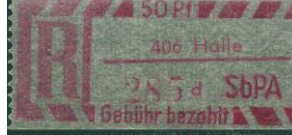
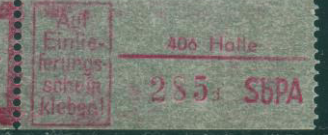

F 4050 b (2)			<p>Zusätzliches Auflagenmerkmal: TL im DLT im mittleren Drittel „breit“ unterbrochen – ohne „Mond“ in der linken unteren Eckraute</p> <p>Die vorliegenden EM stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da es bei der Perforation zu Vorschubschwankungen gekommen ist, liegen viele EM mit teilweise markanten horizontalen Zählungsverschiebungen vor</p>








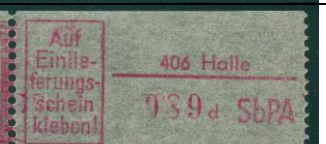

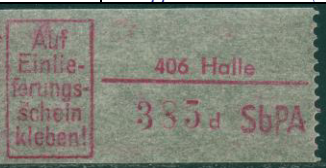



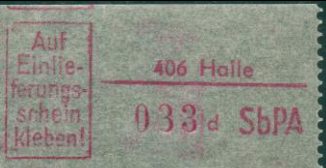
B 406 d I	PU- (a)	Galvano farbintensiver & meist mit blässeren KN im QT – „R“ oben nach innen nur schwach auslaufend auf wolkgig transparenter wirkendem Pergamin	<p>Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt & die gesamten EM wurden neu bearbeitet – da die PU- & RU-Unterschiede gering sind, ist zur sicheren Bestimmung sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig</p> <p>Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU- zwei RU recht sicher belegt</p> <p>- eine abweichende blässere EM auf Brief von PU- (a) wird als DZ eingestuft</p>
			DZ: Galvano blässer & „e“ in Halle im QT oben voll Farbe
	PU- (b)	Galvano & KN im DLT & QT farbintensiver – „R“ nach oben innen & unten links stärker auslaufend - oben volle „4“ der PLZ im DLT auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin	- bei KN > #529 ist das „e“ in Halle im QT immer sauber gedruckt ist (hier DZ)


					
			406 Halle	406 Halle	
					DZ: sauberes „e“ in Halle im QT
				406 Halle	
PU+	Galvano etwas blasser & KN im QT farbintensiver – „R“ oben nach innen nur schwach auslaufend auf wolkg leicht opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die vorliegenden EM ist der PU nachgewiesen			
					321 KN im QT

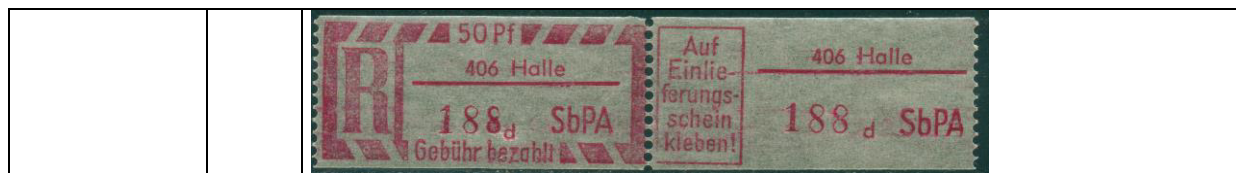
Entfall der 3. Auflage von B 406 d II

Bei den Untersuchungen der LR 4 konnte nachgewiesen werden, dass es sich bei den EM von B 406 d II (3) um den RU der **B 406 d II (1) PU- (b)** handelt.

B 406 d II (1)	PU- (a)	Galvano blasser & sehr blasse KN im DLT – minimal höher stehende KN im DLT auf wolkg transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt, die gesamten EM wurden neu bearbeitet & die PU/RU-Einteilung neu bearbeitet – da die PU & RU-Unterschiede gering sind, ist zur sicheren Bestimmung sehr gutes Vergleichsmaterial notwendig. Durch die vorliegenden EM sind von PU- zwei RU recht sicher belegt – da von RU (b) nur wenige EM vorlagen und bisher kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt			
						
						
	PU- (b)	Galvano farbintensiver & meist mit minimal tiefer stehender KN im DLT auf wolkg transparenter wirkendem Pergamin	- ehemalige Auflage (3)			
						
						
PU+ (a)	Ohne KN-Fragment im DLT & oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkg opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ drei RU nachgewiesen – da von PU+ (a) & (b) leicht abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – weitere schwache Pergaminunterschiede sind für eine PU-Einteilung zu gering – die vorliegenden EM von PU+(a) stammen vermutlich aus einer Druckrolle – vier EM mit unten schmalerem Schnitt, drei davon mit blasserem Galvano,				

			werden als DZ eingestuft - hier weiterer Klärungsbedarf
			
			
			DZ: Fragment „Nr“ - so bei KN #931 & #996
			
			- so bei #171, #170 & #167
			
			- so nur bei #089 belegt
PU+ (b)	Oben mit kleinem „kommaförmigem“ KN-Fragment im DLT & oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig opaker wirkendem Pergamin		- die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – da bisher nur sechs farbintensiver gedruckte EM vorlagen & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, werden diese zunächst als DZ eingestuft – Doppel-KN mit PU+ (a)
			
			
PU+ (c)	Ohne KN-Fragment im DLT - oben sehr breit geschnitten & mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle auf wolkig stark opaker wirkendem Pergamin		- bisher lagen so nur EM<#262 vor
			

B 406 d II (2)	PU-	- keine Druckmerkmale: homogen transparenter wirkendes Pergamin mit leicht gelblicher Gummierung	Durch die vorliegenden EM ist der PU recht sicher belegt
			
	PU+	- keine Druckmerkmale: homogen opaker wirkendes Pergamin mit weißlicher Gummierung	



B 406 z II (1) a

Farbintensiveres fleckig wirkendes „R“ & farbintensivere KN im QT

Durch neue Vorlagen ist jetzt ein RU recht sicher belegt, ein weiterer noch fraglich – da bisher nur wenige abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden, für eine PU-Einteilung aber zu gering
 - durch Doppel-KN sind von RU (a) drei Druckrollen nachgewiesen - da die Unterschiede sehr gering sind, horizontale Verschiebungen des 2. Druckganges & der Zähnung auch innerhalb von Druckrollen vorkommen, war eine weitere Einteilung hier nicht möglich



- 2. Druckgang nach links verschoben, dadurch 1. Ziffer der KN über dem „G“ von „Gebühr“ – aus der 1. Druckrolle stammend



- 2. Druckgang nach rechts verschoben, dadurch 1. Ziffer der KN über dem „e“ von „Gebühr“ – aus der 2. Druckrolle stammend



- zusätzlich Zähnungsverschiebung nach links – aus der 3. Druckrolle stammend

B 406 z II (1) b

Blasseres fleckig wirkendes „R“ & blasse KN im QT – Pergamin wolkgig opaker wirkend

- bisher lagen so sieben **EM & eine EM auf Brief vor



B 406 z II (1) c

Gleichmäßig farbintensives „R“ & farbintensive KN im QT – Pergamin wolkgig opaker wirkend

- bisher lag so nur diese EM vor – Doppel-KN mit Brief von RU (a) – zur endgültigen Anerkennung als RU (c) bedarf es hier weiterer Vorlagen



B 406 z II (2)

Keine Besonderheiten







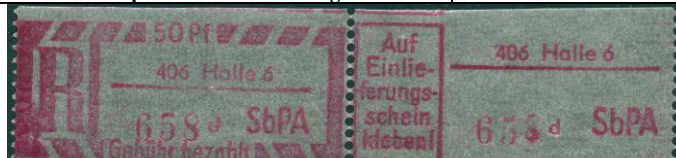




B 406 z II (3)

(a)

TL im DLT waagrecht & minimal höher stehend

Zusätzliches Auflagenmerkmal: Mittelperforation mit kleinen Zähnungslöchern
 Durch neue Vorlagen konnte die RU- Einteilung neu bearbeitet & präzisiert werden - da die Unterschiede zwischen RU (a) & (b) gering sind, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
 - die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich

			lich aus zwei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Schnittunterschiede gering sind, wird dies als DZ eingestuft
			
			
			- oben etwas breiter geschnitten – evtl. aus einer 2. Druckrolle stammend
(b)	TL im DLT fallend & minimal tiefer stehender		- bisher lagen so vier **EM & drei EM auf Brief vor - Doppel-KN mit RU (a)
			
			
B 406-6 d II (1)	PU-	„R“ & Galvano im DLT gleichmäßig & farbtensiver gedruckt – oben etwas schmaler geschnitten ohne oder nur mit schwachem Anschnitt des Hwk der Nachbar-Rolle auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale ist der PU sehr sicher belegt
			
	PU+	„R“ & Galvano im DLT nach rechts blasser werdend – oben etwas breiter geschnitten & mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle im DLT auf opaker wirkendem Pergamin	
			
B 406-6 d II (2)	(a)	„R“ & rechte RL zentral blasser gedruckt & KN im QT blasser gedruckt	Durch neue Vorlagen ist jetzt ein RU recht sicher belegt – da die Unterschiede gering sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	„R“ gleichmäßig farbtensiver gedruckt & KN im QT etwas farbtensiver	








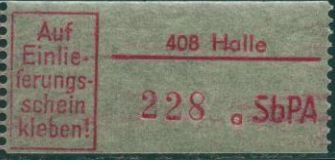







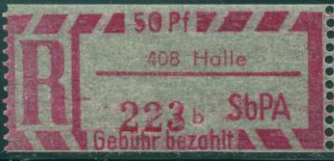

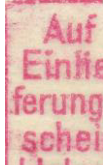


E 4060 z	PU-	- keine Druckmerkmale: homogen transparenter wirkendes Pergamin	Durch neue Vorlagen mit Doppel-KN ist der PU jetzt sicher nachgewiesen – horizontale Zähnungsverschiebungen sind bei PU-belegt - diese sind vermutlich durch einen unregelmäßigen Vorschub bedingt (DZ)
	PU+	- keine Druckmerkmale: homogen opaker wirkendes Pergamin	– durch Doppel-KN & die vorliegenden EM sind bei PU+ drei Druckrollen recht sicher belegt – da nur minimale Schnittunterschiede & deutliche horizontale Zähnungsverschiebungen gefunden wurden, war eine sichere RU-Einteilung hier nicht möglich
			- Zähnungsverschiebung nach rechts – aus der 2. Druckrolle stammend
			- starke Zähnungsverschiebung nach links – aus der 3. Druckrolle stammend








F 4060 z	(a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend - ohne „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken	Durch neue Vorlagen konnte die RU-Einteilung neu bearbeitet & präzisiert werden Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU recht sicher belegt – da die Unterschiede zwischen RU (b) & (c) gering sind, hier jeweils nur wenige EM & keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – durch Doppel-KN sind von RU (a) fünf Druckrollen nachgewiesen - da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden, die Unterschiede sehr gering sind, aus allen Druckrollen viele DZ belegt sind, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich



			- Zähnungsverschiebung nach links – aus der 2. Druckrolle
			- TL unterbrochen & links dünner – aus der 3. Druckrolle
			- TL dicker & Druck verwischt – aus der 4. Druckrolle
			- winziger „Mond mit Hof“ hinter „50 Pf“ – aus der 5. Druckrolle
(b)	Amt & KN im DLT höher stehendem – Galvano farbintensiver & mit großem dreieckigem „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken	- bisher lagen so vier ** EM & eine EM auf Brief vor	
(c)	Amt im DLT höher stehend & meist mit höher stehender KN im DLT – Galvano blasser & dadurch mit meist deutlich abgesetztem großem dreieckigem „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken & kleinem länglichem „Farbfleck“ im Balken in Höhe der TL	- bisher lagen so drei **EM & drei EM auf Brief vor – evtl. auch DZ von RU (b) – hier weiterer Klärungsbedarf	
			DZ: KN im DLT etwas tiefer stehend & „Farbfleck“ in der Raute über dem Balken blasser & schwach abgesetzt – so nur auf Brief bei dieser EM belegt

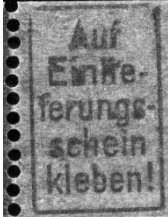
B 408 a II (1)	PU+ (a)	Zwei winzige „Farbpunktchen mit Hof“ oben in der rechten RL & mit senkrechtem, meist verlaufenem „Strichchen“ rechts vom „z“ in „bezahlt“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen wurde ein neuer PU gefunden & die gesamten EM wurden neu bearbeitet & die RU-Einteilung neu bearbeitet – da die Unterschiede gering sind, ist zur sicheren Bestimmung gutes Vergleichsmaterial notwendig Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU recht sicher belegt
	PU+ (b)	Ohne „Farbpunktchen“ oben in der rechten RL & immer mit sauber gedrucktem „z“ in „bezahlt“ auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	- durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden & die Unterschiede sehr gering sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich

		  	
			bezahlt
	PU-	Winziger „Farbpunkt mit Hof“ oben in der rechten RL & „z“ in „bezahlt“ sauber gedruckt – oben etwas breiter geschnitten auf wolkig deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Eindeutiger, neu entdeckter PU Einzelwert – hier weiterer Klärungsbedarf
		  	
			bezahlt
B 408 a II (2)	PU-	„R“ meist mit deutlichem kleinem „Mond“ an der linken Außenkante in Höhe vom Querstrich & meist mit winzigem „Farbpunkt mit Hof“ im Balken in Höhe der PLZ auf homogenem transparenter wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung	Durch neue Vorlagen & Doppel-KN ist der PU jetzt sehr sicher belegt – da die Druckmerkmale variabel vorkommen, ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
		  	
	PU+	„R“ ohne „Mond“ an der linken Außenkante & ohne „Farbpunkt“ oben im Balken auf homogenem opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung	Durch Doppel-KN & die vorliegenden Druckmerkmale ist der PU sehr sicher belegt – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus einer Druckrolle – vier EM > #700 mit leicht abweichendem Schnitt & einem leichten Versatz der Perforation nach unten werden als DZ eingestuft
		  	
		  	DZ: unten etwas breiter geschnitten – so bei EM > #700 belegt
B 408 b II	(a)	Hwk mit sauberen Buchstaben & oben breiterem Schnitt	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen – die vorliegenden EM von RU (a) stammen recht sicher aus einer Druckrolle - EM mit unten etwas breiterem Schnitt werden als DZ eingestuft
		  	

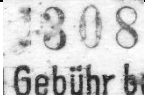
			DZ: unten etwas breiter geschnitten – so bei EM >#869 belegt
(b)	Hwk mit fett gedruckten Buchstaben & oben schmalerem Schnitt	- bisher lagen so nur fünf **EM vor	
			

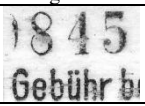
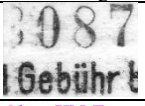
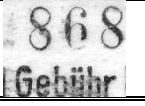
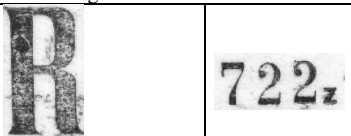


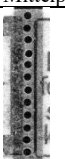
B 408 z II	PU-	Sehr variables fleckiges „R“ & schwacher länglicher „Farbfleck“ im mittleren Drittel der rechten RL auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch neue Vorlagen ist der PU jetzt sehr sicher belegt – die vorliegenden EM von PU- stammen recht sicher aus einer Druckrolle – da das „R“ aus verschiedenen Rollenabschnitten sehr unterschiedlich ausfällt, dies allerdings mit gleitenden Übergängen vorkommt & kein klares „Muster“ erkennbar ist, wird dies als DZ eingestuft
			
			- „R“ aus verschiedenen Rollenabschnitten
	PU+	„R“ schwach fleckig wirkend & oben meist bis in die obere Eckraute verlängertem „Farbfleck“ mit rundem Abschluss“ in der rechten RL auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger Pergaminunterschied - zwei EM mit verkürztem „Farbfleck“ in der rechten RL sind wahrscheinlich DZ - hier aber weiterer Klärungsbedarf
			
			

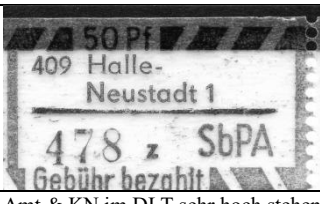
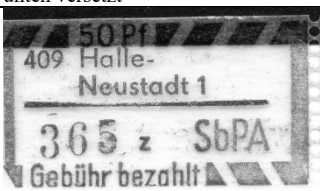
			
	(b)	Keine deutlich abgesetzten Monde im R & im Balken – opakes Pergamin	Alle vorliegenden EM mit höheren PK-Werten und leicht undurchsichtiger. Ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden. Die EM von RU (b) stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – die Unterschiede sind für eine weitere RU-Einteilung zu gering.
			

B 408 b II	(a)	Hwk mit sauberen Buchstaben – oben breiter Schnitt	
			
	(b)	Hwk mit fett gedruckten Buchstaben – oben schmaler Schnitt	Keine Briefe
			



B 408 z II	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		



Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
A 409-1 y (1)			Außer dem üblichen schlechten Druck der A-Zählung keine Besonderheiten
A 409-1 y (2)			
A 409-1 y (3)			
B 409-1 y II (1)			Keine Besonderheiten
B 409-1 y II (2)			3. Ziffer der KN im DLT nach oben oder unten versetzt vorkommend
B 409-1 z II (1)	PU+	KN-Fragment vermutlich „1“ im DLT auf opak wirkendem Pergamin	Es gibt sehr viele Verschmierungen und Verwischungen und einen Versatz der 3. Ziffer der KN im QT nach oben bei der „2“ & „6“ – optisch ist PU+ immer eindeutig erkennbar – messwerttechnisch ist der PU allerdings hier nicht eindeutig nachvollziehbar, da die PK-Werte von PU+ leider stark variieren.
			

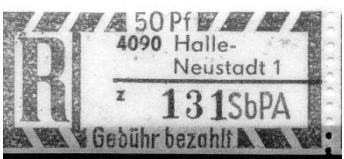
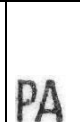
	PU- (a)	KN-Fragment „0“ im DLT auf wolkigem, durchsichtiger wirkendem Pergamin 	Da von RU (b) & (c) nur wenige EM vorlagen und auch DZ möglich ist, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	PU- (b)	KN-Fragment „3“ oder „8“ im DLT auf wolkigem, durchsichtiger wirkendem Pergamin 	
	PU- (c)	Ohne KN-Fragment im DLT auf wolkigem, durchsichtiger wirkendem Pergamin 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 409-1 z II (2)	PU-		Selten – keine Briefe
	PU=		Nach meinen Messungen eindeutiger zusätzlicher PU= (allerdings liegen nur vier EM vor, deshalb noch unter Vorbehalt) – keine Briefe
	PU+		
B 409-1 z II (3)	PU- (a)	R links oben mit rundem Farbfleck – KN im QT vollständig 	Da insgesamt nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung zunächst unter Vorbehalt
	PU- (b)	R ohne Fleck – Galvano blasser – KN im QT mit Druckausfällen 	
	PU+		Nach eigenen Messwerten eindeutiger PU+ (mit und ohne Farbfleck im R vorhanden)
B 409-1 z II (4)	PU-	Mittelperforation/Druck leicht nach oben versetzt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	PU+	Mittelperforation/Druck leicht nach unten versetzt 	Eindeutiger PU


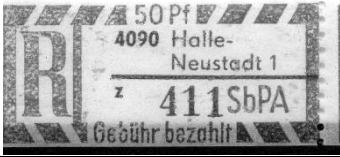

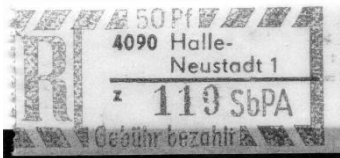
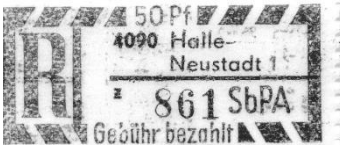
B 409-1 z II (5)	(a) PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – normaler Schnitt oben 	Da von RU (b) nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	(b) PU-	Amt & KN im DLT sehr hoch stehend – schmaler Schnitt oben – Mittelperforation/Druck leicht nach unten versetzt 	Es lagen nur zwei ** EM vor
	(c) PU-	Amt & KN im DLT tiefer stehend	


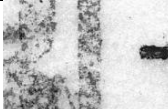
	(c) PU+		Es liegt eine Doppel-KN mit RU (a) – von PU- lagen nur bisher sechs EM mit KN< #475, von PU+ fünf EM mit KN> #772 vor
--	---------	---	---

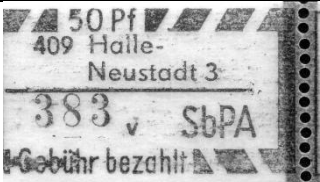
C 409 y	(a)	Galvano mit normaler Farbe - großer Abstand zwischen linker RL und Zählung 	FV. ab 26.09.77 auf dem SbPA 409 Halle-Neustadt 5
	(b)	Galvano sehr farbintensiv gedruckt – normaler Abstand zwischen linker RL und Zählung 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt und auch DZ möglich ist, erfolgt die Einteilung unter Vorbehalt.

F 4090-1	(a)	Oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten knapp geschnitten – Perforation / Druckbild leicht nach unten versetzt 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten sehr schmaler Schnitt – Perforation / Druckbild leicht nach oben versetzt 	Meist höhere PK-Werte, wobei ein eindeutiger PU nicht nachgewiesen werden konnte

F 4090-1 z	PU+ (a)	„A“ von SbPA im QT sauber – unten normaler Schnitt – Galvano farbintensiv 	PA	Nachweis durch Doppel-KN mit RU (b) & (d)
	PU+ (b)	„A“ von SbPA im QT sauber – unten normaler Schnitt – Galvano blass 	PA	Keine Briefe

				
PU+ (c)	„A“ von SbPA im QT sauber – unten schmal geschnitten – Galvano blass		PA	
PU+ (d)	Punkt im „A“ von SbPA im QT – Galvano farbtintensiv		PA	
PU+ (e)	Punkt im „A“ von SbPA im QT – Galvano sehr blass		PA	
PU-	Amt & KN im DLT tiefer stehend			Seltener, eindeutiger PU

A 409-3 z (1)				Für die Auflage (1) sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine nachweisbaren Druckmerkmale
A 409-3 z (2)	PU-	Balken mit „Mond“ knapp unter TL 		
	PU+	Balken ohne „Mond“ 		Eindeutiger PU

B 409-3 v II (1)	PU-	„Gebühr“ meist verwischt – wolkiges, transparenter wirkendes Pergamin – Mittelperforation leicht nach unten versetzt 		Identische Pergamin-Sorten wie bei B 409-1 z II (1)
-------------------------	-----	---	--	---




	PU+	„Gebühr“ sauber gedruckt – homogenes, opaker wirkendes Pergamin – Mittelperforation leicht nach oben versetzt	Einzelwert - aber sicherer Nachweis durch die vorliegenden EM von PU-
B 409-3 v II (2)			Keine Besonderheiten

B 409-3 z II (1)			Keine Besonderheiten
B 409-3 z II (2)			Keine Besonderheiten
B 409-3 z II (3)	(a)	„Farbtropfen“ in der Raute unter dem R – Amt & KN im DLT tiefer stehend	
	(b)	Ohne „Farbtropfen“ in der Raute unter dem R – Amt & KN tiefer stehend	
	(c)	Ohne „Farbtropfen“ in der Raute unter dem R – Amt im DLT höher, KN sehr hoch stehend	

C 409-3 z (1)	(a)	Deutlich abgesetzter Mond in der Zebraleiste unter dem Balken – „R“ blass & links mittig fleckig	Die vorliegenden EM stammen aus drei oder vier Druckrollen – da die Druckmerkmale gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	Deutlich abgesetzter Mond in der Zebraleiste unter dem Balken – sehr farbintensiver, auslaufender Druck	Könnte auch DZ vom Rollen-Ende von RU (a) sein – weiterer Klärungsbedarf
	(c)	Schwach abgesetzter Mond in der Zebraleiste unter dem Balken – „R“ farbintensiver & links nicht fleckig	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind hier zwei Druckrollen nachgewiesen - keine eindeutigen Druckmerkmale
C 409-3 z (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen – da die Unterschiede sehr gering sind und nicht alle

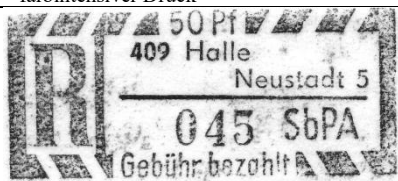
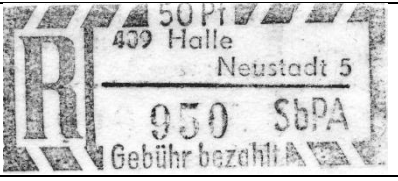
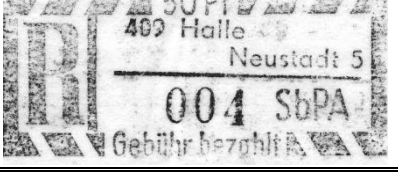
			EM eindeutig bestimmbar waren, erfolgt keine RU-Einteilung
--	--	--	--

B 409-4 u II			Keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------

B 409-4 z II	(a)	Farbintensive, teils stark verstümmelte 3. Ziffer der KN im QT   ist #884	Nachweis durch Doppel-KN – Briefe liegen ab Sept. 1980 vor
	(b)	Sehr schwach gedruckte 2. & 3. Ziffer der KN im QT 	Briefe liegen ab Juni 1985 vor

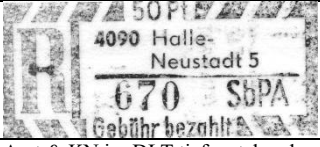


A 409-5 a (1)			Keine Besonderheiten
A 409-5 a (2)			Vollständiger Druckausfall der 1. Ziffer „9“ der KN im DLT bekannt

C 409-5	(a)	Galvano farbintensiv – R & Hwk vollständig gedruckt 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Galvano blass – R & Hwk schwach gedruckt 	

E 409-5 (1)	(a)	DLT mit waagrechter TL - Mond links oben im R – farbintensiver Druck 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, die nur minimal im Schnitt unterscheiden
	(b)	DLT mit leicht fallender TL & tief stehender KN – blasser Druck – hohe PK-Werte 	
	(c)	DLT mit leicht fallender TL & höher stehender KN – blasser Druck – niedrige PK-Werte 	
E 409-5 (2)			Galvano farbintensiv & blass vorkommend (DZ)
E 409-5 (3)			



E 409-5 (4)			Galvano farbintensiv & blass vorkommend (DZ)
E 409-5 (5)			Unregelmäßige Schnittbreite
E 409-5 (6)			Galvano farbintensiv & blass vorkommend (DZ)

E 4090-5 a	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		Kommt auch oben sehr schmal geschnitten vor

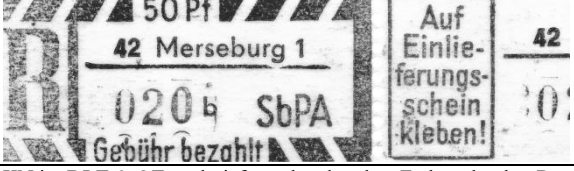
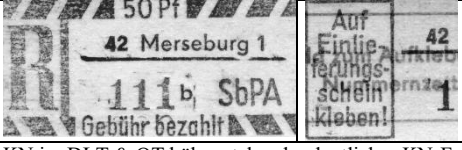
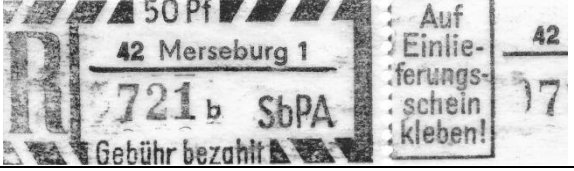
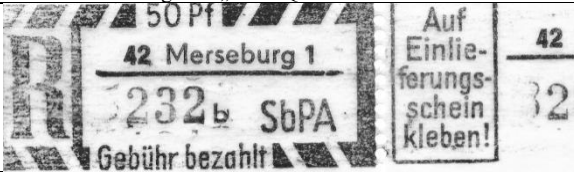
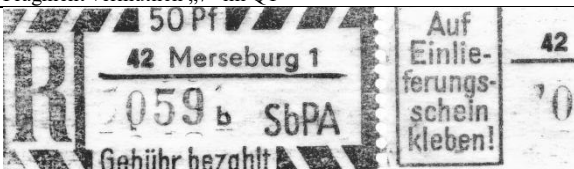
F 4090-5 (1)	(a)	Amt & KN im DLT höher stehend – Galvano blass mit stark hervortretendem Querstrich im „R“ – Gebühr bezahlt sauber	Nachweis RU (b) & (c) durch Doppel-KN
			
	(b)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – gleichmäßig gedrucktes „R“ – Gebühr bezahlt sauber	
			
	(c)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – stark eingefärbtes „R“ – „e“ in „bezahlt“ fett gedruckt	Auch sehr durchsichtige EM bekannt – durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere RU-Einteilung möglich
			

F 4090-5 (2)	PU- (a)	Ohne „Häkchen“ im Hwk – Mittelperforation beim Hwk	Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Druckmerkmale
			
	PU- (b)	Kleines „Häkchen“ zwischen „schein“ & „kleben!“ im Hwk – Mittelperforation bei der rechten RL – niedrige PK-Werte	
			
	PU+ (a)	Galvano blass	
	PU+ (b)	Galvano farbintensiv	Bisher lagen drei ** EM vom Rollen-Ende vor

C 409-7 y			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
-----------	--	--	---

B 42-1 a I (1)			Zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
B 42-1 a I (2)	(a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend 	Einzelwert – Doppel-KN zur Katalogabbildung vom Jan. 96
	(b)	Amt & KN im DLT höher stehend 	

B 42-1 a II			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------

B 42-1 b I (1)	PU-	„R“ homogen & mit mehr Blauanteil	Eindeutiger, seltener PU
	PU+	„R“ leicht fleckig wirkend	
B 42-1 b I (2)	(a)	KN im DLT & QT tief stehend – kleiner Farbpunkt über R – schwaches KN-Fragment vermutlich „3“ im QT 	Einzelwert nur auf Brief vorliegend
	(b)	KN im DLT & QT noch tiefer stehend – ohne Farbpunkt über R – kleines „Häkchen“ oben vor der KN im QT 	
	(c)	KN im DLT & QT höher stehend – deutliches KN-Fragment „0“ im QT 	
	(d)	KN im QT höher stehend, im DLT deutlich höher stehend – deutliches KN-Fragment „3“ im QT 	
	(e)	KN im QT höher stehend, im DLT deutlich höher stehend – KN-Fragment vermutlich „7“ im QT 	

B 42-1 b II			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------

B 42-1 f II			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------

B 42-1 g II			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------

B 42-1 y (I)			Keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------

B 42-1 y (2)	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		

B 42-1 z II (1)			Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	----------------------





B 42-1 z II (2)	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		

B 42-1 Z II (2):2	PU-		Alle bisher vorliegenden EM mit der Übermalung „2“ stammen aus der PU- Rolle und haben KN >#966
-------------------	-----	--	---


C 42-1 ay			Zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
-----------	--	--	---

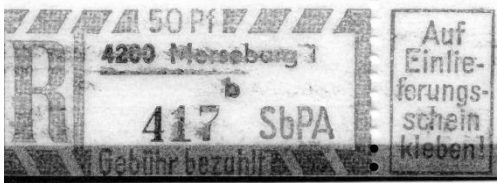
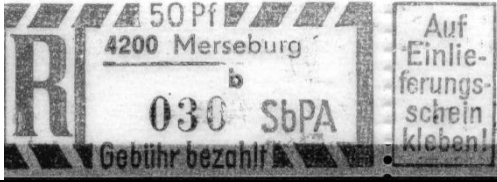

C 42-1 az			Keine Besonderheiten
-----------	--	--	----------------------



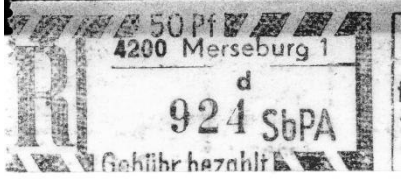
F 4200-1 a (1)	PU-		Eindeutiger, seltener PU
	PU+		

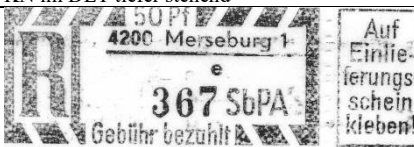
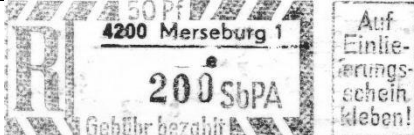
F 4200-1 a (2)	(a)	KN & Amt im DLT hoch stehend – Galvano blass 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	KN & Amt im DLT hoch stehend – Galvano in kräftigem Rot 	
	(c)	KN & Amt im DLT tief stehend – Galvano sehr blass 	
	(d)	KN & Amt im DLT tief stehend – Galvano farbintensiver 	


F 4200-1 b (1)	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		

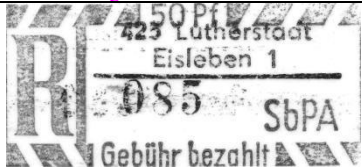
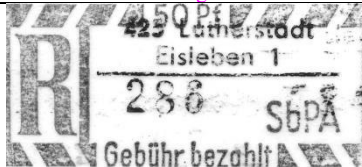
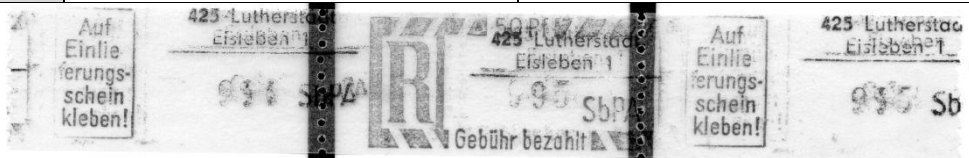
F4200-1 b (2)	(a)	KN im DLT höher stehend – Galvano blass – unten sehr schmaler Schnitt 	
	(b)	KN im DLT tiefer stehend – Galvano blass	

			
(c)	KN im DLT höher stehend – Galvano in kräftigem Rot		
(d)	KN im DLT höher stehend – Galvano blass – unten breiter Schnitt		


F 4200-1 d	PU-	KN im DLT sehr tief stehend – oben breiter geschnitten – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt	
			
	PU+ (a)	KN im DLT tiefer stehend – „g“ in „...burg“ im QT unten sauber	 burg 1
	PU+ (b)	KN im DLT höher stehend – „g“ in „...burg“ im QT unten geschlossen	 burg 1 Es lagen drei EM vor – alle sind leicht verzähnt & das R ist sehr blass



F 4200-1 e	PU-	KN im DLT tiefer stehend	Sehr seltener, eindeutiger PU
			
	PU+ (a)	„e“ in „ferungs-“ sauber gedruckt & Galvano sehr blass gedruckt	
			

	PU+ (b)	„e“ in „ferungs-“ unten voll Farbe & Galvano mit farbintensiverer Druckfarbe 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen, die sich in der Druckfarbe (blasses & sehr farbintensives Orangerot) unterscheiden – da nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet werden konnten, habe ich hier keine weitere Unterteilung vorgenommen
--	----------------	---	---



A 425-1 (1)	PU- (a)	Tiefer stehendes Amt, fette TL & volles „e“ in „Luther.“ im DLT – erstes „e“ in „kleben!“ sauber – unten normaler Schnitt mit halb offenem Mittelzähnungsloch 	Nachweis RU (a), (c) und (d) durch Doppel-KN und nicht passende Nachbar-KN
	PU- (b)	Tiefer stehendes Amt, fette TL & volles „e“ in „Luther.“ im DLT – erstes „e“ in „kleben!“ sauber – unten sehr breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch	
	PU- (c)	Höher stehendes Amt, dünne TL & sauberes „e“ in „Luther.“ im DLT – erstes „e“ in „kleben!“ oben voll Farbe – unten normaler Schnitt mit halb offenem Mittelzähnungsloch 	
	PU- (d)	Höher stehendes Amt, dünne TL & sauberes „e“ in „Luther.“ im DLT – erstes „e“ in „kleben!“ oben voll Farbe – unten breiter Schnitt mit geschlossenem oder fast geschlossenem Mittelzähnungsloch	
	PU- (e)	Tiefer stehendes Amt, sauberes „e“ in „Luther.“ & stark abgesetztes „Dreieck“ in der oberen Zebralleiste vor 50 Pf	Alle EM vom Rollen-Ende (#000 bis #990) und stark verzähnt –Makulatur? – auch DZ von RU (a) möglich
	PU+		
A 425-1 (2/1)			Seltene Auflage – nur als QT DLT vorkommend
A 425-1 (2/2)			Zusätzlich mit Zählwerksfehler der beiden ersten Ziffern der KN im QT – bisher nur auf Brief bekannt (#000/#990 & #002/992)



B 425-1 I			Keine Besonderheiten
------------------	--	--	----------------------

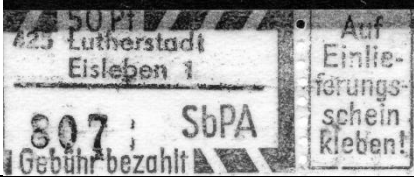

B 425-1 e II (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen
B 425-1 e II (2)	(a)	KN im DLT tiefer stehend – oben & unten normaler Schnitt 	Alle RU durch Doppel-KN nachgewiesen
	(b)	KN im DLT tiefer stehend – oben breiter Schnitt – unten angeschnitten	


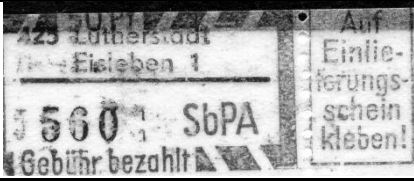
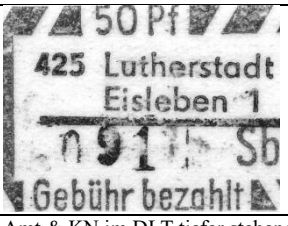
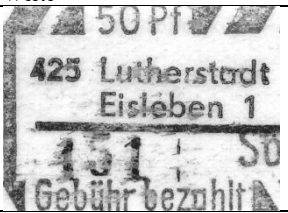
			
(c)	KN im DLT höher stehend – oben breiter, unten schmaler Schnitt		

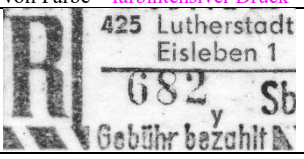


B 425-1 v II			keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------

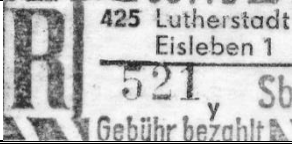
B 425-1 y II (1)			Keine Besonderheiten
B 425-1 y II (2)	(a)	KN im DLT vollständig – niedrige PK-Werte 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	2. & 3. Ziffer der KN im DLT oben verstümmelt – höhere PK-Werte 	

B 425-1 z II	(a)	„e“ in Gebühr unten voll Farbe – linke untere Ecke & Raute unter R deutlich farbtensiver 	Nachweis durch Doppel-KN – RU(a) ist vermutlich die ZAW2-Ausgabe
	(b)	„e“ in Gebühr sauber – linke untere Ecke in gleichmäßiger Farbe – Raute unter R mit kleinem weißen Fleck 	




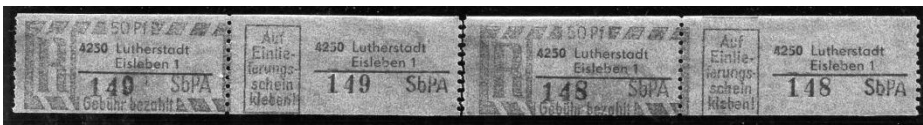
C 425-1 (1)	(a)	Amt im DLT etwas & KN deutlich tiefer stehend – oben sehr schmaler Schnitt, dadurch Hwk offen 	RU sicher nachgewiesen
	(b)	Amt im DLT etwas & KN deutlich tiefer stehend – oben breiter Schnitt, dadurch Hwk geschlossen 	Einzelwert



	(c)	Amt im DLT etwas & KN deutlich höher stehend – oben breiter Schnitt, dadurch Hwk geschlossen	
			
	(d)	Amt im DLT etwas & KN deutlich höher stehend – oben sehr schmaler Schnitt, dadurch Hwk offen	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN mit RU(c)
			
C 425-1 (2)	(a)	Amt & KN im DLT höher stehend	Durch Doppel-KN sicher nachgewiesen
			
	(b)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – höhere PK-Werte	
			
C 425-1 (2) : 2	(a)		Es sind Übermalungen mit einer „2“, wie unter der EM3 4250-1 abgebildet, bekannt – bisher nur auf Brief vorliegend
C 425-1 (3)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
C 425-1 (4)			Keine Besonderheiten



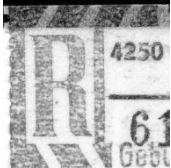
C 425-1 y (1)	(a)	Stilisiertes R – beide „e“ in „Gebühr bezahlt“ oben voll Farbe – farbintensiver Druck	RU sicher nachgewiesen – RU (d) noch unter Vorbehalt
			
	(b)	Sehr farbintensiver Druck mit fleckigem R	
			
	(c)	Stilisiertes R – „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe – „bezahlt“ sauber – sehr blasser Druck	
			
	(d)	Stilisiertes R – „e“ in „Gebühr bezahlt“ sauber – farbintensiver Druck	Einzelwert

		
C 425-1 y (2)		Zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
C 425-1 y (3)		Keine Besonderheiten
C 425-1 y (4)		Keine Besonderheiten

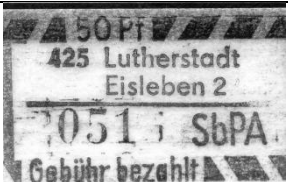
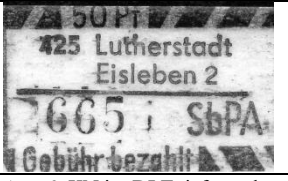
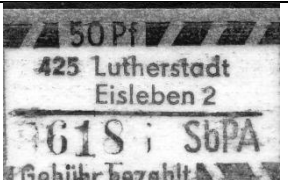
E 425-1		Keine Besonderheiten
---------	--	----------------------

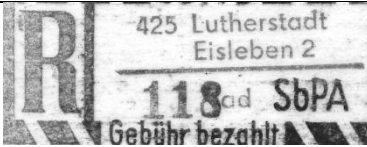
E 4250-1 (1)	(a)	Ohne Mond in der linken unteren Spitze der Raute über dem „R“ 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Deutlich abgesetzter Mond in der linken unteren Spitze der Raute über dem „R“ 	
			
			

E 4250-1 (2)	(a)	„R“ links oben mit zwei deutlichen Monden – Galvano blass – oben normaler Schnitt 	Einteilung noch unter Vorbehalt, da teilweise nur wenige EM vorlagen
	(b)	„R“ links oben sauber - Mond rechts unten – Galvano blass 	
	(c)	„R“ links oben mit zwei deutlichen Monden – oben sehr schmaler Schnitt	

			
(d)		„R“ links oben mit zwei deutlichen Monden & kleinem Mond rechts unten – Galvano farbtintensiv – oben normaler Schnitt – niedrige PK-Werte	
			
(e)		„R“ links oben sauber, kleiner Mond rechts unten – Galvano blass – oben sehr schmaler Schnitt	
			

F 4250-1 y	PU-		Durch eine Doppel-KN sind von PU- zwei Druckrollen nachgewiesen – liegt postfrisch & auf Brief auch mit Übermalung „2“ vor
	PU+		Eindeutiger PU

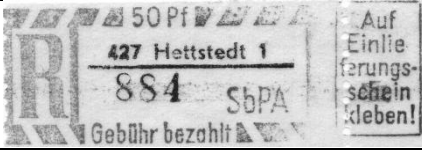
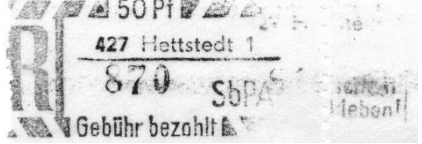
B 425-2 I	(a)	Amt & KN im DLT höher stehend – KN-Fragment „2“ im DLT – oben normaler Schnitt	Da nur sehr wenige EM vorlagen, erfolgt die Einteilung mit entsprechendem Vorbehalt – die EM von RU(a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, die nicht sicher unterschieden werden können.
			
	(b)	Amt & KN im DLT höher stehend – KN-Fragment „2“ im DLT – oben sehr schmaler Schnitt	
			
(c)	Amt & KN im DLT tiefer stehend – sehr dünnes, nicht erkennbares KN-Fragment & lange TL im DLT – breiter Schnitt oben	Einzelwert	
			

B 425-2 ad II	(a)	Kleiner „Farbtropfen“ oben zwischen „R“ & linker RL	ZAW-Ausgabe – Briefe, die auf dem SbPA 425-1 mit dieser EM vor dem 27. April 1978 eingeliefert wurden, wurden teilweise mit dem Hinweis, dass das SbPA 425-2 noch nicht in Betrieb sei, retourniert. Wie andere Briefe belegen, wurde diese Regelung nicht sehr konsequent eingehalten.
			
(b)	Ohne „Farbtropfen“ zwischen „R“ & linker RL – Amt & KN im DLT höher stehend	Zwei Druckrollen sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen	

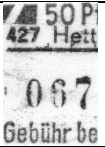

(c)	Ohne „Farbtropfen“ zwischen „R“ & linker RL – Amt & KN im DLT tiefer stehend		Die im Katalog gemeldeten KN-Fehler sind bei genauem Hinsehen starke Farbverschmierungen der KN im DLT aus RU (c)

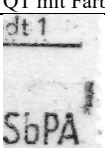
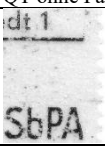
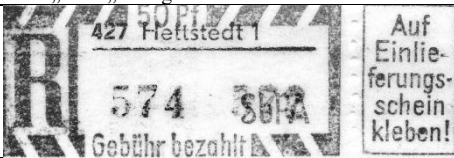
B 425-2 w II			Stark auslaufendes „R“ und farbintensiver Druck am Rollen-Ende vorkommend – FV bei SbPA 425-1 bekannt
---------------------	--	--	---

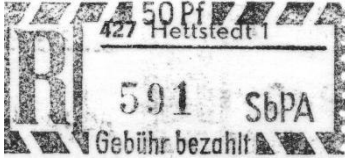
A 427-1	PU- (a)	Farbintensiver Druck – fleckiges R – kleiner Mond mit weißem Hof in der rechten Raute der oberen Zebraleiste	
	PU- (b)	Blasser Druck – großes „Dreieck“ in der oberen Zebraleiste vor 50 Pf – Blinddruck der 3. Ziffer der KN im QT	Die im Haubold-Katalog abgebildete EM mit Zwf stammt aus dieser Druckrolle – bei starker Vergrößerung erkennt man die Umrisse der KN als Blinddruck. Farbreste können teilweise als Zwf erscheinen, sind aber als DZ einzustufen.
	PU- (c)	Stilisiert wirkendes „R“ & volle Buchstaben in „Gebühr bezahlt“	Einzelwert – auch DZ von RU (a) möglich
PU+ (a)	„Stern“ in der oberen Zebraleiste vor 50 Pf – ovaler Farbfleck in der Raute über dem „R“ – zweite Raute hinter 50 Pf ohne Mond		
PU+ (b)	„Stern“ in der oberen Zebraleiste vor 50 Pf – kleiner runder Farbfleck in der Raute über dem „R“ – zweite Raute hinter 50 Pf mit kleinem Mond		

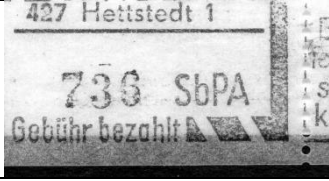

			
PU+ (c)	„Dreieck“ in der oberen Zebraleiste vor 50 Pf – Druckausfall der rechten RL, Teile des Hwk & der TL im QT		Bisher lagen zwei ** EM vor – RU durch die vorliegenden EM von RU (a) recht sicher nachgewiesen

B 427-1 I (1)			Stammt aus einer der Druckrollen, die auf dem SbPA 427-2 mit einer „2“ übermalt wurden – einige EM dieser Druckrolle wurden vermutlich an Sammler ohne Übermalung abgegeben oder blieben versehentlich ohne Übermalung – wäre eigentlich den Ausgaben für das SbPA Hettstedt 2 zuzuordnen
B 427-1 I (2)			

C 427-1 (1)	(a)	KN im DLT & QT normal bis farbintensiv 	Die vorliegenden EM von RU (a) stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen.
	(b)	KN im DLT & QT sehr blass 	

C427-1 (2)	PU-	QT mit Farbbalken rechts neben SbPA 	
	PU=	QT ohne Farbbalken rechts neben SbPA 	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU+ (a)	„R“ leicht verlaufen & mit farbintensivem Druck – volle „e“ in „ferungs- & ...ben“ 	
	PU+ (b)	Galvano im DLT blass – saubere Buchstaben im Hwk	Doppel-KN mit PU+ (c)

				<p>Auf Einlieferungs-schein kleben!</p>
	PU+ (c)	Galvano im DLT farbintensiv – saubere Buchstaben im Hwk		



E 427-1	(a)	Breiter Schnitt unten 		
	(b)	Schmaler Schnitt unten 		


B 427-2 II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 427-2 II (2)			Keine Besonderheiten





C427-2 (1)			Keine Besonderheiten
C 427-2 (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen



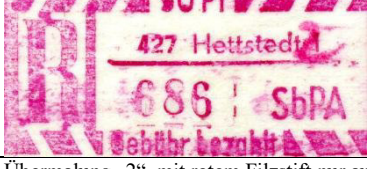

E 4270-2			Keine Besonderheiten – wenig gut gezähnte EM
----------	--	--	--

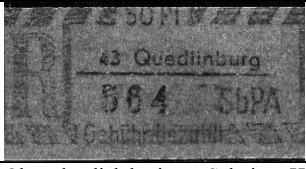
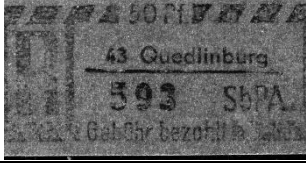
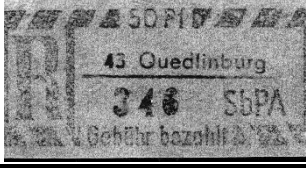
F 4270-2 (1)			Keine Besonderheiten
--------------	--	--	----------------------

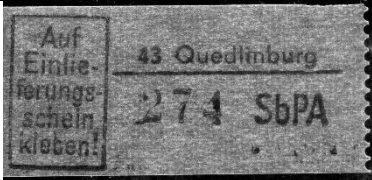
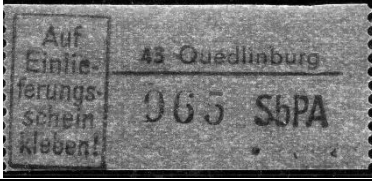
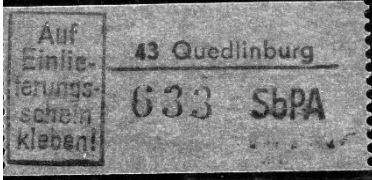
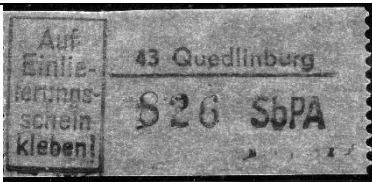
F 4270-2 (2)	PU-		Knapper Pergaminunterschied
	PU+ (a)	<p>Oben schmaler Schnitt – Perforation / Druckbild leicht nach unten versetzt</p> 	
	PU+ (b)	<p>Oben breiterer Schnitt – Perforation / Druckbild leicht nach oben versetzt – meist größerer Abstand zwischen Zähnung und linker RL</p> 	Dreifach-KN mit PU- & PU+ (a) - durch Doppel-KN sind von PU+ (b) zusätzlich zwei Druckrollen nachgewiesen.

B 2:427-1 I (1)	(a)	„R“ links unten mit zwei großen, übereinander liegenden Farbflecken – zwei kleine Monde innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – Übermalung „2“ mit hellblauem Kuli		Mit den vorliegenden ** EM und den Briefen lässt sich nachweisen, dass zuerst eine Druckrolle von B 427-1 I auf dem SbPA 427 Hettstedt 2 im Dezember 1972 mit einem hellblauen Kuli und ab Januar 1973 eine zweite Druckrolle mit einem dunkelblauen Faserstift übermalt wurde. Die Übermalungen wurden am unterschiedlichen Schriftbild erkennbar von zwei verschiedenen Personen durchgeführt. Weitere einzeln vorliegende, in blau übermalte EM auf abweichenden Urmarken und in abweichendem Schrifttyp, müssen als zweifelhaft angesehen werden.
	(b)	„R“ links unten mit zwei großen, übereinander liegenden Farbflecken – ein kleiner Mond innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – Übermalung „2“ mit dunkelblauem Faserstift		

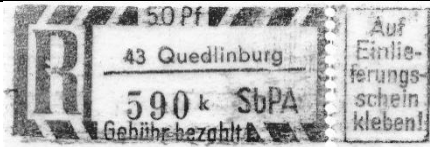
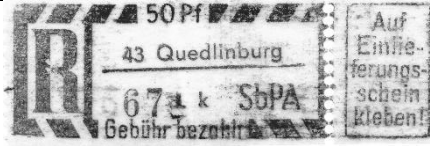
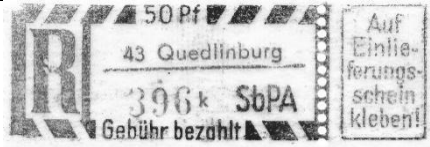
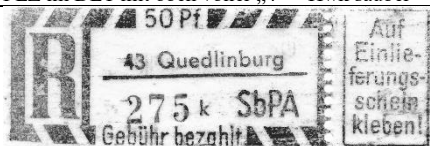
B 2:427-1 I (2)	(c)	„R“ links unten mit zwei kleinen, übereinander liegenden Farbflecken – saubere linke obere Ecke der Zebraleiste – KN im DLT schwach gedruckt – Übermalung „2“ mit dickem roten Filzstift – sehr variabler Schrifttyp		Ab März 1973 wurde eine weitere Druckrolle von B 427-1 I mit einem roten Filzstift übermalt – obwohl die „2“ teilweise sehr unterschiedlich ausfällt, stammen die Übermalungen auf dieser Druckrolle vermutlich von nur einer Person. Bei dieser Druckrolle kam es als Folge einer Klebestelle (KN #850 mit roter Kunststoffolie) bei den nachfolgenden EM zu einem totalen Gummierungsausfall – die KN #833 liegt mit einem streifenförmigen Gummi vor und die KN #823 zeigt wieder die vollständige Gummierung.	
	(d)	„R“ links unten mit zwei großen, zusammenlaufenden Farbflecken – zwei große nebeneinander liegende Monde in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – Übermalung „2“ mit lachsfarbenem Filzstift			
		Übermalung „2“ mit blass-orangefarbenem Faserstift			
	(e)	„R“ links unten mit großem ovalen Farbfleck – liegender ovaler Farbfleck innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – Übermalung „2“ mit orangefarbenem Filzstift			
	(f)	„R“ links unten mit großem ovalen Farbfleck – große „aufgehende Sonne“ innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – Übermalung „2“ mit intensiv orangefarbenem Filzstift	Briefe dieser Druckrolle sind ab März 1974 belegt. Hier gibt es mehrere Besonderheiten – so wurden drei verschiedene Filzstifte zum Übermalen benutzt (der intensiv orangefarbene Filzstift ist bei den KN		

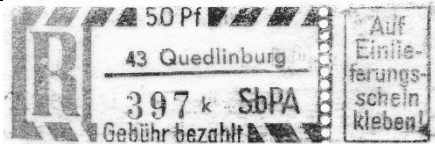
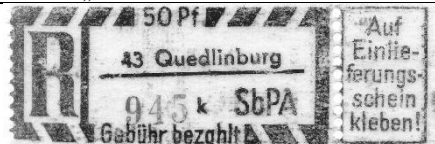
			<p>des Rollenanfang bis #096 belegt, bei den KN von #300 bis #498 kam ein orangefarbener Filzstift zum Einsatz und nachdem dieser Stift vermutlich leer war, wurde bei den KN über #524 ein roter Filzstift verwendet, darunter auch eine EM, bei der die Übermalung auf dem DLT offensichtlich vergessen wurde). Auch hier sind vom Rollenanfang mit Pergamin zusammengeklebte EM bekannt, die so auf dem PA gekauft worden sein sollen.</p> <p>Aus dieser Druckrolle stammen auch die EM ohne Übermalung, die unter dem SbPA Hettstedt 1 katalogisiert sind – diese sind momentan mit KN zwischen #105 und #215 sicher belegt, eine weitere EM ohne Übermalung ist mit KN #365 bekannt. Bekannt sind hier auch Briefe mit Übermalung nur auf dem DLT – auf Grund der auffallend abweichenden Schriftart, gehe ich davon aus, dass diese Übermalungen nachträglich auf EM, die ursprünglich ohne Übermalung gekauft wurden, angebracht wurden.</p> <p>Die KN #221 dieser Druckrolle lag mit einer dunkelblauen „2“ (Schrift ähnlich B 3:427-1 I (1)b) vor – ob diese EM nachträglich übermalt wurde oder ob hier dieser Stift nochmals kurzfristig zum Einsatz kam, ist noch ungeklärt.</p>
		Übermalung „2“ mit orangefarbenem Filzstift	
			
		Übermalung „2“ mit rotem Filzstift	
			
		Übermalung „2“ mit rotem Filzstift nur auf der QT	
			




A 43 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
A 43 (2)	PU- (a)	Oben sehr schmaler Schnitt mit offenem Hwk 	Durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU- (b)	Oben deutlich breiterer Schnitt – Hwk geschlossen 	
	PU+		
A 43 (3)			Keine Besonderheiten – keine Briefe
B 43 I	PU- (a)	Horizontal gestreiftes, transparent wirkendes Pergamin – Hwk mit sauberem „e“ in Einlie-“ – normaler Schnitt unten	Eindeutiger, knapper PU – von RU (a) sind durch Doppel-KN zwei Druckrollen nachgewiesen. PU-Bestimmung bei auf Briefen aufgeklebten EM schwie-

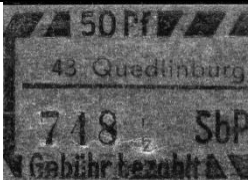
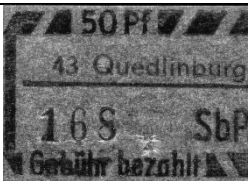
		rig – PU- meist erkennbar am größerem, deutlich abgesetztem „Mond“ in der zweiten Raute hinter 50 Pf
PU- (b)	Horizontal gestreiftes, transparent wirkendes Pergamin – Hwk mit oben vollem „e“ in „Einlie-“ – schmaler Schnitt unten 	Wahrscheinlich Export-Ausgabe
PU+ (a)	Homogen, opak wirkendes Pergamin – deutlich breiterer Schnitt unten 	Nachweis durch Doppel-KN mit PU+ (b)
PU+ (b)	Homogen, opak wirkendes Pergamin – schmaler Schnitt unten 	Keine Briefe


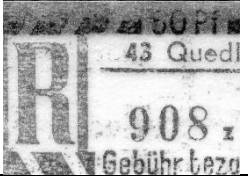


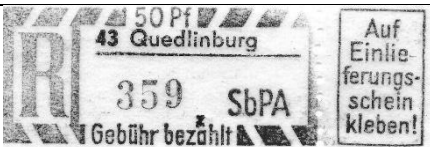
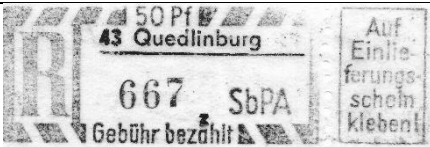
B 43 II		Bekannt selten
----------------	--	----------------

B 43 k II	(a)	PLZ im DLT mit sauberer „4“ – farbtensiver Druck – Amt & KN im DLT höher stehend – linke RL mit „Farbstrich“ zur Perforation  	Postfrisch bisher nur 2 x getrennt vorliegend, davon die KN #671 mit KN-Halbversatz der „1“ im DLT nach oben (weiterer KN-Halbversatz #601 auf Brief)
	(b)	PLZ im DLT mit sauberer „4“ – blasser Druck – Amt & KN im DLT hoch stehend – linke RL ohne „Farbstrich“ 	Achtung! mit entferntem Ub „k“ vorkommend
	(c)	PLZ im DLT mit oben voller „4“ – Hwk sauber 	
	(d)	PLZ im DLT mit oben voller „4“ – Hwk unten rechts mit deutlichem Farbleck	Doppel-KN mit RU (a) – vermutlich ZAW-Ausgabe

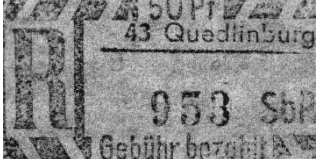
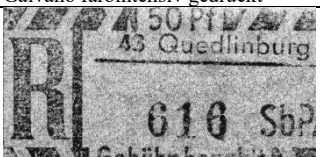
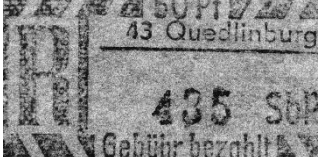
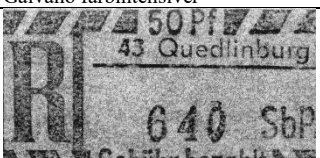



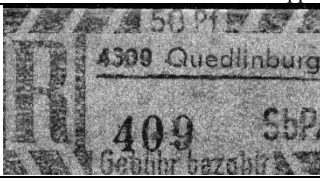
			
(e)	PLZ im DLT mit sauberer „4“ – farbintensiver Druck – Amt & KN im DLT tiefer stehend – linke RL ohne „Farbstrich“ – unten schmaler Schnitt		

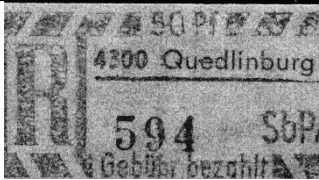
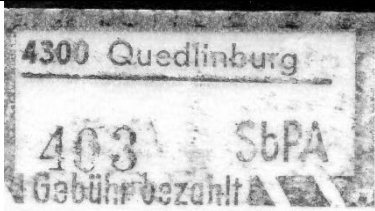
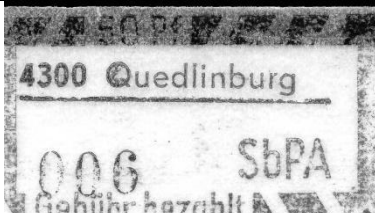
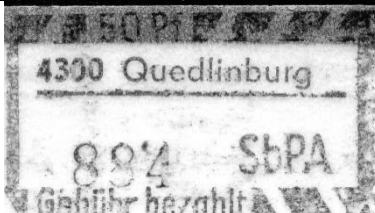
B 43 y II	(a)	Deutlicher „Farbtropfen“ in der linken oberen Ecke der Zebraleiste	Da keine eindeutigen Nachweise vorliegen, erfolgt diese RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	Linke RL & linke obere Ecke der Zebraleiste homogen und ohne „Farbtropfen“	
			
(c)	Großer Farbfleck in der linken oberen Ecke der Zebraleiste	Nur ein Bedarfs-Brief ohne E-Schein vorliegend – auch DZ von RU (b) möglich	
			

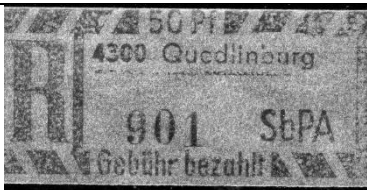
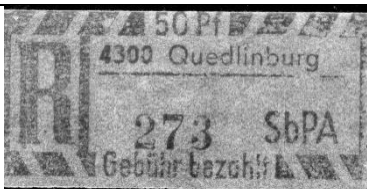
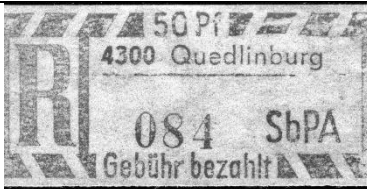
B 43 z II (1)			Durch eine nicht passende KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
B 43 z II (2)	PU-	KN im DLT minimal tiefer stehend	Seltener eindeutiger PU
			
	PU+	KN im DLT minimal höher stehend	
			

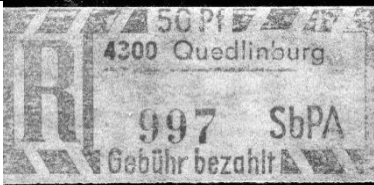
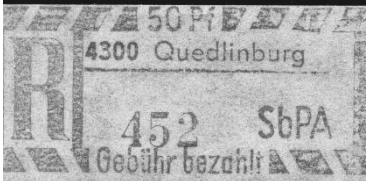
C 43 z (1)			Keine Besonderheiten – Nachmalungen der KN in rot bekannt
C 43 z (2)	(a)	Farbintensiver Druck – sauberes „A“ im SbPA im QT – breiter Schnitt oben 	RU (b) & (c) durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen
	(b)	Blasser, sauberer Druck – breiter Schnitt oben 	
	(c)	Blasser, sauberer Druck – sehr schmaler Schnitt oben 	Bisher nur 2x postfrisch bekannt – Druckmerkmale & Schnitt identisch mit D 43 z (6)
	(d)	Farbintensiver Druck – volles „A“ in SbPA im QT – schmaler Schnitt oben 	
C 43 z (3)	(a)	Galvano farbintensiv gedruckt – Hwk gut erkennbar 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Galvano blass gedruckt – Hwk schlecht bis kaum erkennbar 	


D 43 z (1)			Keine Besonderheiten – gut gezähnte EM sehr selten
D 43 z (2)			Keine Besonderheiten
D 43 z (3)			Seltene Auflage! - keine Besonderheiten
D 43 z (4)			Keine Besonderheiten
D 43 z (5)			Keine Besonderheiten – gut gezähnte EM sehr selten
D 43 z (6)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da die Druckmerkmale & der Schnitt identisch mit C 43 z (2)c sind, kann man davon ausgehen, dass die EM mit C und D Zählung wohl gleichzeitig gedruckt wurden

E 43 (1)	PU-	Galvano blass gedruckt 	Eindeutiger, knapper PU – Nachweis durch Doppel-KN
	PU+	Galvano farbintensiv gedruckt 	
E 43 (2)			Die vorliegenden EM vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere RU-Einteilung möglich – ein Rolleteil mit ca. 40 EM wurde mit dem LPS von 7401 Altenberg überstempelt
E 43 (3)			Keine Besonderheiten
E 43 (4)	PU-	R & Galvano blass & löchrig wirkend 	Eindeutiger, knapper PU – analog Auflage (1)
	PU+	Galvano farbintensiver 	
E 43 (5)	(a)	Deutlich abgesetztes „Herz“ in der linken unteren Ecke im DLT 	
	(b)	Linke untere Ecke im DLT farbintensiv & stark fleckiges R 	
E 43 a			Abbildung DLT im Haubold 2007
E 4300 (1)			Seltene Auflage ! Relativ viele Fehlbestimmungen ! rechte untere Ecke der Zebraleiste immer ohne Mond
E 4300 (2)	PU-	Galvano farbintensiv & oben knapper Schnitt 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Galvano blasser & oben breiter Schnitt	

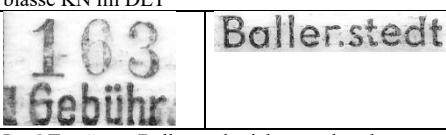

			
E 4300 (3)	(a)	„Q“ in Quedlinburg im DLT sauber – Zebraleiste oben angeschnitten & Hwk offen 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN – rechte untere Ecke der Zebraleiste immer mit Mond
	(b)	„Q“ von Quedlinburg“ im DLT links innen mit „Kringel“ 	
	(c)	Sauberes „Q“ im DLT – „feiner Haarabdruck“ in der 2. Raute der oberen Zebraleiste von rechts – oben normaler Schnitt 	

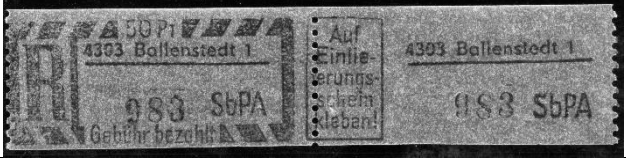
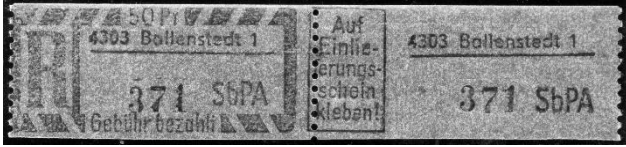


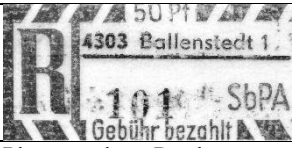

F 4300	PU-	TL im DLT dünn & unter der PLZ unvollständig 	Von PU- sind drei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
	PU=	TL im DLT fast vollständig, nur unter „...rg“ unterbrochen 	Neuer, knapper PU, durch das eindeutige Druckmerkmal sehr gut bestimmbar – auch hier sind drei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für RU-Einteilung zu gering
	PU+ (a)	TL im DLT dünn & unter der PLZ unvollständig – oben normaler Schnitt 	Eindeutiger PU - durch die vorliegenden EM & eine Doppel-KN sind die RU recht sicher nachgewiesen
	PU+ (b)	TL im DLT dünn & unter der PLZ unvollständig – oben sehr schmaler Schnitt	

			
	PU+ (c)	TL im DLT vollständig	
			


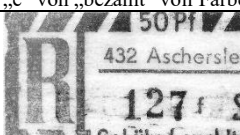


B 43:4303 II (1)			Sehr selten ! variable Stempelstellung, meist aber hoch stehend
B 43:4303 II (1/1)			Überstempelung senkrecht - vermutlich Unikat
B 43:4303 II (2)			Durch Doppel-KN ist nachgewiesen, dass das SbPA Quedlinburg eine separate Druckrolle von B 4303 II (2) überstempelt hat – keine Druckmerkmale – Stempelstellung über dem Amt im DLT & QT, dadurch immer vollständig
B 43:4305 II (1)			B 43:4305 II (1) & (2) stammen aus einer Druckrolle – mit dem 35 mm langen Stempel sind die KN #303 bis #400 belegt – mit vollständigem Stempelabdruck lagen nur 2 EM vor – warum der Stempel gewechselt wurde ist nicht bekannt
B 43:4305 II (2)			Der 28 mm lange Stempel ist bisher von KN#152 bis #241 und von #606 bis # 888 belegt – immer einheitliche Stempelstellung mittig über dem Amt
B 43:4305 II (2/1)			Überstempelung nur auf dem QT – vermutlich Unikat

C43:4305 f	(a)	Galvano & Bleisatz blass gedruckt	Von C 4305 f wurden vermutlich zwei Teilrollen überstempelt – schwache, teilweise unvollständige Stempelabschläge mittig über dem Amt – bis KN #671 bekannt. KN #066 mit doppeltem Stempelabschlag auf dem DLT bekannt
	(b)	Galvano & Bleisatz farbtintensiv gedruckt	Immer deutliche Stempelabschläge mittig über dem Amt – bis KN #391 bekannt

B 4303 II (1)	PU-	Im QT „n“ von Ballenstedt rechts unterbrochen – blasse KN im DLT	Knapper eindeutiger PU
			
	PU+	Im QT „n“ von Ballenstedt nicht unterbrochen – farbtintensive KN im DLT	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
			

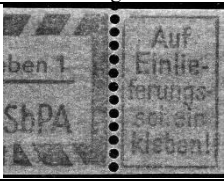

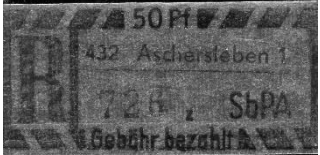
B 4303 II (2)			Doppel-KN mit B 43:4303 II (2) liegt vor – ohne Überstempelung seltener
B 4303-1 II	PU-	Wolkiges, durchsichtiger wirkendes Pergamin	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt die Einteilung unter Vorbehalt
	PU+	Homogenes, opak wirkendes Pergamin – hohe PK-Werte	
E 4303-1 (1)	PU-	Oben breiter Schnitt 	
	PU=	Oben schmaler Schnitt 	
	PU+	Blasser Druck – sauberes R & „e“ in „...stedt“ im QT – unten breiter Schnitt 	
	PU++	Farbintensiver Druck – „Mond“ rechts oben im R & oben volles „e“ in „...stedt“ im QT – unten schmaler Schnitt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – kein sicher Nachweis möglich
E 4303-1 (2)	(a)	Sehr farbintensiver, teilweise stark verwischter Druck 	Nachweis RU durch Doppel-KN – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen - keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Blasser, sauberer Druck 	Die EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
B 4308 II			Keine Besonderheiten
B 4308 II : 3			Amtliche Anordnung zweifelhaft – Briefe mit handschriftlicher „3“ auf dem DLT von 1979 und mit grünem Handstempel von 1982 zumindest mit amtlicher Duldung belegt – weitere vorkommende Übermalungen & Stempel vermutlich nachträglich manipuliert
A 432-1 (1)	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		
A 432-1 (2)			Keine Besonderheiten
A 432-1 (3)			Gut gezähnt selten
A 432-1 (4)			Keine Besonderheiten




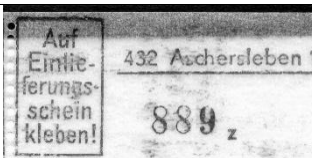
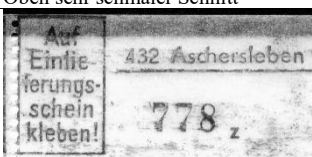
B 432-1 I (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
B 432-1 I (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 432-1 I (3)			Sehr seltene Auflage!

B 432-1 f II (1)	(a)	„e“ von „bezahlt“ sauber gedruckt - sauberes „R“ 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier RU, da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	„e“ von „bezahlt“ voll Farbe – sauberes „R“ 	Durch Doppel-KN sind von RU (b) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Druckmerkmale
	(c)	„e“ von „bezahlt“ sauber gedruckt – saubere Buchstaben im Hwk – „aufgehende Sonne“ in der unteren Zebraleiste unter dem R & kleiner Fleck innen in der unteren Ecke der linken RL 	Bisher lagen nur eine ** EM & eine EM auf Brief vor
	(d)	„e“ von „bezahlt“ voll Farbe – R links mittig mit „Fußball“ – saubere Buchstaben im Hwk 	

B 432-1 f II (2)			Keine Besonderheiten
B 432-1 f II (3)	PU-		Eindeutiger PU – selten!
	PU+		Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 432-1 f II (4)	PU-		Knapper PU
	PU+		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen

B 432-1 y II	PU-		Eindeutiger, knapper PU
	PU+		

B 432-1 z II (1)	PU-	EM unten schmaler geschnitten mit geschlossenem Zahnungsloch in der Mittelperforation 	Eindeutiger, knapper PU – Nachweis durch eine nicht passende Nachbar-KN
	PU+	EM unten breiter geschnitten mit halb offenem Zahnungsloch in der Mittelperforation 	
B 432-1 z II (2)	PU-	Rechts unten beschädigte „1“ & dünne, links verkürzte TL im DLT 	Eindeutiger PU-

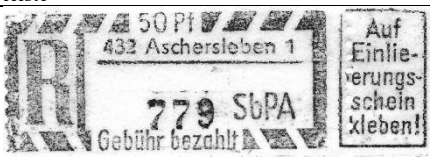
	PU+ (a)	Rechts unten beschädigte „1“ & normale TL im DLT – oben normaler Schnitt - farbintensiver Druck 	RU durch die vorliegenden EM sicher nachgewiesen
	PU+ (b)	Rechts unten beschädigte „1“ & normale TL im DLT – oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – farbintensiver Druck 	Bisher nur postfrisch bekannt
	PU+ (c)	Unbeschädigte „1“ & normale TL im DLT – blasser Druck 	
B 432-1 z II (3)			Keine Besonderheiten
B 432-1 z II (4)	(a)	Oben normaler Schnitt 	RU durch die vorliegenden EM sicher nachgewiesen – alte (3/1)
	(b)	Oben sehr schmaler Schnitt 	

C 432-1 f			Keine Besonderheiten
------------------	--	--	----------------------

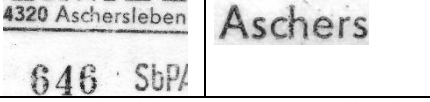
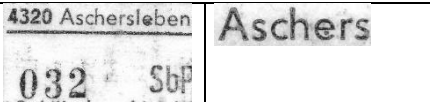
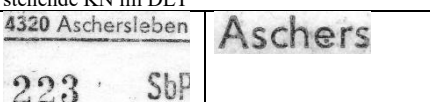
C 432-1 z (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
----------------------	--	--	--


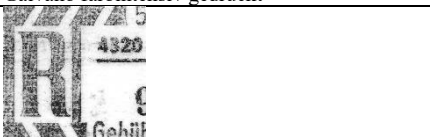
C 432-1 z (2)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – es konnten nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet werden, deshalb war keine RU-Einteilung möglich
----------------------	--	--	---

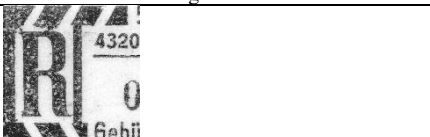
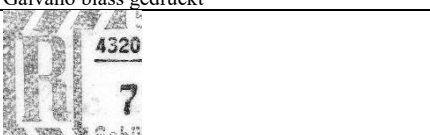
D 432-1 z			Keine Besonderheiten – bildgleich mit C 432-1 z (2) - Druckmerkmale allerdings abweichend von den drei möglichen Druckrollen
------------------	--	--	--

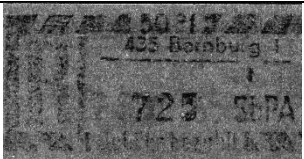
E 432-1 (1)			Keine Besonderheiten
E 432-1 (2)	(a)	„e“ in „Einlif-“ sauber & drei schwach abgesetzte Farbflecken in der linken unteren Ecke der Zebra-leiste 	
	(b)	„e“ in „Einlif-“ oben voll Farbe & drei deutlich abgesetzten Farbflecken in der linken unteren Ecke der Zebra-leiste	

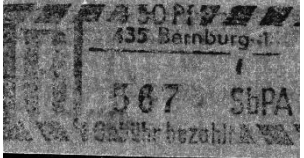
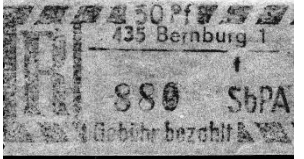
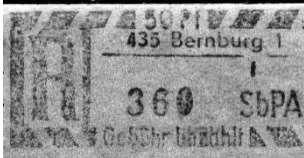

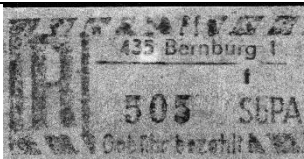
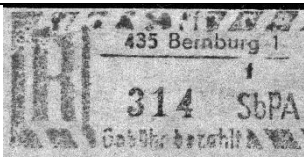
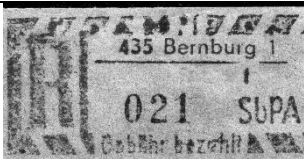
			
E 432-1 (3)			Keine Besonderheiten


E 4320-1 (1)	(a)	Erstes „e“ in „...leben“ im DLT sauber – mittig stehende KN im DLT 	Die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen – Unterschiede zu gering. RU (b) & (c) durch Doppel-KN nachgewiesen (Farbpunkt unten im „e“ von „Aschers..“ auch bei zwei EM von RU (a) gefunden – hier vermutlich DZ)
	(b)	Erstes „e“ in „...leben“ im DLT unten voll Farbe - Farbpunkt unten im „e“ von „Aschers..“ im QT – links stehende KN im DLT 	
	(c)	Erstes „e“ in „...leben“ im DLT sauber – Farbpunkt unten im „e“ von „Aschers..“ im QT – links stehende KN im DLT 	
E 4320-1 (2)			Keine Besonderheiten

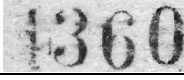







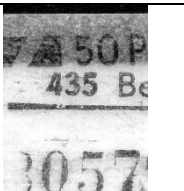
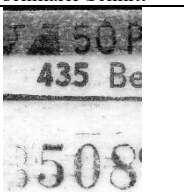

F 4320 (1)	(a)	Galvano sehr blass gedruckt 	Auf Grund der vorliegenden EM recht sicherer RU
	(b)	Galvano farbtintensiv gedruckt 	Bisher nur KN> #880 bekannt
F 4320 (2)			Keine Besonderheiten


F 4320-1 (1)			Keine Besonderheiten
F 4320-1 (2)			Keine Besonderheiten
F 4320-1 (3)	(a)	Galvano farbtintensiv gedruckt 	
	(b)	Galvano blass gedruckt 	





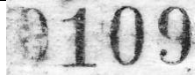

A 435-1 f	PU-	Verwaschener Druck - R sauber 	Eindeutiger PU
------------------	-----	--	----------------




	PU=	Verwaschener Druck - Farbpunkt rechts am Querstrich vom R - kleiner Mond hinter 50 Pf 	
	PU+ (a)	„0“ in 50 Pf und linke RL sauber gedruckt 	RU (a) & (b) durch Doppel-KN nachgewiesen
	PU+ (b)	„0“ in 50 Pf unten nach innen auslaufend & „P“ oben voll Farbe - kleiner Mond oben innen in der linken RL 	
	PU+ (c)	„0“ und „P“ in 50 Pf voll Farbe –Farbfleck in der Raute über dem R – oben schmaler Schnitt 	Bisher lagen nur vier **EM vor – alle minimal unterschiedlich – hier wohl DZ
	PU+ (d)	„0“ und „P“ in 50 Pf voll Farbe – R nach oben auslaufend & „Säulenkaktus“ in der Raute über dem R - oben normaler Schnitt 	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	PU++ (a)	„0“ und „P“ in 50 Pf voll Farbe – R nach oben auslaufend & „Säulenkaktus“ in der Raute über dem R – oben sehr schmaler Schnitt 	Bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor
	PU++ (b)	„50 P“ stark verschmutzt – R nach oben auslaufend & „Säulenkaktus“ in der Raute über dem R – oben normaler Schnitt 	Bisher lag nur eine **EM vor, Druck & Schnitt ähnlich PU+ (d) – weiterer Klärungsbedarf

B 435-1 ab I (1)	(a)	KN-Fragment „3“ im DLT 	Die RU sind durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sehr sicher nachgewiesen. RU (a) & (b) liegen nur aus dem Vorverwendungszeitraum und nur auf Brief vor. Ob der alte „Gebühr bezahlt“ Stem-
-------------------------	------------	---	--



			pel amtlich angeordnet war oder ob hier Sammlerwünsche dahinter standen, lässt sich m. M. momentan nicht wirklich klären, da nur ein Bedarfsbrief aus diesem Zeitraum vorliegt und es keine zeitnahe amtliche Stellungnahme gibt. Ob die Behauptung stimmt, dass bei voll frankierten Briefen die EM als E-Zettel verwendet wurden, kann ich ebenfalls nicht sagen, da bisher kein Brief vorlag. Selten sind die die V-Briefe nicht wirklich.
	(b)	KN-Fragment „4“ im DLT 	Liegt nur auf Brief vor
	(c)	KN-Fragment „5“ im DLT 	Hier sind drei Briefe von 1968 und zwei Briefe vom Juni & August 1970 gemeldet, also aus dem Zeitraum nach der offiziellen Eröffnung der SbPA-Einrichtung am 20.04.70 (hier stellt sich die Frage ob diese Angabe richtig ist). Postfrische EM sind nicht bekannt
	(d)	KN-Fragment „0“ im DLT 	Es liegt nur ein Bedarfsbrief von 1970 vor
	(e)	KN-Fragment „2“ im DLT 	Es sind drei postfrische EM und ein Brief von 1971 gemeldet
	(f)	„dünnere senkrechter Strich – vermutlich „1“ als KN-Fragment im DLT 	Postfrisch sehr häufig !!
B 435-1 ab I (2)	(a)	KN-Fragment „2“ im DLT 	Durch eine Doppel-KN und nicht passende Nachbar-KN sind diese RU sehr gut belegt
	(b)	KN-Fragment „0“ im DLT 	
	(c)	KN-Fragment „7“ im DLT 	
	(d)	KN-Fragment „3“ im DLT – oben normaler Schnitt 	
	(e)	Dünnes KN-Fragment „3“ im DLT oben sehr schmaler Schnitt 	
	(f)	KN-Fragment „4“ im DLT 	

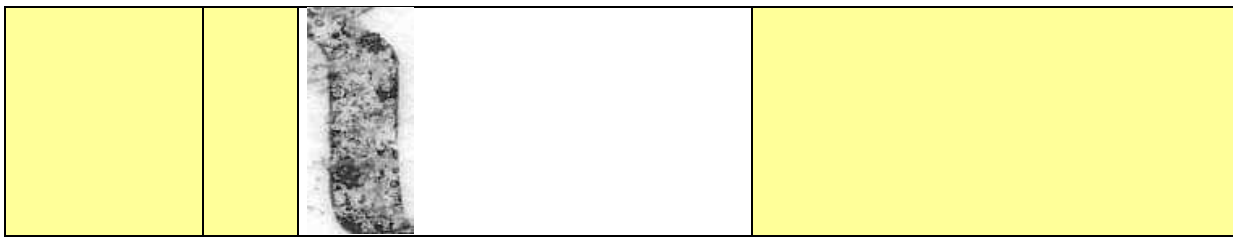
B 435-1 ab I (3)	(a)	Deutliches KN-Fragment „5“ im DLT 	Hier habe die RU-Einteilung nach den jeweiligen KN-Fragmenten vorgenommen.
	(b)	Deutliches KN-Fragment „7“ im DLT	

			Da hier bisher nur sehr wenige EM vorlagen, ist es auch möglich, dass es innerhalb der Druckrolle zu einem Versatz des KN-Fragmentes gekommen ist und dass die EM von RU (b) (c) & (d) aus einer Druckrolle stammen
(c)	Halbversetztes KN-Fragment oben Bogen der „8“ unten Querstrich der „7“ im DLT		
(d)	Deutliches KN-Fragment „8“ im DLT		
(e)	KN-Fragment vermutlich „1“ im DLT		Bisher lag nur ein Bedarfsbrief mit diesem KN-Fragment vor
(f)	Deutliches KN-Fragment „0“ im DLT		
(g)	Dünnes bogenförmiges, nicht erkennbares KN-Fragment im DLT		Auch DZ von RU (f) möglich



B 435-1 f II (1)	(a)	Galvano blasser gedruckt- saubere linke obere Ecke der Zebraleiste – kein KN-Fragment im QT	Durch Doppel-KN sind von RU (a) zwei Druckrollen nachgewiesen - laut Kasper PA-Ausgabe
			
	(b)	Galvano farbintensiver – mit Farbfleck oben rechts in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – sehr dünnes, gebogenes KN-Fragment im QT – höhere PK-Werte	Doppel-KN mit RU (a) – bisher lagen nur drei ** EM vor
			
	(c)	Galvano sehr farbintensiv – Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – „zeltartiger“ Farbausfall in der linken oberen Ecke der Zebraleiste – kleines strichförmiges KN-Fragment im QT	Bisher nur eine EM auf Brief bekannt
			
B 435-1 f II (2)			Sehr seltene Auflage – bisher lagen nur die KN #411 & #412 vor
B 435-1 f II (3)	PU-		Sehr seltener PU!!
	PU=		Seltener PU


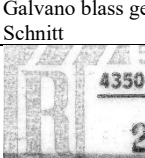

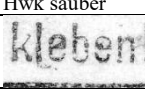

			KN-Halbversatz der 3. Ziffer im DLT bei #491 aus der Sammlung Thimm
	PU+		Pergamin stark vergilbt


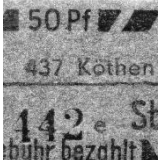
B 435-1 z II (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 435-1 z II (2)			Keine Besonderheiten
B 435-1 z II (3)	gZ	Große Mittelzähnlöcher R rechts unten ohne „Erbse & Mond“ – Mittelperforation nach unten versetzt	2015 neu entdeckte Unterauflage – <i>bisher lag nur eine **EM & eine EM auf Briefvor</i>
			
B 435-1 z II (3/3)	kZ	Kleine Mittelzähnlöcher R mit „Erbse“ außen am Bogen unterhalb der Kerbe & kleiner „Mond“ rechts unten innen – Mittelperforation nach oben versetzt	- hier kZ häufiger
			

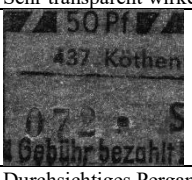
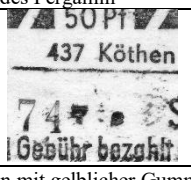
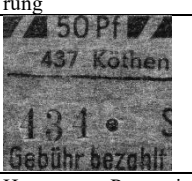
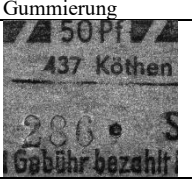
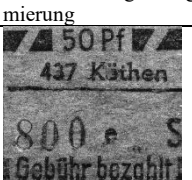


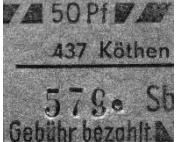
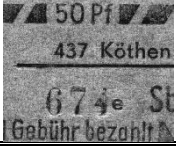
C 435-1 f (1)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
C 435-1 f (2)			Keine Besonderheiten – gut gezähnt selten
C 435-1 f (3)			Keine Besonderheiten



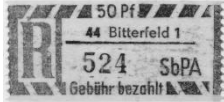
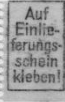
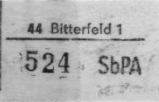

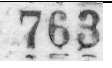
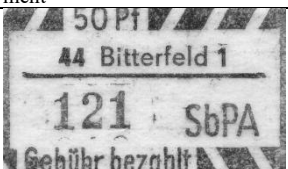
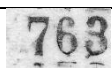
E 4350-1	(a)	Galvano blank gedruckt 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, RU noch unter Vorbehalt
	(b)	Galvano in kräftigem karmin 	

F 4350-1 (1)			Keine Besonderheiten
F 4350-1 (2)	(a)	Galvano blank gedruckt – unten normaler Schnitt 	Von RU (a) sind zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
	(b)	Galvano blank gedruckt – unten sehr schmaler Schnitt 	
	(c)	Galvano in kräftigem Rot 	
F 4350-1 (3)	(a)	Hwk sauber 	
	(b)	Hwk mit kräftigem Punkt unter „b“ von „kleben!“ 	
F 4350-1 (4)			Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale

B 437-1 I			Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
B 437-1 e II (1)	PU-	KN im DLT blass gedruckt 	Eindeutiger PU
	PU+	KN im DLT farbintensiver gedruckt 	





B 437-1 e II (2)	PU-	Sehr transparent wirkendes Pergamin  	Eindeutiger, deutlicher Pergaminunterschied KN 742 mit KN-Halbversatz im DLT nach oben
	PU=	Durchsichtiges Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, dies macht die Einteilung hier sehr schwierig – der Unterschied zwischen PU= & PU++ ist im Grenzbereich sehr gering, deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – neu eingefügt wurde PU+ mit deutlich abweichendem Pergamin & Gummierung. Die EM von PU= stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere RU-Einteilung möglich
	PU+	Homogenes Pergamin mit auffallend weißer Gummierung 	
	PU++	Undurchsichtiges Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Die EM von PU++ stammen vermutlich ebenfalls aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich

B 437-1 e II (3)	PU-	Homogenes durchsichtigeres Pergamin mit gelblicher Gummierung 	Knapper PU
	PU+	Undurchsichtigeres Pergamin mit weißlicher Gummierung 	
B 437-1 e II (4)			Keine Besonderheiten
B 437-1 z II			Keine Besonderheiten
C 437-1 e			Es liegen zwei EM mit farbintensiver Druckfarbe vor – vermutlich aus zweiter Druckrolle stammend
F 4370-1			Keine Besonderheiten
A 44-1			Keine Besonderheiten

B 44-1 I (1)	(a)	Oben breiter, unten schmaler geschnitten – niedrige PK-Werte 	RU durch Doppel-KN nachgewiesen
	(b)	Oben sehr schmal, unten breiter geschnitten – höhere PK-Werte 	
		  	
B 44-1 I (2)	(a)	KN im DLT tiefer stehend – QT ohne KN-Fragment  	Keine Briefe
	(b)	KN im DLT höher stehend – QT ohne KN-Fragment  	
	(c)	KN im DLT tiefer stehend – QT mit deutlichem KN-Fragment „6“	

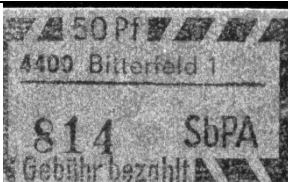
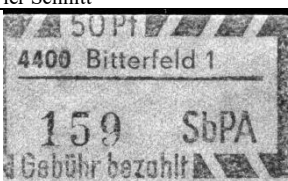
--	--	--	--


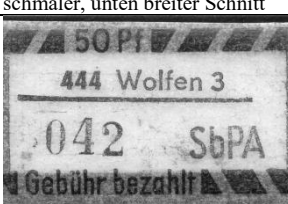
B 44-1 h II (1)	PU- (a)	„e“ in Gebühr voll Farbe – R oben in die linke RL auslaufend – schmaler Schnitt oben	Eindeutiger PU
	PU- (b)	„e“ in Gebühr voll Farbe – R links oben sauber – breiter Schnitt oben	
	PU+ (a)	„e“ in Gebühr sauber – R in die linke obere Ecke auslaufend – schmaler Schnitt oben	
	PU+ (b)	„e“ in Gebühr sauber – R sauber – breiter Schnitt oben	
B 44-1 h II (2)			Keine Besonderheiten
B 44-1 h II (3)	PU-		Eindeutiger PU – bisher nur zwei postfrische EM bekannt
	PU+ (a)	Amt & KN im DLT tiefer stehend	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – nur minimale Unterschiede im Schnitt & der Lage der Mittelperforation nachweisbar
	PU+ (b)	KN & Amt im DLT sehr hoch stehend	

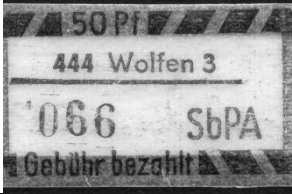

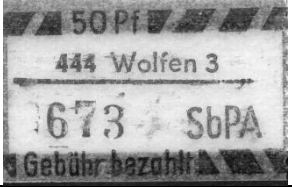
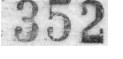
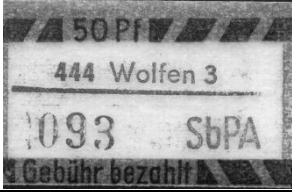

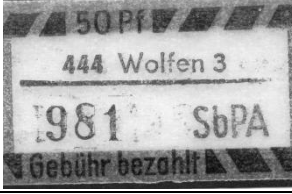

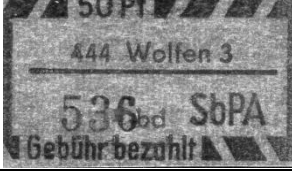
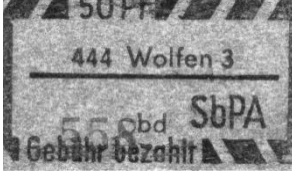
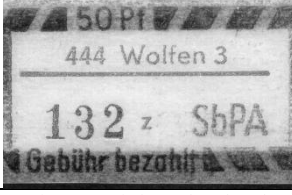
C 44-1 h (1)	(a)	KN im DLT tief stehend – fleckige linke RL & stark fleckiges R 	Nachweis durch Doppel-KN liegt vor
	(b)	KN im DLT hoch stehend – fast saubere linke RL & R 	
C 44-1 h (2)	(a)	Galvano blass 	
	(b)	Galvano farbintensiv 	
C 44-1 h (3)			Schr blasse EM bekannt
C 44-1 h (4)			Keine Besonderheiten

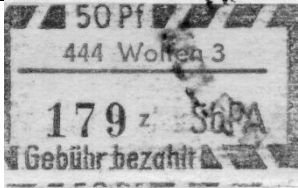
D 44-1 h			Gut gezähnt selten
-----------------	--	--	--------------------

E 44-1	PU- (a)	Galvano blass und fleckig gedruckt – „R“ normal - saubere Buchstaben im Hwk 	
	PU- (b)	Galvano blass und fleckig gedruckt – „R“ stilisiert – volle Buchstaben „A“ & „e“ im Hwk 	
	PU+	Galvano sauber & farbintensiv gedruckt mit konturenscharfem R 	Nach eigenen Untersuchungen eindeutiger, seltener PU

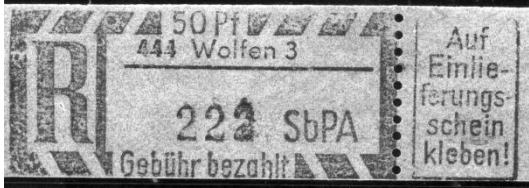
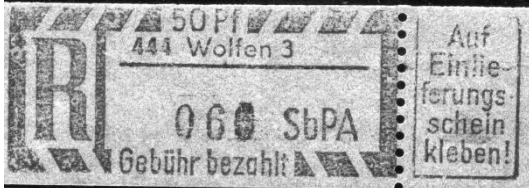
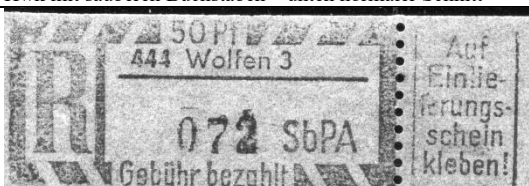
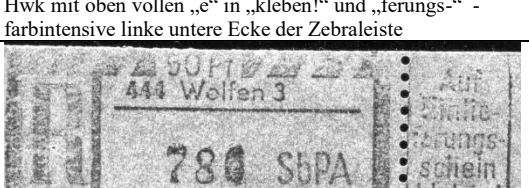
E 4400-1 (1)			Keine Besonderheiten
E 4400-1 (2)	PU-	DLT mit tiefer stehender KN – oben normaler Schnitt 	Eindeutiger PU – vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine sichere Unterscheidung möglich
	PU+	DLT mit höher stehender KN – oben sehr schmaler Schnitt 	
F 4400-1			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen, drei sind durch eine Dreifach-KN nachgewiesen – die Unterschiede im Farbauftrag sind bei einigen EM zwar recht deutlich, da aber fast alle Zwischentöne vorlagen, war eine RU-Einteilung nicht möglich
B 44-4 bb II			Keine Besonderheiten – selten !
E 4440-2			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale

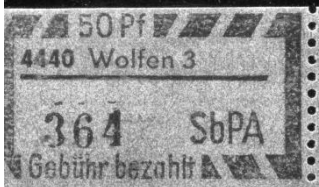
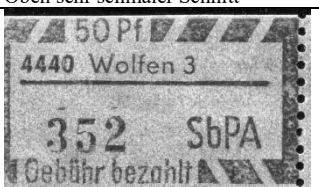
B 444-3 I	(a)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – ohne KN-Fragmente im QT – normaler Schnitt oben & unten 	Durch eine Doppel-KN & zwei nicht passende Nachbar-KN sind zwei RU nachgewiesen, vier weitere wahrscheinlich
	(b)	Amt & KN im DLT minimal höher stehend – deutliches KN-Fragment „6“ im QT & schwaches nicht erkennbares KN-Fragment im DLT – oben schmaler, unten breiter Schnitt 	
	(c)	Amt & KN im DLT minimal höher stehend – KN-Fragment „6“ im QT & kleinem „Keil“ oben als	

		KN-Fragment im DLT – oben schmaler, unten breiter Schnitt 		
	(d)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – KN-Fragment „2“ im DLT & ohne KN-Fragment im QT – oben & unten normaler Schnitt 		
	(e)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – schwaches KN-Fragment „6“ im QT & KN-Fragment vermutlich „2“ im DLT – oben sehr breiter & unten sehr schmaler Schnitt 		Einzelwert
	(f)	Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend – KN-Fragment vermutlich „1“ im DLT & ohne KN-Fragment im QT – oben & unten normaler Schnitt 		
B 444-3 bd II (1)	PU-	KN im DLT deutlich höher stehend 		
	PU+	KN im DLT deutlich tiefer, über „Gebühr bezahlt“ stehend 		Dies ist die frühere Unterauflage (1/1) – eindeutiger, seltener PU
B 444-3 bd II (2)				Keine Besonderheiten
B 444-3 z II	(a)	KN im DLT höher stehend – normaler Schnitt oben & unten 		
	(b)	KN im DLT tiefer stehend – oben schmaler Schnitt - unten mit Anschnitt der Nachbarrolle		Einzelwert auf Brief

			
--	--	---	--

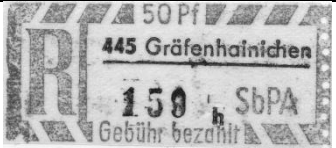

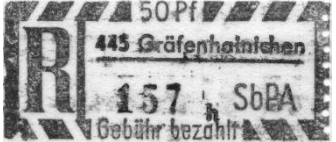
D 444-3 bd			Hier liegt eine EM vor, die zwar die Kriterien für PU-erfüllen würde (ΔPK -Wert < 7) – halte dies aber für einen „Ausreißer“ – Anerkennung als PU erst nach Vorlage weiterer EM möglich
-------------------	--	--	---

E 444-3	PU+ (a)	Hwk mit sauberen Buchstaben – unten schmaler Schnitt 	Einteilung noch unter Vorbehalt, da bisher jeweils nur wenige EM vorlagen
	PU+ (b)	Hwk mit sauberen Buchstaben – unten breiter Schnitt 	
	PU+ (c)	Hwk mit sauberen Buchstaben – unten normaler Schnitt 	
	PU-	Hwk mit oben vollen „e“ in „kleben!“ und „ferungs-“ - farbintensive linke untere Ecke der Zebraleiste 	Eindeutiger, knapper PU – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – eine weitere Einteilung war nicht möglich – eine EM, die eindeutig PU- zugeordnet werden kann, liegt mit ähnlichen Druck- & Schnittmerkmalen wie PU+ (b) vor – hier weiterer Klärungsbedarf

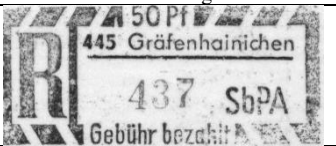

E 4440-3 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen
E 4440-3 (2)	PU-	Oben normaler Schnitt 	Eindeutiger PU
	PU+	Oben sehr schmaler Schnitt 	

F 4440-3			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, die sich minimal im Schnitt & Zähnung unterscheiden – keine RU-Einteilung möglich
-----------------	--	--	--

B 445 z II (1)			Keine Besonderheiten
B 445 z II (2)			Keine Besonderheiten
B 445 z II (3)			Keine Besonderheiten
B 445 z II (4)			Keine Besonderheiten

C 445 h	(a)	Galvano blank – fett gedruckte TL & Amt im DLT – fett gedruckte KN im DLT & QT – linke RL ab der Mitte bis unten farbintensiv 	Obwohl von RU (b) & (c) nur wenige EM vorlagen, ist die Einteilung auf Grund der Druckmerkmale recht sicher
	(b)	Galvano blank – sehr sauber gedruckte TL & Amt im DLT – saubere KN im DLT & QT – saubere linke RL 	
	(c)	Galvano sehr farbintensiv & fetter Druck 	Einzelwert

D 445 z			Auch EM mit sehr niedrigen PK-Werten vorkommend - kein eindeutiger PU nachweisbar
----------------	--	--	---

E 445 (1)	(a)	DLT mit höher stehendem Amt & sauberer rechter unterer Ecke – R fleckig wirkend 	Kein eindeutiger PU nachweisbar
	(b)	DLT mit tiefer stehendem Amt & Farbschliere in der rechten unteren Ecke – R farbintensiver und homogen 	

E 445 (2)			Seltene Auflage!
E 445 (3)			Keine Besonderheiten
E 445 (4)			Keine Besonderheiten
E 445 (5)			Keine Besonderheiten
E 445 (6)			Sehr saubere, farbintensive EM vom Rollen-Ende belegt – dies wahrscheinlich DZ – Auflage (6) mit tiefer stehendem Amt im QT (Beschreibung in der 2. Katalog-Auflage falsch)


E 4450 (1)			Keine Besonderheiten
	PU-	„e“ in „kleben!“ oben voll Farbe	

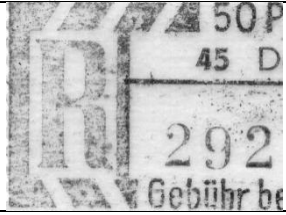
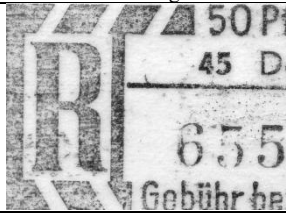
E 4450 (2)			Nachweis durch Doppel-KN – die EM von PU- stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	PU+	„e“ in „kleben!“ sauber gedruckt 	

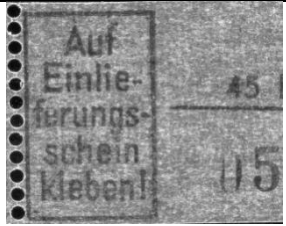
A 45-1 a (1)			
A 45-1 a (2)	(a)	Gebühr & bezahlt mit oben vollem „e“ – stilisiert wirkendes „R“ 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	Gebühr & bezahlt mit sauberem „e“ – normales „R“ 	


A 45-1 b (1)			Keine Besonderheiten
A 45-1 b (2)	(a)	Normales „R“ 	Einteilung noch unter Vorbehalt, da von RU (b) nur zwei EM vorliegen
	(b)	Stilisiertes „R“ 	

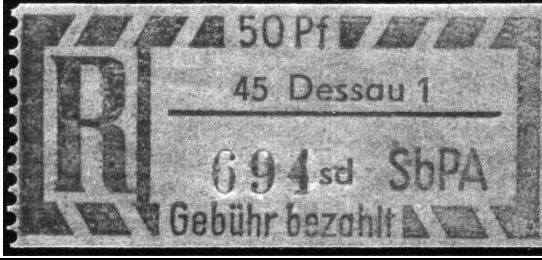



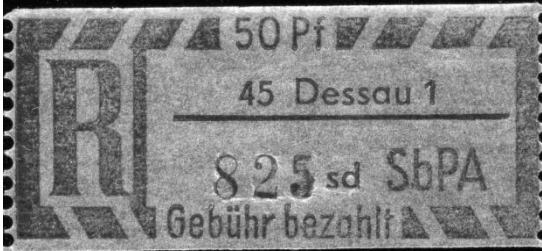
A 45-1 c	PU-	Saubere 3. Raute hinter „50 Pf“ – leicht wolkig & durchsichtiger wirkendes Pergamin 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Kleiner Mond links oben in der 3. Raute hinter „50 Pf“ – opak & speckig wirkendes Pergamin	


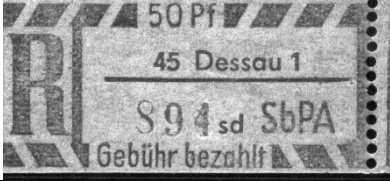
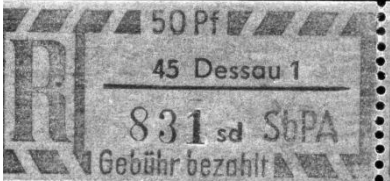
			
--	--	---	--

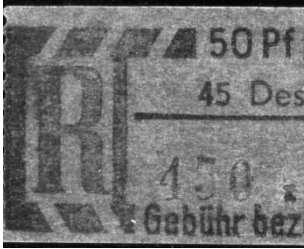
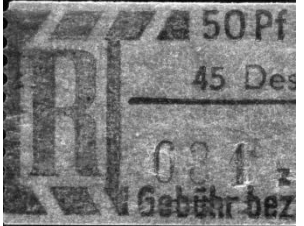
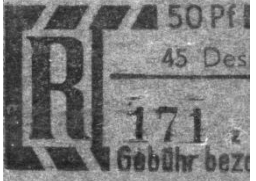
B 45 I	(a)	KN im DLT tief stehend – „R“ blass & mit Mond im rechten unteren Schenkel & in der Raute unter dem „R“		RU-Einteilung sehr sicher, RU (a) & (c) durch Doppel-KN nachgewiesen - PA-Ausgabe	
	(b)	KN im DLT etwas höher stehend – „R“ sauber und Galvano blass gedruckt			
	(c)	KN im DLT sehr tief stehend – „R“ sauber und Galvano farbintensiv gedruckt			
	(d)	KN im DLT sehr hoch stehend – Galvano farbintensiv gedruckt & deutliche Verschmutzung über der KN im DLT			Sehr wahrscheinlich Export-EM


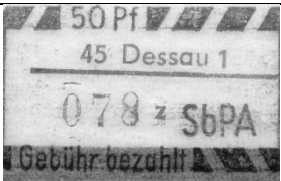
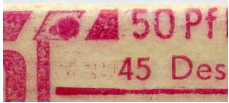


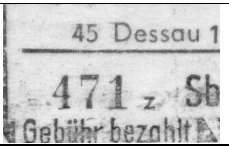


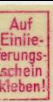

B 45-1 sa II (1)	PU-	Sauberere linke Einfassungslinie des Hwk		Eindeutiger PU - Nachweis durch Doppel-KN
	PU+	„“ über der linken Einfassungslinie des Hwk vor „kleben!“		




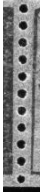
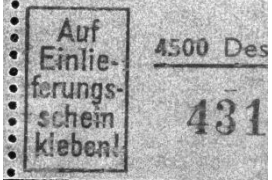

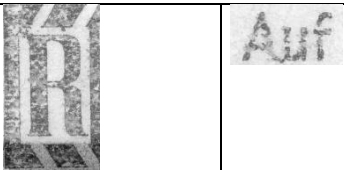
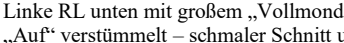
			
B 45-1 sa II (2)			Alte Katalog-Nr. (1/1) – falsche Einstellung des Datumsstempels auf Briefen 28.27.78 bekannt



B 45-1 sd II (1)	(a)	„R“ mit längsovale Farbleck innen vom Querstrich nach oben laufend & kleine Linse in der Raute über dem „R“ – kleiner Mond in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste	Da außer von RU (a) jeweils nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt.
			
	(b)	„R“ mit drei Monden mittig im Bogen & weitere Flecken links – obere linke Ecke mit „Kürbis“ – unten schmaler Schnitt	
			
	(c)	„R“ konturenscharf & kleine „Linse“ mittig im Bogen – homogenes Pergamin mit weißer Gummierung	Nachweis durch eine nicht passende Nachbar-KN mit RU (a) – falsche Einstellung der Datumsstempels auf Brief 28.27.78 bekannt
			
	(d)	„R“ leicht fleckig – unten schmaler Schnitt – transparentes Pergamin mit gelblicher Gummierung	Bisher lagen nur zwei EM vor – auch DZ von RU (b) möglich
			
	(e)	Obere Hälfte des „R“ leicht fleckig wirkend – wolkig wirkendes Pergamin mit gelblicher Gummierung	Bisher lagen nur drei EM vor – weiterer Klärungsbedarf – falsche Einstellung der Datumsstempels auf Brief 28.27.78 bekannt
			



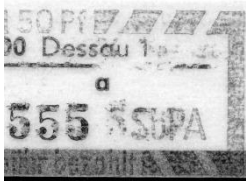

B 45-1 sd II (2)	PU-	Große Mittelzählungslöcher - „Wolke“ innen rechts im „R“ vom Querstrich nach oben steigend	Eindeutiger, seltener PU – keine Briefe
			
	PU+	Große Mittelzählungslöcher - „R“ sauber	Doppel-KN mit B 45-1 sd II (2/3)
			
B 45-1 sd II (2/3)		Kleine Mittelzählungslöcher - „R“ mit Mond unten außen im Bogen	Keine Briefe
			



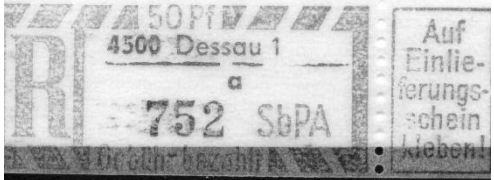
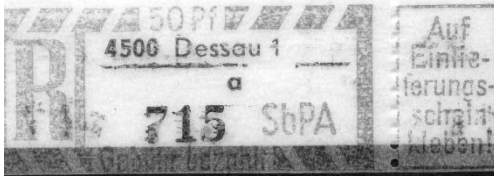
B 45-1 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 45-1 z II (2)	PU- (a)	„R“ links oben leicht auslaufend - unten schmaler, oben sehr breiter Schnitt	Seltener PU - bisher lagen nur zwei ** EM vor
			
	PU- (b)	„R“ links oben leicht auslaufend – unten schmaler, oben normaler Schnitt	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			
	PU+	„R“ & linke Hälfte des Galvanos farbintensiv gedruckt – unten breiter Schnitt	Eindeutiger, knapper PU – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
			

B 45-1 z II (3)	(a)	DLT mit höher stehendem Amt & deutlich höher stehender KN – unten sehr schmaler Schnitt 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	DLT mit tiefer stehendem Amt & deutlich tiefer stehender KN – unten breiter Schnitt 	
B 45-1 z II (4)			Auch mit markantem Farbleck in der Zebraleiste über dem Balken bekannt - hier vermutlich DZ - bisher sind die KN #041 & #042 belegt.
B 45-1 z II (5)	(a)	Unten & oben normal breiter Schnitt 	
	(b)	Unten sehr schmaler, oben sehr breiter Schnitt 	
B 45-1 z II (6)			Sehr seltene Auflage
B 45-1 z II (7)			Durch nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede für RU zu gering
B 45-1 z II (8)	(a)	KN im DLT tiefer stehend 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weiteren Rollenmerkmale
	(b)	KN im DLT höher stehend 	
B 45-1 z II (9)			Keine Besonderheiten
B 45-1 z II (10)			Keine Besonderheiten – EM mit Falschstempel „453 Rosslau“ bekannt
B 45-1 z II (11)			Sehr seltene Auflage
3: B 45-1 z II (8)		  	Im Mai 1981 wurden einige EM von B 45-1 z II (8) im DLT & QT mit einer großen grauen „3“ wahrscheinlich auf Veranlassung von K. Burow überstempelt und auf dem SbPA 45 Dessau 3 eingeliefert. Ab April 1983 bis Januar 1984 gibt es noch Briefe und ** EM mit einer deutlich kleineren „3“ – dazu wurden verschiede-

			ne EM von Dessau verwendet. Eine amtliche Anordnung für diese Provisorien ist nicht bekannt.
C 45-1 sd	(a)	Galvano blank - deutlich abgesetzte farbintensive linke untere Raute der Zebraleiste 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Galvano farbintensiv 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
E 4500-1 a	(a)	Normaler Schnitt unten – unteres Mittelzähnungsloch offen 	RU durch die vorliegenden EM sicher nachgewiesen
	(b)	Breiterer Schnitt unten, dadurch unteres Mittelzähnungsloch geschlossen 	
E 4500-1 b	PU-	Oben breiter, unten schmaler geschnitten 	
	PU+	Oben deutlich schmaler, unten breiter geschnitten 	Eindeutiger, knapper PU
F4500-1 a (1)	(a)	Linke RL und „A“ in „Auf“ sauber – normaler Schnitt unten 	Nachweis RU durch Doppel-KN
	(b)	Linke RL unten mit großem „Vollmond“ – „A“ in „Auf“ verstümmelt – schmaler Schnitt unten 	



				
--	--	---	---	--

F 4500-1 a (2)	(a)	Deutlicher Mond in der dritten Raute der oberen Zebraleiste hinter „50 Pf“ – oben normal, unten schmal geschnitten	Ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
			
	(b)	Obere Zebraleiste ohne Mond – Galvano sehr blass – oben ohne Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten schmaler Schnitt und geschlossenem Hwk	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
			
	(c)	Obere Zebraleiste ohne Mond – oben mit Anschnitt der Nachbarrolle, unten mit starkem Beschnitt und dadurch offenem Hwk	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
			

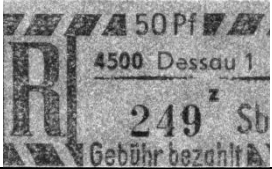

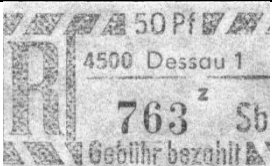
F 4500-1 a (3)	(a)	Galvano blass – kleine „Linse“ in der rechten RL in Höhe der Unterkante der oberen Zebraleiste – KN im DLT tief stehend	Vier RU sind durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen
			
	(b)	Galvano blass – rechte RL ohne „Linse“ – KN im DLT höher stehend	
			
	(c)	Galvano blass – rechte RL ohne „Linse“ – KN im DLT tief stehend – unten sehr schmaler Schnitt – Hwk unten geschlossen	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
			

	(d)	Galvano blass – rechte RL ohne „Linse“ – KN im DLT sehr tief stehend – oben mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten angeschnitten – Hwk unten offen	Einzelwert
	(e)	Galvano farbtintensiv – Mond rechts oben im Bogen vom R – Mittelp perforation / Druckbild nach unten versetzt	Es liegt eine EM mit Druckverschiebung der KN über SbPA im DLT vor
	(f)	Galvano farbtintensiv – R sauber – Mittelp perforation / Druckbild nach oben versetzt	Einzelwert


F 4500-1 b (1)	PU-		Farbe ist karmin – TL im QT nicht unterbrochen Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	PU+ (a)	Galvano sehr blass gedruckt 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Galvano farbtintensiv gedruckt 	Bisher lagen zwei ** EM vor
F 4500-1 b (2)	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt 	Auf Grund der vorliegenden EM sind zwei RU recht sicher nachgewiesen – ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	Oben normale Schnittbreite 	Durch eine Doppel-KN sind von RU (b) zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
F 4500-1 b (3)			Keine Besonderheiten
F 4500-1 b (4)	(a)	Galvano blass – untere Zebraleiste sauber gedruckt	Farbe ist rot – TL im QT unterbrochen

			RU-Nachweis durch Doppel-KN – die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Galvano farbtintensiv – kleine „Linse“ in der Zebraleiste unter dem R 	Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da die Unterschiede zu gering sind, ist keine weitere Einteilung möglich

F 4500-1 sd	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		

F 4500-1 z	PU-	Galvano farbtintensiv 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – eine sichere RU-Einteilung war nicht möglich
	PU+ (a)	Galvano deutlich blasser - Amt & KN im DLT höher stehend 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Galvano deutlich blasser - Amt & KN im DLT tiefer stehend 	

B 45-2 z II			Keine Besonderheiten – Fremdverwendung bei SbPA Dessau-Alten – Briefe auch vom PA Dessau 2 und Dessau 3 bekannt
--------------------	--	--	---

B 45-3 bc II (1)	PU- (a)	KN im DLT tiefer stehend - linke RL „löchrig“ & mit fettem „h“ in „Gebühr“ – Druckfarbe mit deutlichem Blauanteil 	Durch Doppel-KN sind RU (a) & (b) nachgewiesen – KN <#191 mit fettem „h“ vorliegend – KN #460 mit sauberem „h“ – dies wahrscheinlich DZ (laut Kasper ZAW 1 Ausgabe)
	PU- (b)	KN im DLT tiefer stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – dünner „“ über „c“ vom Ub „bc“ im DLT – Druckfarbe mit deutlich geringem Blauanteil	Wahrscheinlich PA-Ausgabe – es lagen bisher nur KN<#481 vor

PU- (c)	KN im DLT höher stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – dünner senkrechter Strich mittig über Ub „bc“ im DLT – mittlere PK-Werte			Durch eine Doppel-KN sind von RU (c) zwei Druckrollen nachgewiesen – eine sichere Unterscheidung war nicht möglich. Aus diesen Druckrollen sind bisher drei postfrische EM ohne Handstempel bekannt. Alle anderen vorliegenden EM wurden in Roßblau mit dem violetten, blass- oder dunkelrotem Handstempel „453 Roßblau“ überstempelt
PU- (d)	KN im DLT höher stehend – linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – R deutlich blasser			Die EM dieser Druckrolle wurden in Roßblau mit einem violetten Handstempel „453 Roßblau“ überstempelt & kommen ohne Stempel nicht vor
PU+	Druckmerkmale wie RU (b), aber mit „Farbtropfen“ links mittig im R			Eindeutiger PU – es lagen bisher nur KN>#534

B 45-3 bc II (2)			Keine Besonderheiten
B 45-3 bc II (3)			Schnitt zum Rollende hin unten breiter werdend

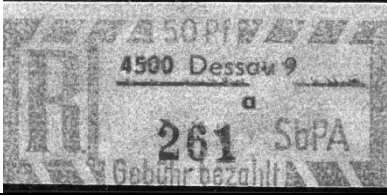

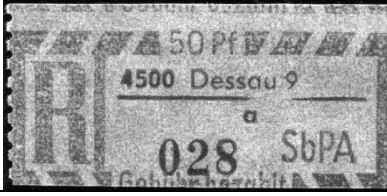
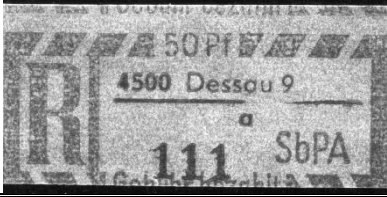


B 45-3 z II			Unregelmäßiger Schnitt, sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	--

F 4500-3 (1)			Keine Besonderheiten
F 4500-3 (2)			Keine Besonderheiten
F 4500-3 (3)			Keine Besonderheiten

F 4500-3 a			Keine Besonderheiten
-------------------	--	--	----------------------

A 45 – 9 a	PU-	Monde im „R“ mittig links & unten rechts – meist mit „Erbse“ oben links in der 2. Raute hinter 50 Pf – leicht wolkiges, durchsichtiger wirkendes Pergamin		Nicht passende Nachbar-KN mit PU+ liegt vor – viele DZ, deshalb Druckmerkmale nicht bei allen EM zuverlässig sichtbar
	PU+	Mond unten rechts & „Dreieck“ mittig links im „R“ – meist mit „Haar“ in der 3. Raute hinter 50 Pf – homogenes, undurchsichtiger wirkendes Pergamin		Bisher lagen vier ** EM vor

F 4500-9			Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	----------------------

F 4500-9 a (1)	(a)	Galvano blank – ohne oder mit minimalem Anschnitt der Nachbar-Rolle oben 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus mehreren Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	(b)	Galvano farbtensiv – ohne oder mit minimalem Anschnitt der Nachbar- Rolle oben 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering
	(c)	Oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle & starkem Beschnitt unten 	
	(d)	Oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle & starkem Beschnitt unten – Amt & KN im DLT sehr tief stehend 	
F 4500-9 a (2)			Keine Besonderheiten
A 4502 a			KN im QT häufig verstümmelt – kein Zählwerksfehler
C 4502			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
E 4502 (1)	(a)	Volle Buchstaben im Hwk 	Durch die vorliegenden EM sind zwei RU sicher nachgewiesen, der dritter ist möglich
	(b)	Saubere Buchstaben im Hwk – verschwommener Druck mit blasser rechter RL – oben breiter geschnitten 	Es lagen KN von #337 bis #847 vor
	(c)	Saubere Buchstaben im Hwk – sauberer Druck mit farbtensiver rechter RL – normaler Schnitt oben	Auch DZ von RU (b) möglich – bisher lagen nur EM mit KN > #967 vor

E 4502 (2)			Keine Besonderheiten
E 4502 a			Keine Besonderheiten
F 4502 (1)	PU-		Nach meinen Untersuchungen eindeutiger seltener PU – bisher sechs ** EM gelistet – keine Briefe
	PU+		Starke Verzählung vom Rollen-Ende ab #993 bekannt
F 4502 (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – nur minimale Farbunterschiede
F 4502 (3)			Keine Besonderheiten

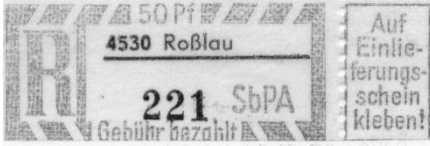
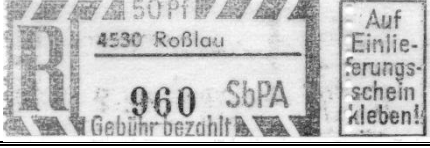
B 453-1 II	PU- (a)	Großer, schwach abgesetzter Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“ – minimal tiefer stehende KN im DLT – oben breit geschnitten	Eindeutiger PU
	PU- (b)	Großer, schwach abgesetzter Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“ – minimal höher stehende KN im DLT – oben sehr schmal geschnitten	
PU+ (a)	Winziger Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“		
PU+ (b)	Größerer, deutlich abgesetzter Mond in der unteren Zebraleiste unter „PA“	Da ein eindeutiger Nachweis fehlt & die Unterschiede gering sind, erfolgt die Einteilung bei PU+ noch unter Vorbehalt	
B 453-1 y II			Keine Besonderheiten

B 453-1 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 453-1 z II (2)	(a)	KN im QT farbtintensiv	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	1. Ziffer der KN im QT blass, - 2. & 3. Ziffer sehr schwach gedruckt, fast Blinddruck	

B 453-1 z II (3)	(a)	Schmaler Schnitt oben – normaler Schnitt unten 	Da die Unterschiede gering sind & keine eindeutigen Nachweise vorliegen, erfolgt diese Einteilung unter Vorbehalt
	(b)	Normaler Schnitt oben – schmaler Schnitt unten – Mittelperforation leicht nach unten versetzt 	
	(c)	Breiter Schnitt oben – unten starker Beschnitt & dadurch offener Hwk – Mittelperforation stark nach oben versetzt 	Es lagen bisher drei ** EM vor

C 453-1 (1)			PLZ im DLT teilweise stark verschmiert
C 453-1 (2)	(a)	3. Ziffer der PLZ im DLT voll Farbe & auslaufend 	Da kein eindeutiger Nachweis vorliegt, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	(b)	PLZ im DLT sauber 	Es lagen bisher nur drei ** EM vor & die Kopie eines Bedarfsbriefs ohne E-Schein (Thimm)

E 4530	(a)	Hwk blass gedruckt 	RU (a) & (b) durch Doppel-KN nachgewiesen – Hinterklebung vor Druck & Zähnung mit roter Plastikfolie bei KN#357 bekannt.
	(b)	Hwk & rechte RL farbtintensiv gedruckt 	Es liegen einige durchsichtigere EM vor -ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden – Hinterklebung mit roter Plastikfolie vor Druck & Zähnung bei KN#956 & #645 bekannt.
	(c)	Sauberer, farbgesättigter Druck 	Bisher lagen dir KN#000-#99, ein Brief mit KN#994 und ein BAN mit KN#004 vor – auch DZ möglich

F 4530 (1)			Durch eine Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
F 4530 (2)	(a)	Galvano blass gedruckt - untere Einfassungslinie des Hwk durch Beschnitt fehlend 	Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen von RU (a) nachgewiesen – die EM unterscheiden sich nur minimal in der Druckfarbe – keine Einteilung möglich
	(b)	Galvano in kräftigem Rot – vollständige untere Einfassungslinie des Hwk 	Einteilung unter Vorbehalt, da nur zwei EM vorliegen und auch DZ einer Druckrolle von RU (a) möglich ist
F 4530 (3)			Keine Besonderheiten
F 4530 (4)			Keine Besonderheiten – keine Briefe
F 4530 a			Keine Besonderheiten
F 4530 c			Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale

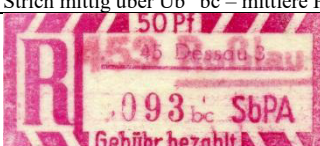
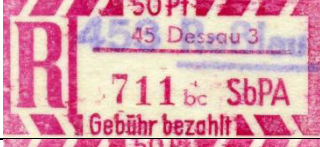

Roßlau Provisorien

Vorläufiger Erkenntnisstand – in zeitweiser Ermangelung eigener EM wurden EM vom SbPA Dessau 3 und Dessau-Alten mit einem Gummistempel „453 Roßlau“ überstempelt. Dazu wurde eine komplette Druckrolle von B 45-3 bc II (1)d ab Ende Juni 1980 und eine von Druckrolle von A 4502 a ab Anfang Juli 1980 verwendet, die mit einem violetten Handstempel überstempelt wurden und die es ohne diesen Gummistempel nicht gibt.

Bereits vorher wurden einige EM aus den zwei Druckrollen von B 45-3 bc II (1)c mit dem gleichen Stempel in hellrot und violett überstempelt. Hier müssen die Katalogangaben zumindest teilweise in Frage gestellt werden. Erstmals nachgewiesen ist der hellrote Stempel auf einem Brief vom -8.-5.80 mit der KN 187. Mit der gleichen hellroten Stempelfarbe ist auch noch die ** KN 327 bekannt, so dass die Angabe, dass ursprünglich nur EM mit KN unter 100 verwendet wurden, möglicherweise nicht richtig ist. Auch lagen bisher noch keine Briefe der Betriebspoststelle des Rates des Kreises Roßlau vor. Ungeklärt ist auch, warum auch einige EM von B 45-3 bc II (1)c ab Anfang Juni 1980 mit dem Handstempel in violett überstempelt wurden. Weitere Handstempel in rotvioletten Mischfarben sind ab Anfang September belegt und dürften wohl Gefälligkeitsstempel sein. Leider kann man die beiden verwendeten Druckrollen von B 45-3 bc II (1)c nicht sicher auseinander halten, so dass eine genauere Zuordnung, ob auf der einen Druckrolle nur der hellrote Handstempel benutzt wurde, nicht möglich ist.

Ab Ende Juni lagen auch Briefe und postfrische EM mit einem abweichenden Handstempel „453 Rosslau“ vor. Diese sind vermutlich privater Natur, da dieser Stempel auf verschiedenen abweichenden Urmarken gefunden wurde, die wohl aus Dublettenbeständen stammen, darunter auch auf der recht seltenen B 45-1 z II (10).

Zur weiteren Klärung erbitte ich Vorlagen von B 45-3 bc II (1)c mit und ohne Überstempelung.


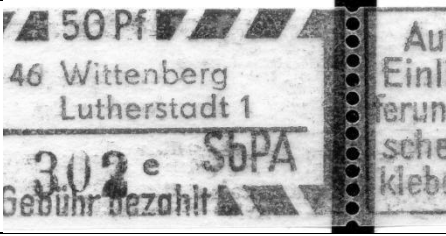

A 453:4502 a			Starke Verzahnungen vom Rollen-Ende bekannt
B 453:45-3 bcII (1)	(c)	Amt & KN im DLT höher stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber – dünner senkrechter Strich mittig über Ub“ bc – mittlere PK-Werte	
			Stempel hellrot
			Stempel violett
			Stempel in Mischfarbe
B 453:45-3 bcII (2)	(d)	Amt & KN im DLT höher stehend - linke RL & „h“ in „Gebühr“ sauber –R deutlich blasser	Stempel in violett



			Die EM mit dem schwarzen Stempel „453 Rosslau“)


A 46-1 z (1)			Keine Besonderheiten
A 46-1 z (2)			Viele DZ


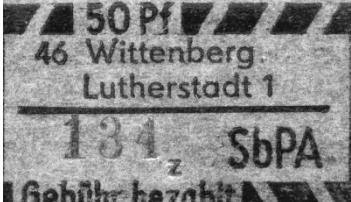



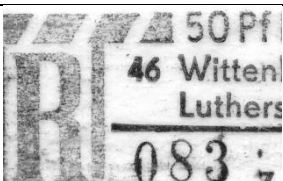
B 46-1 I	(a)	Oben schmaler Schnitt mit halb offenem Mittelzähnungsloch – R links oben mit „Krone“ 	Es sind zwei Druckrollen durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale
	(b)	Oben breiter Schnitt mit ganz oder fast geschlossenem Zähnungsloch – R links oben mit „Haube“ 	

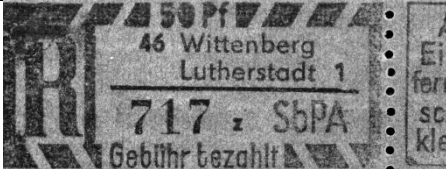
B 46-1 II	PU-	Kleiner Farbpunkt innen im oberen Drittel des rechten Schenkel vom R 	Eindeutiger PU
	PU+	Mond außen am Bogen vom R – schmaler Schnitt unten 	
B 46-1 e II (1)	PU-	Schmaler Schnitt oben – KN im DLT höher stehend – Hwk nach oben versetzt 	Seltener eindeutiger PU – Verwechslungsgefahr mit Auflage (2)!
	PU+	Breiter Schnitt oben – KN im DLT höher stehend – Hwk nach oben versetzt	

			
B 46-1 e II (2)	(a)	Schmaler Schnitt oben – KN im DLT tiefer stehend – Hwk nicht versetzt – Mittelperforation nach oben versetzt 	Bisher lagen nur zwei ** EM vor - RU auf Grund der vorliegenden KN sicher nachgewiesen
	(b)	Oben angeschnitten mit offenem Hwk – KN im DLT tiefer stehend – Hwk nicht versetzt – Mittelperforation nach unten versetzt 	

B 46-1 z II (1)	(a)	„R“ konturenscharf & Farbpunkte zwischen den Rauten über dem „R“ 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	„R“ oben in die Zebraleiste & unten links in die Ecke auslaufend 	

B 46-1 z II (2)	PU-	KN im DLT farbintensiv gedruckt 	Eindeutiger, seltener PU – Druckmerkmale identisch PU+ (a) – auf Brief bei flächig aufgeklebten EM nicht bestimmbar
	PU+ (a)	KN im DLT farbintensiv gedruckt	Nachweis RU durch Doppel-KN

			
	PU+ (b)	KN im DLT blass gedruckt 	
B 46-1 z II (3)	(a)	Punkt unten in der „5“ von 50 Pf – oben volle „4“ der PLZ im DLT 	Nachweis RU(a) & (c) durch nicht passende Nachbar-KN – die EM von RU (a) stammen vermutlich aus drei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(b)	Punkt unten in der „5“ & in der „0“ von 50 Pf – oben volle „4“ der PLZ im DLT 	
	(c)	50 Pf & „4“ der PLZ im DLT sauber gedruckt – „Bogen“ in Höhe von „schein“, teilweise in der Mittelperforation liegend 	Die EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(d)	50 Pf sauber gedruckt – fette „4“ der PLZ im DLT – nach rechts blasser werdendes „R“ – hohe PK-Werte 	

C- 46-1 z	PU- (a)	R nach oben stark auslaufend – volle „0“ in 50 Pf – SbPA im DLT & Hwk farbtintensiv gedruckt 	Da von PU- (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU- (b)	R nach oben stark auslaufend – volle „0“ in 50 Pf – SbPA im DLT & Hwk blass gedruckt	

PU- (c)	R nach oben stark auslaufend – saubere „0“ in 50 Pf		Bisher lagen nur eine ** EM und eine EM auf Brief vor
PU+	R nach oben schwach auslaufend – saubere „0“ in 50 Pf		Eindeutiger PU – Druckmerkmale ähnlich PU- (c)



E 46-1 z (1)	PU-	Schmäler Schnitt oben – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	Eindeutiger PU
	PU=	Normaler Schnitt oben – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt	Eindeutiger, neuer PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	PU+ (a)	Schmäler Schnitt oben - Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	Rollenmerkmale ähnlich PU-
	PU+ (b)	Normaler Schnitt oben – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt – hohe PK-Werte	Rollenmerkmale ähnlich PU=
E 46-1 z (2)	PU-	„e“ von „...berg“ im DLT sauber – KN im DLT höher stehend – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt	Eindeutiger PU

	PU+ (a)	Farbpunkt im „e“ von „...berg“ im DLT – KN im DLT tiefer stehend – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt		
	PU+ (b)	„e“ von „...berg“ im DLT sauber – KN im DLT höher stehend – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt		Einzelwert – Rollenmerkmale ähnlich PU-

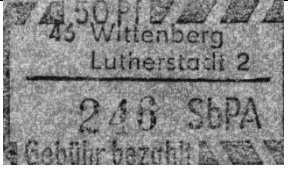
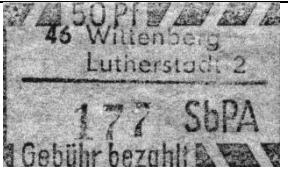
E 4600-1 (1)			Die Katalog-Beschreibungen der Auflagen ist teilweise unvollständig, so dass hier Fehlbestimmungen möglich sind – ich habe die für mich „sicheren“ Merkmale in blau aufgelistet - Druckmerkmal: TL im QT 0,5 mm unter „...s-“ & rechts verkürzt
E 4600-1 (2)			Druckmerkmal: TL im QT 0,5 mm über „...s-“ & Tropfen innen mittig in der linken RL
	(a)	Amt im DLT höher, KN minimal tiefer stehend – unten schmaler Schnitt	
	(b)	Amt im DLT höher, KN minimal tiefer stehend – unten normaler Schnitt – Mittelperforation / Druck leicht nach unten versetzt	
	(c)	Amt im DLT höher, KN minimal tiefer stehend – unten sehr breiter Schnitt	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	(d)	Amt im DLT tiefer, KN minimal höher stehend	

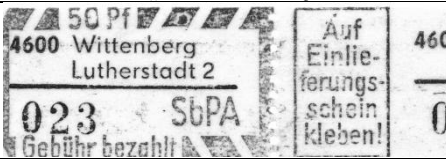
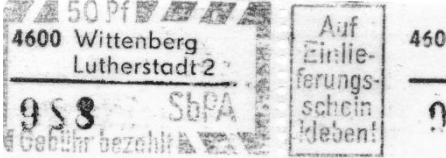

E 4600-1 (3)	(a)	SbPA im QT nicht beschädigt – kleine, gegenüber liegende Monde in der 2. & 3. Raute der oberen Zebraleiste hinter 50 Pf	Druckmerkmal: TL in Höhe von „...s-“ & saubere „0“ in 50 Pf (beschädigtes SbPA nur bei RU (b))
	(b)	SbPA im QT oben beschädigt – obere Zebraleiste ohne Monde	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN

		50 Pf 	Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600 Wittenberg Lutherstadt 1 480 SbPA	
--	--	---	----------------------------------	--	--

E 4600-1 (4)		Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600 Wittenberg Lutherstadt 1 800 SbPA	Druckmerkmal: TL im QT 0,5 mm unter „...s-“ & rechts vollständig Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
E 4600-1 (5)		Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600 Wittenberg Lutherstadt 1 081 SbPA	Druckmerkmal: TL im QT in Höhe von „...s-“ & unten ausgefüllte „0“ in 50 Pf
	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt 		
	(b)	Oben breiter Schnitt 		Bisher lagen zwei ** EM & eine EM auf Brief vor

F 4600-1				Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – Unterschiede nur in der Druckfarbe von blass bis farbtintensiv – keine sichere Einteilung möglich
----------	--	--	--	--

E 46-2	PU-			Eindeutiger PU
	PU+			

E 4600-2	(a)	50 Pf sauber & mit großem „Vollmond“ in der 2. Raute dahinter – „4“ der PLZ im QT sauber 	4600 Wittenberg Lutherstadt 2 023 SbPA Gebühr bezahlt	Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600	Vier Druckrollen sind durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen. Da die Unterschiede gering sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt - ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
	(b)	50 Pf sauber – „4“ der PLZ im QT sauber - KN im DLT minimal tiefer stehend 	4600 Wittenberg Lutherstadt 2 988 SbPA Gebühr bezahlt	Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600	Unterschiedliche Schnittbreiten oben – evtl. aus drei Druckrollen stammend
	(c)	50 Pf mit basal voller „0“ & „P“ – „4“ der PLZ im QT oben voll Farbe – „f“ von „Auf“ oben mit „Sternchen“ – oben breiter Schnitt 	4600 Wittenberg Lutherstadt 2 023 SbPA Gebühr bezahlt	Auf Einlieferungs-schein kleben!	4600	

	(d)	50 Pf mit kleinem Punkt in der „0“ – „4“ der PLZ im QT oben voll Farbe – „f“ von „Auf“ oben mit „Sternchen“ – oben normaler Schnitt		
	(e)	50 Pf mit kleinem „Punkt“ in der „0“ – „4“ der PLZ im QT oben mit Farbpunkt– oben sehr schmaler Schnitt		Verzähnte EM von KN 564 bis 561 vorliegend – sehr blasse EM, auch oben mit breiten Schnitt vom Rollende vorliegend - evtl. aus weiteren Druckrollen stammend
	(f)	50 Pf sauber – „4“ der PLZ im QT oben voll Farbe – dünner „Schrägstrich“ in der rechten oberen Ecke des Hwk		

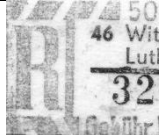
F 4600-2 (1)				Keine Besonderheiten
F 4600-2 (2)	(a)	Galvano farbtintensiv & fleckig wirkender Druck		
	(b)	Galvano sehr blass		
F 4600-2 (3)				Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine eindeutigen Rollenmerkmale

A 46-11				Keine Besonderheiten – LPS in schwarz & rot, jeweils normal & Kopf stehend ab Okt. 1979 bekannt
----------------	--	--	--	---

B 46-11 II				Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere RU-Einteilung möglich – eine größere Anzahl von EM aus beiden Druckrollen wurde mit LPS-Stempeln in verschiedenen Stellungen in rot, blau, schwarz, grün & violett überstempelt
-------------------	--	--	--	--

B 46-11 z II				Keine Besonderheiten – Vorverwendung auf dem SbPA 46-1 bis 31.12.75 – eine geringe Anzahl von EM wurde mit LPS-Stempeln in verschiedenen Stellungen in rot, blau schwarz & grün überstempelt
---------------------	--	--	--	--



C 46-11	(a)	Galvano sehr farbtintensiv – R meist stark auslaufend		Nachweis durch Doppel- durch den farbübersättigten Druck gibt es innerhalb der Druckrolle viele EM mit markanten DZ – mit LPS-Stempel nur # 509 & #515 vorliegend
	(b)	Galvano sehr blass		

			Aus dieser Druckrolle sind viele EM mit LPS-Stempel bekannt
--	--	---	---

E 4600-11			Seltene EM
------------------	--	--	------------

Wittenberg-Provisorien
 Zwischen dem Februar 1976 und dem Oktober 1979 wurden neben den bereits erwähnten EM vom SbPA 46-11 auch eine Vielzahl von Fremd-EM mit dem Landpoststempel „4601 Wittenb. Lutherst.“, teilweise mit einem einzeiligen Gummistempel „46 Wittenberg-L.11“ oder als Kombination der beiden Stempel, überstempelt. Das Spektrum der verschiedenen Farben und Stellungen ist ähnlich wie bei den Provisorien vom BPA 1005 immens. In der Hauptsache war wohl Prof. Nultsch Urheber dieser Manipulationen. Eine amtliche Notwendigkeit dazu bestand zu keiner Zeit.



A 4602 z			Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	----------------------

B 4602 z II (1)	(a)	„R“ oben schwach auslaufend – ohne volle Buchstaben in „Gebühr bezahlt“ 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	„R“ in die obere linke Ecke stark auslaufend – volle Buchstaben in „...ühr be.“ 	

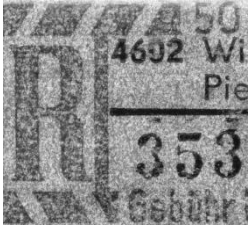
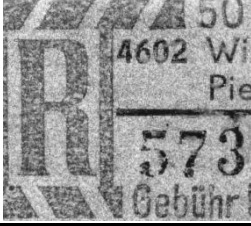
B 4602 z II (2)			Keine Besonderheiten
------------------------	--	--	----------------------

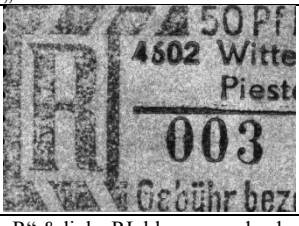



C 4602 z (1)			Seltene Auflage – keine Briefe
---------------------	--	--	--------------------------------

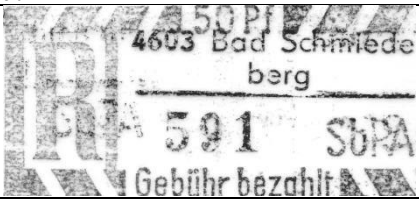
C 4602 z (2)			Keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------

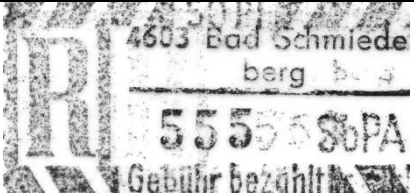
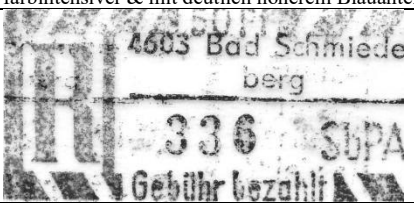


E 4602 (1)	(a)	Oben schmal geschnitten 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Oben breit geschnitten 	

E 4602 (2)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ links mittig mit schwachem Farbfleck	Bisher lagen nur 2 ** EM vor
-------------------	-----	--	------------------------------

			
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – „R“ sauber	Knapper, eindeutiger PU
			
E 4602 (3)			Keine Besonderheiten
E 4602 (4)			Keine Besonderheiten

F 4602 (1)	PU-	„R“ & linke RL farbintensiv	Eindeutiger, seltener PU
			
	PU+	„R“ & linke RL blasser werdend	
			
F 4602 (2)	(a)	Galvano farbintensiv	Da bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, erfolgt die Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	(b)	Galvano deutlich blasser	
			

A 4603 (1)	(a)	Galvano blass - „Gebühr bezahlt“ mit saubereren Buchstaben – kleine Monde in der 2. Raute hinter 50 Pf	RU (a) & (b) durch eine nicht passenden Nachbar-KN nachgewiesen
			
	(b)	„R“ fleckig & Galvano farbintensiver - unregelmäßiger Farbleck in der 2. Raute hinter „bezahlt“	

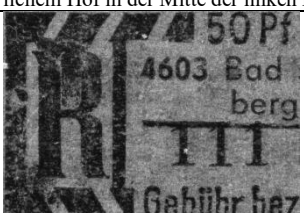
		- kleiner Fleck innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste 	Bisher nur zwei ** EM & vier EM auf Brief, alle mit sauberem „e“ in „Gebühr bezahlt“, KN #077 mit oben vollen „e“ (dies sehr wahrscheinlich DZ)
	(c)	Oben volle „e“ in „Gebühr bezahlt“ – Galvano farbintensiver & mit deutlich höherem Blauanteil 	
A 4603 (2)	(a)	Fleckiges „R“ & sauberes „e“ in „Gebühr“ 	
	(b)	Homogenes „R“ & „e“ in „Gebühr“ oben voll Farbe – Druckfarbe mit höherem Blauanteil 	

B 4603 I (1)			Keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------

B 4603 I (2)			Keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------

B 4603 I (3)			Sehr seltene EM
---------------------	--	--	-----------------

C 4603 (1)			EM am Rollen-Ende blasser & „R“ weniger stark in die RL auslaufend
-------------------	--	--	--

C 4603 (2)	PU-	„R“ oben schwächer ausgefüllt & nur schwach in die linke untere Ecke auslaufend – Mond mit deutlichem Hof in der Mitte der linken RL 	Eindeutiger seltener PU – Druckmerkmale ähnlich PU+ (b) – bisher nur wenige EM mit KN >#298 vorliegend (Klebestelle?)
	PU+ (a)	„R“ oben voll Farbe & stark in die linke untere Ecke auslaufend – Mond in der linken RL ohne Hof	RU (a) & (b) durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen

	PU+ (b)	„R“ oben schwächer ausgefüllt & nur schwach in die linke untere Ecke auslaufend – Mond mit deutlichem Hof in der Mitte der linken RL	Bisher nur KN> #425 vorliegend

C 4603 (3)	PU-	Unten sehr breiter, oben sehr schmaler Schnitt	Eindeutiger seltener PU
	PU+	Unten breiter, oben normaler Schnitt	

E 4603 (1)			Zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen
E 4603 (2)	PU-		Eindeutiger knapper PU – Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	PU+		Zwei Druckrollen durch Doppel-KN nachgewiesen – Unterschiede zu gering

E 4603 (3)	(a)	Oben knapper Schnitt – Zebraleiste angeschnitten	
	(b)	Oben normaler Schnitt – kleiner Mond im „R“ links vom Querstrich	


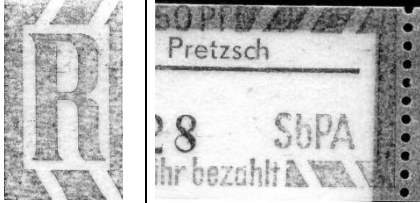

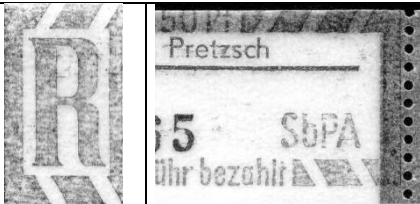
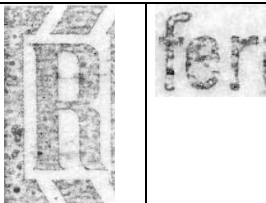


	(c)	Oben breiter Schnitt – „Vollmond“ im „R“ links unterhalb vom Querstrich – niedrige PK-Werte	Bisher lagen nur zwei ** EM vor – Doppel-KN mit RU (a)
E 4603 (4)			Keine Besonderheiten
E 4603 (5)			Keine Besonderheiten

F 4603 (1)		„Bad ...“ im DLT oben immer „abgeschnitten“ & Einfassungslinie des Hwk links oben unterbrochen	Verwechslungen mit Auflage (4) möglich – siehe zusätzliche Druckmerkmale
F 4603 (2)		QT mit TL 0,5 mm unter „...s“	Keine Besonderheiten
F 4603 (3)		„G“ von „Gebühr“ voll Farbe	Keine Besonderheiten
F 4603 (4)		„Bad ...“ im DLT vollständig & obere Einfassungslinie des Hwk nicht unterbrochen	

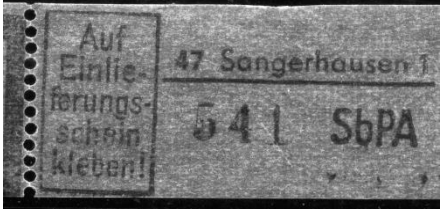
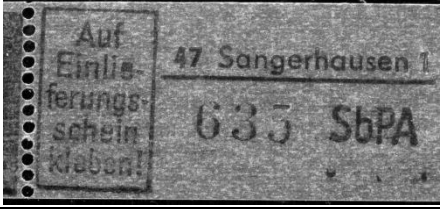


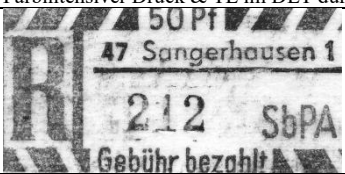

B 4606 II			Keine Besonderheiten
-----------	--	--	----------------------

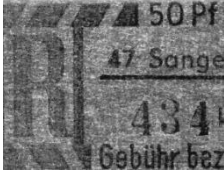

B 4606 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich – 2. Ziffer „0“ der KN als Blinddruck
B 4606 z II (2)			Keine Besonderheiten
B 4606 z II (2/2)			KN-Halbversatz im DLT mit deutlich erkennbarem Ansatz der „7“ bei KN #808 (anhängende KN #809 normal)

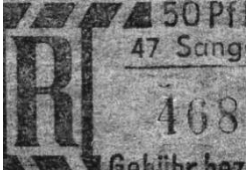

E 4606 (1)	(a)	Kleine Monde unten in der linken RL & in der 2. Raute hinter 50 Pf - Mond links unten mittig im	
------------	-----	---	--

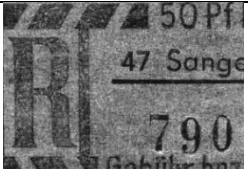

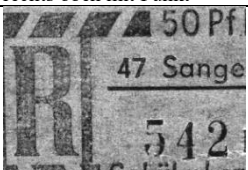




		Fuß im „R“ – „e“ von „ferungs-“ im Hwk unten verdickt		
(b)		Linke RL unten & „R“ ohne Monde – oben schmal bis normal geschnitten & Mittelperforation nach oben versetzt		Die EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – nur geringe Unterschiede im Schnitt
(c)		Linke RL unten ohne Monde – kleiner Mond innen in der linken oberen Ecke der Zebraleiste & größerer Mond rechts oben im „R“		Doppel-KN mit RU (b)
(d)		Linke RL unten & „R“ ohne Monde – oben sehr schmal geschnitten & Mittelperforation stark nach unten versetzt		Einzelwert
(e)		Kleine Monde unten in der linken RL & in der 2. Raute hinter 50 Pf – „R“ links unten ohne Mond – „e“ von „ferungs-“ im Hwk unten nicht verdickt – hohe PK-Werte		Ein eindeutiger PU konnte nicht nachgewiesen werden
E 4606 (2)		„Stern“ in der linken unteren Ecke der Zebraleiste		Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus drei Druckrollen – nur geringe Unterschiede im Schnitt – teilweise „R“ & obere Zebraleiste blasser
E 4606 (3)		Linke untere Ecke der Zebraleiste ohne „Stern“		Keine Besonderheiten

F 4606 (1)			Keine Besonderheiten
F 4606 (2)			Keine Besonderheiten

B 47-1 I (1)	PU- (a)	Unten schmaler Schnitt mit offenem Mittelzäh- nungsloch – mittlere PK-Werte	Nachweis durch Doppel-KN – kein weiterer PU nach- gewiesen
			
	PU- (b)	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittel- zähnungsloch – niedrige PK-Werte	
			
	PU+	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittel- zähnungsloch – sehr hohe PK-Werte	Eindeutiger PU - keine Briefe
			
B 47-1 I (2)			Hauptunterscheidungsmerkmal zwischen Auflage (1) & (2) ist der stark verkanntete Hwk & der engere Ab- stand bei Auflage (2) zur rechten RL, wie im Forge- Katalog 2004 beschrieben – die Unterschiede im DLT sind äußerst gering, so dass in getrennter Erhaltung, vor allem bei EM auf Brief Verwechslungsgefahr mit der Auflage B 47-1 I (1)PU- (a) besteht - ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist bei deckungsgleichem Hwk das ansteigende Amt & das etwas höher stehende SbPA im QT bei Auflage (2) - am besten erkennt man diesen Unterschied an der ebenfalls ansteigenden TL – zur Verdeutlichung habe ich bei der Abbildung den QT der KN 267 mit dem QT der Auflage (1) KN 541 hinterlegt, so dass man die divergierenden TL vor al- lem im Bereich der „1“ deutlich erkennen kann.
B 47-1 I (3)	(a)	Farbintensiver Druck & TL im DLT durchgehend	
			
	(b)	Blasser Druck & zweimal unterbrochene TL im DLT	
			

B 47-1 k II	PU-	Blasser Druck 	
	PU+	Farbintensiver Druck 	Eindeutiger PU – bisher lagen drei **EM vor

B 47-1 II (1)	PU-		Da nur relativ wenige EM vorlagen & keine Druckmerkmale gefunden wurden, PU noch unter Vorbehalt
	PU+		

B 47-1 II (2)	PU-	Raute hinter „Gebühr bezahlt“ mit kleinem Mond 		Da nur relativ wenige EM vorlagen, PU & RU noch unter Vorbehalt
	PU=	„Eichblatt“ in der zweiten Raute hinter „50 Pf“ rechts oben mit Punkt 		
	PU+ (a)	Rechte untere Ecke der Zebraleiste sauber - weißes, opakes Pergamin 		
	PU+ (b)	Kleiner Farbpunkt mittig innen an der Raute der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – opakes gelbliches Pergamin 		


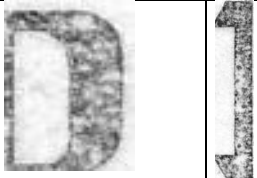
B 47-1 II (3)			Bisher nur einmal bekannt
----------------------	--	--	---------------------------

B 47-1 z II			Keine Besonderheiten
--------------------	--	--	----------------------





	(a)	Oben volles „e“ in „...hausen“ im DLT	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
--	-----	---------------------------------------	--

C 47-11 (1)		hausen	
	(b)	Sauberes „e“ in „...hausen“ im DLT	
C 47-11 (2)		hausen	Keine Besonderheiten
C 47-11 (3)			Leicht verzähnte EM bekannt

E 47-1			Viele DZ, auch markante DZ: „Auf“ im Hwk total mit Farbe „zugeschmiert“ (KN #885 & #884 auf Brief)
--------	--	--	--

E 4700-1 (1)	(a)	Rechte RL mit deutlichem Druckausfall - kleiner Mond oben innen im Bogen vom „R“	Nachweis durch Doppel-KN
			
E 4700-1 (2)	(b)	Rechte RL vollständig - ohne Mond im Bogen vom „R“	EM aus dieser Druckrolle wurden 1988 mit den Unterscheidungs-Buchstaben übermalt – ohne Übermalung lagen bisher nur drei EM vor.
			

E 4700-1 (2)			<i>Bisher nur als Kopie bekannt</i>
E 4700-1 (3)			Neu! – bisher nur zwei EM mit Übermalung „b“ in blau bekannt

F 4700-1	(a)	Deutlicher kleiner Mond im unteren Drittel der linken RL – blasse Druckfarbe	RU-Einteilung recht sicher
			
	(b)	Großer, schwach abgesetzter Mond rechts unten am Bogenansatz vom „R“ – sehr blasse Druckfarbe	Keine Übermalungen bekannt
			
(c)	Kleiner Mond oben mittig im „R“ – blasse Druckfarbe – leicht verzähnt & Mittelperforation am Hwk		
			
(d)	Farbintensive Druckfarbe	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sicher Einteilung möglich	
			



Sangerhausen-Provisorien:

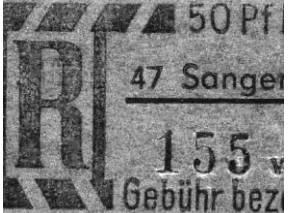
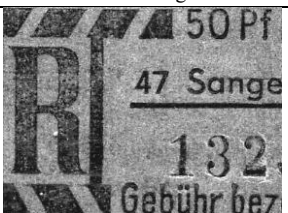
Vom Juni 1988 sind Briefe mit E 4800-1 (1)b bekannt, bei denen handschriftlich Ub „a“ „b“ „c“ „d“ „e“ im DLT & QT mit schwarzem & blauen Kugelschreiber hinter der KN ergänzt wurden. Diese EM sind auch postfrisch bekannt – unter diesen Provisorien befand sich auch die bis dahin unbekannte E 4800-1 (3). Bekannt sind auch ähnliche Übermalungen auf fast allen Druckrollen von F 4700-1, die bisher nur postfrisch vorlagen. Eine amtliche Anordnung dazu ist nicht bekannt.

B 47-2 I			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
-----------------	--	--	---

B 47-2 I II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	---

B 47-2 y II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
--------------------	--	--	---

B 47-3 v II (1)	PU-	Galvano mit blassem Druck – Amt im DLT mit vollständig gedruckter „3“ – KN<161 auch mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“ 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Galvano mit farbintensivem Druck – Amt im DLT immer mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“ 	

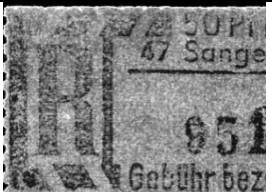
B 47-3 v II (2)	PU-	Große Mittelzähnlöcher 	Seltener, knapper PU – Schnitt & Perforation entsprechen der zweiten Druckrolle von PU+ (Klebestelle ?) – weiterer Klärungsbedarf
	PU+	Große Mittelzähnlöcher 	




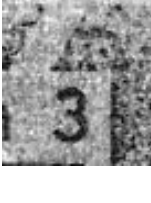
B 47-3 v II (2/3)		Kleine Mittelzähnlöcher	Bisher lagen vier **EM vor
--------------------------	--	-------------------------	----------------------------


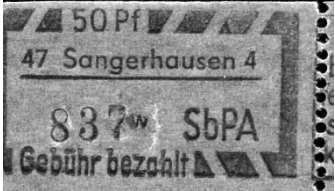
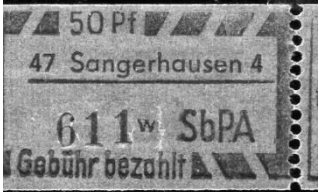
B 47-3 v II (3)			Keine Besonderheiten
------------------------	--	--	----------------------

C 47-3 v (1)			DZ: markanter „Mond“ innen im oberen Drittel vom „R“ bei allen KN <#272 vorliegend
---------------------	--	--	--

C 47-3 v (2)			Mit verstümmelter „3“ im DLT vorkommend – bisher nur bei KN<#389 belegt – hier vermutlich DZ
---------------------	--	--	--



E 47-3	PU-	Fast runder Farbleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste & deutlicher Mond in der Mitte der linken RL 	Eindeutiger PU – zwei Druckrollen sind durch Doppel-KN nachgewiesen



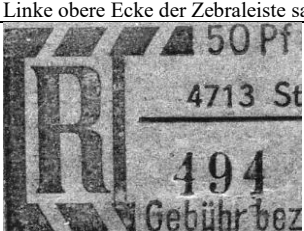
	PU+ (a)	Großer, in die linke RL auslaufender Farbleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste und kleiner „Halbmond“ innen in der RL darüber – Mond in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten normaler Schnitt	
			
	PU+ (b)	Schwach in die linke RL auslaufender Farbleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – ohne „Halbmond“ darüber und mit kleinem Mond unten in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten breiter Schnitt	Bisher lagen nur drei EM vor
			

B 47-4 w II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 47-4 w II (2)	PU-	Große Mittelzählungslöcher - unten schmaler Schnitt – Mittelperforation leicht nach oben versetzt	Sehr knapper, seltener PU ! Hier sind Schnitt und die Lage der Mittelperforation zur Einordnung wichtig, da dies die einwandfreie Zuordnung der EM vor allem auf Brief ermöglicht
			
	PU+ (a)	Große Mittelzählungslöcher - unten sehr breiter Schnitt, dadurch Mittelzählungslöcher geschlossen – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Von RU (a) lagen bisher nur drei EM vor, deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	PU+ (b)	Große Mittelzählungslöcher - unten normaler Schnitt, dadurch Mittelzählungslöcher offen – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weiteren Rollenmerkmale
			
B 47-4 w II (2/3)		Kleine Mittelzählungslöcher	Bisher sind zwei EM bekannt

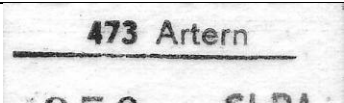

B 47-4 w II (3)			EM oben mit Anschnitt der Nachbarrolle bekannt – bisher nur bei KN <#057
------------------------	--	--	--



C 47-4 w (1)			Keine Besonderheiten
---------------------	--	--	----------------------


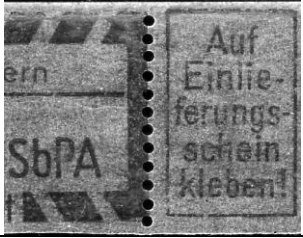
C 47-4 w (2)	(a)	„R“ oben fast ganz mit Farbe ausgefüllt & in die linke untere Ecke auslaufend 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	„R“ konturenscharf & oben schwach auslaufendem „R“ 	
C47-4 w (3)			Keine Besonderheiten

B 4713 II	PU-		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU+ (a)	Mond innen in der Raute der linken oberen Ecke der Zebraleiste 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt 	

B 4714 t I			Keine Besonderheiten
-------------------	--	--	----------------------

B 473 I (1)	(a)	TL im DLT rechts verkürzt 	RU durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – postfrisch selten
	(b)	TL im DLT rechts verlängert 	
B 473 I (2)			Keine Besonderheiten

B 473 b II (1)		„Gebühr“ mit sauberen Buchstaben 	In diesem Fall zusätzlich den Katalogangaben sehr einfaches und sicheres Unterscheidungsmerkmal
B 473 b II (2)		„Gebühr“ mit vollem „e“ & „b“ 	

B 473 y II (1)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (2)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (3)	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt 	
	(b)	Oben breiter Schnitt 	
B 473 z II (1)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 473 z II (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Druckmerkmale
C 473 y			Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – gut gezähnt selten

Vorbemerkung zum Pergamin bei E 473:


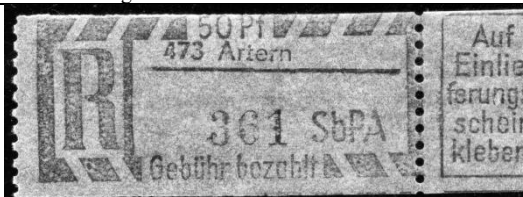
Bei allen sechs Auflagen kamen nach bisherigen Erkenntnissen vier verschiedene Pergamin-Arten zum Einsatz.

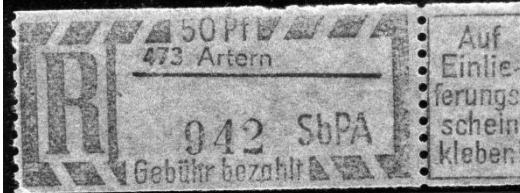
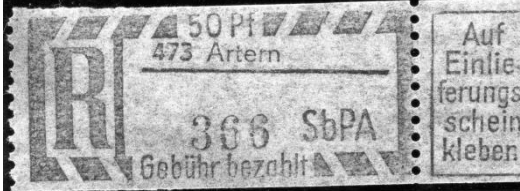
1. ein homogenes, sehr transparentes Pergamin = PU-
2. ein homogenes, etwas undurchsichtigeres Pergamin = PU=
3. ein wolkig wirkendes Pergamin = PU+
4. ein wolkig wirkendes, sehr opakes Pergamin = PU++

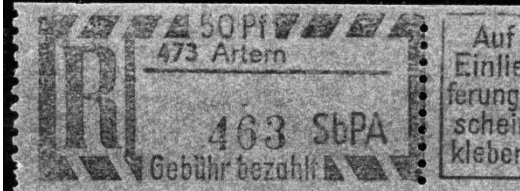
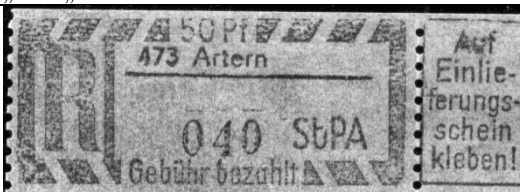
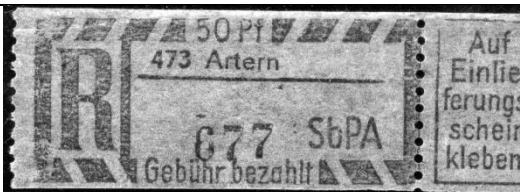
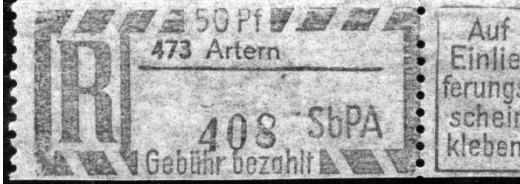
Nur bei der Auflage (5) ist bisher keine EM mit PU+ und bei der Auflage (6) keine EM mit PU++ bekannt.

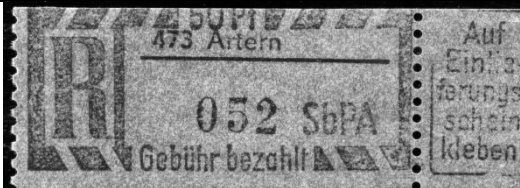
Die Abbildungen geben allerdings auch hier nicht das Original-Aussehen exakt wieder und sind eher orientierend zu sehen.

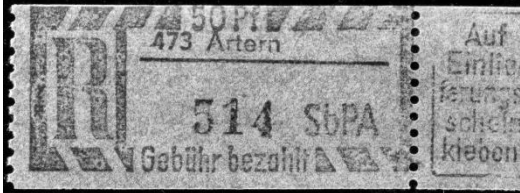
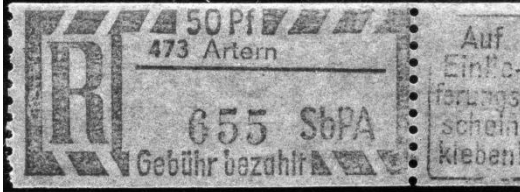
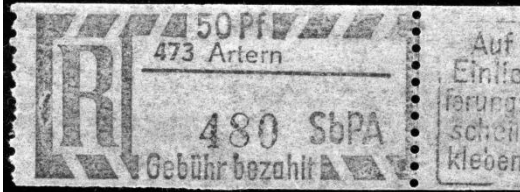
Interessant ist, dass bei den Pergamin-Arten PU+/PU++ das Amt & die KN im DLT immer deutlich tiefer stehen. Bei den wenigen vorliegenden EM mit PU+ liegen immer nur EM mit KN über #600 vor, bei den EM mit PU++ nur EM mit KN unter #550 – da die Druckmerkmale meist sehr ähnlich sind, könnte dies ein Indiz dafür sein, dass diese zwei Pergamin-Arten durch eine gerissene Papierbahn entstanden sind – ein sicherer Nachweis dafür liegt allerdings nicht vor.

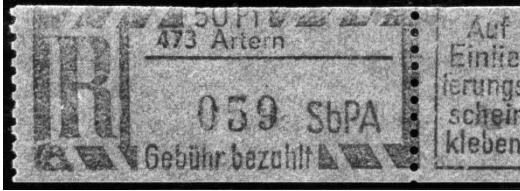
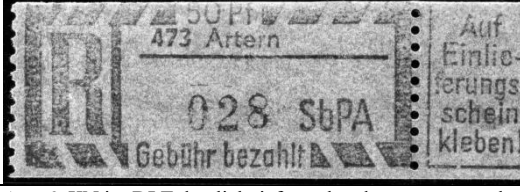
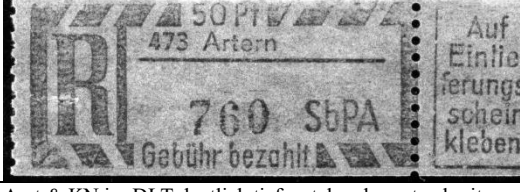
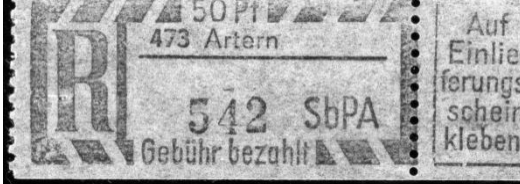
E 473 (1)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben sehr schmaler Schnitt & unten mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation leicht nach unten versetzt 	Eindeutiger, knapper PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend - kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben schmaler Schnitt & unten nur mit Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk der Nachbar-Rolle 	

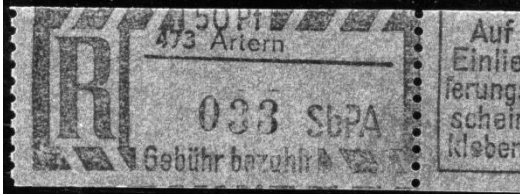
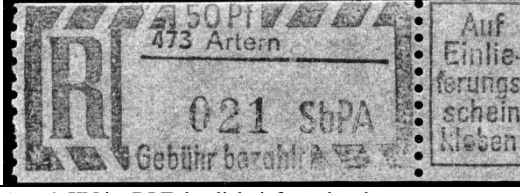

	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste & im Balken – oben breiter, unten normaler Schnitt	Bisher lagen nur sechs EM mit KN >#942 vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste und im Balken – Mittel-Perforation nach unten versetzt & unten etwas breiter geschnitten	Seltener, eindeutiger PU - bisher sind nur drei EM mit KN <#366 bekannt
			

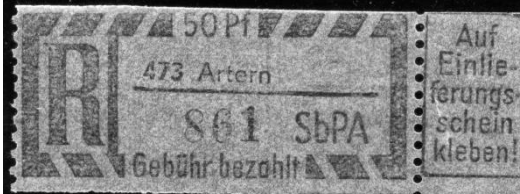
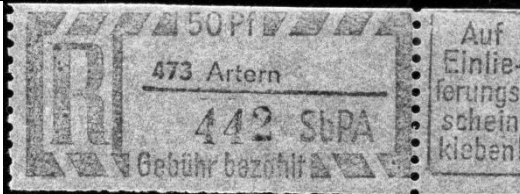
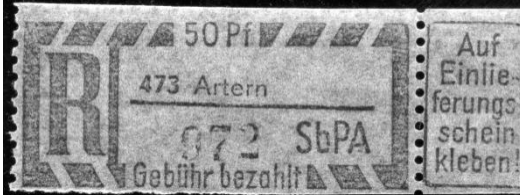
E 473 (2)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen – noch keine sichere Einteilung möglich
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ in die linke obere Ecke auslaufend – „Auf“ & „e“ in „Einlie-“ fett gedruckt – „e“ in „...tern“ im DLT oben voll Farbe	Bisher lagen nur eine ** EM & eine EM auf Brief vor (von PU- lag eine EM mit ähnlichen Druckmerkmalen vor – weiterer Klärungsbedarf)
			
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher lagen nur zwei **EM mit KN #676 & #677 – eine EM auf Brief mit KN #999 ist nicht sicher bestimmbar, da die EM flächig aufgeklebt ist
			
	PU++	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher sind nur wenige EM mit KN <#473 bekannt
			

E 473 (3)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond links oberhalb der Mitte vom „R“	Nachweis PU- / PU= durch Doppel-KN
			


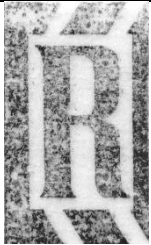
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – großer Mond links oberhalb der Mitte vom „R“ & weitere Monde im R, im Balken & in der Zebraleiste	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur EM mit KN >#654 vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			



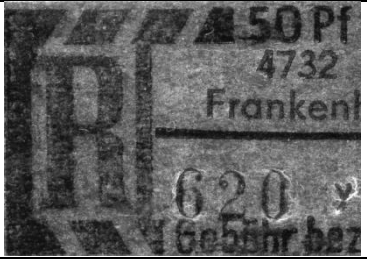
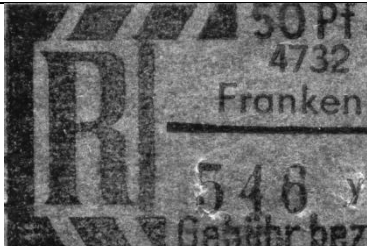
E 473 (4)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – ohne Monde im Balken & im „R“	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im Balken & viele kleine Monde im R	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen mit unterschiedlicher Schnittbreite unten – noch keine gesicherte Einteilung möglich
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten normal geschnitten mit halb offenem Mittelzahnungsloch	Bisher lagen nur zwei **EM vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzahnungsloch	Bisher lagen nur wenige EM mit KN <#542 vor
			

E 473 (5)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im linken Fuß vom „R“	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ meist ohne Mond unten im linken Fuß	
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#469 vor – eigentlich müsste es auch PU+ geben – lag bisher noch nicht vor
			

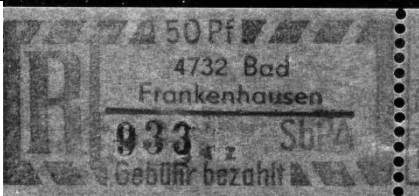
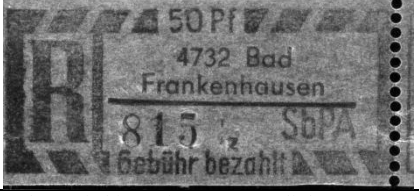
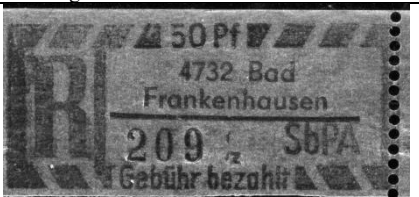
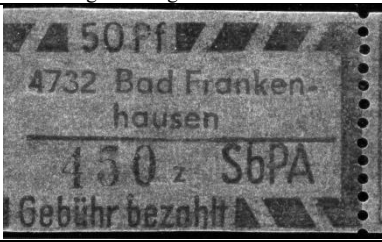
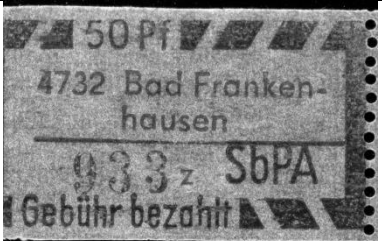
E 473 (6)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – Galvano farbintensiver – oben sehr schmal geschnitten	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – zwei schräg stehende Monde in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – kleine Monde links oben & unten im R – Galvano blasser – oben etwas breiter geschnitten	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – ohne Monde in der Zebraleiste & im R	Bisher lag nur die KN #972 vor – eigentlich müsste es auch PU++ geben – lag bisher noch nicht vor
			

A 4732 (1)			Keine Besonderheiten
	(a)	Stark fleckiges „R“ – Galvano farbintensiver	Ein PU konnte nicht nachgewiesen werden

A 4732 (2)			
	(b)	Sauberes „R“ – Galvano blasser	Bisher lagen nur drei **EM vor
			

B 4732 y II (1)	(a)	Volles „A“ in „Auf“, volles „e“ in „Gebühr“ & zwei Farbpunkte in der „0“ von 50 Pf 	Vermutlich ZAW-Ausgabe
	(b)	Sauberes „A“ in „Auf“, sauberes „e“ in „Gebühr“ & saubere „0“ in 50 Pf 	Vermutlich PA-Ausgabe
B 4732 y II (2)	PU-	Feine, innen parallel zur linken RL verlaufende Farbschliere 	Da bisher nur KN von #515 bis #622 sicher vorlagen, PU noch unter Vorbehalt
	PU+	Ohne Farbschliere zwischen R & RL 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei oder drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich

B 4732 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
	(a)	Galvano & „R“ deutlich blasser gedruckt	

B 4732 z II (2)			Nachweis durch die vorliegenden EM & Doppel-KN – nach Neuvorlagen musste PU- entfallen
	(b)	Galvano farbintensiv – „R“ nicht zur linken RL auslaufend – oberes Mittelzahnungsloch offen 	Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(c)	Galvano farbintensiver – „R“ zu linken RL auslaufend – oberes Mittelzahnungsloch geschlossen – niedrige PK-Werte 	Ehemals PU-
B 4732 z II (3)	PU-	Unten schmaler geschnitten, dadurch unteres Mittelzahnungsloch angeschnitten 	Eindeutiger PU
	PU+	Unten breiter geschnitten, dadurch unteres Mittelzahnungsloch geschlossen 	
C 4732 y (1)			Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
C 4732 y (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
F 4732			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
B 47-1 I (1)	PU- (a)	Unten schmaler Schnitt mit offenem Mittelzahnungsloch – mittlere PK-Werte	Nachweis durch Doppel-KN – kein weiterer PU nachgewiesen

	PU- (b)	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – niedrige PK-Werte 	
	PU+	Unten breiter Schnitt mit geschlossenem Mittelzähnungsloch – sehr hohe PK-Werte 	Eindeutiger PU - keine Briefe
B 47-1 I (2)			Hauptunterscheidungsmerkmal zwischen Auflage (1) & (2) ist der stark verkanntete Hwk & der engere Abstand bei Auflage (2) zur rechten RL, wie im Forge-Katalog 2004 beschrieben – die Unterschiede im DLT sind äußerst gering, so dass in getrennter Erhaltung, vor allem bei EM auf Brief Verwechslungsgefahr mit der Auflage B 47-1 I (1)PU- (a) besteht - ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist bei deckungsgleichem Hwk das ansteigende Amt & das etwas höher stehende SbPA im QT bei Auflage (2) - am besten erkennt man diesen Unterschied an der ebenfalls ansteigenden TL – zur Verdeutlichung habe ich bei der Abbildung den QT der KN 267 mit dem QT der Auflage (1) KN 541 hinterlegt, so dass man die divergierenden TL vor allem im Bereich der „1“ deutlich erkennen kann.
B 47-1 I (3)	(a)	Farbintensiver Druck & TL im DLT durchgehend 	
	(b)	Blasser Druck & zweimal unterbrochene TL im DLT 	

	PU-	Blasser Druck	
--	------------	---------------	--



B 47-1 k II			
	PU+	Farbintensiver Druck	Eindeutiger PU – bisher lagen drei **EM vor

B 47-1 II (1)	PU-		Da nur relativ wenige EM vorlagen & keine Druckmerkmale gefunden wurden, PU noch unter Vorbehalt
	PU+		





B 47-1 II (2)	PU-	Raute hinter „Gebühr bezahlt“ mit kleinem Mond	Da nur relativ wenige EM vorlagen, PU & RU noch unter Vorbehalt	
	PU=	„Eichblatt“ in der zweiten Raute hinter „50 Pf“ rechts oben mit Punkt		
	PU+ (a)	Rechte untere Ecke der Zebraleiste sauber - weißes, opakes Pergamin		
	PU+ (b)	Kleiner Farbpunkt mittig innen an der Raute der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – opakes gelbliches Pergamin		



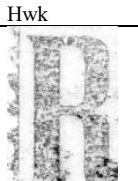
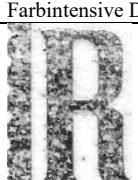
B 47-1 II (3)			Bisher nur einmal bekannt
---------------	--	--	---------------------------

B 47-1 z II			Keine Besonderheiten
-------------	--	--	----------------------

C 47-11 (1)	(a)	Oben volles „e“ in „...hausen“ im DLT 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Sauberes „e“ in „...hausen“ im DLT 	
C 47-11 (2)			Keine Besonderheiten
C 47-11 (3)			Leicht verzähnte EM bekannt



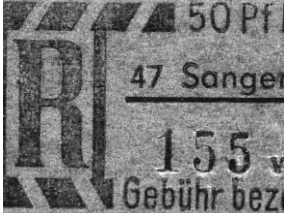
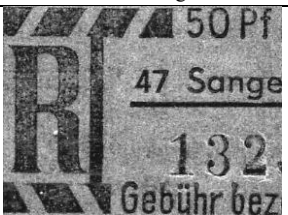
E 47-1			Viele DZ, auch markante DZ: „Auf“ im Hwk total mit Farbe „zugeschmiert“ (KN #885 & #884 auf Brief)
--------	--	--	--

E 4700-1 (1)	(a)	Rechte RL mit deutlichem Druckausfall - kleiner Mond oben innen im Bogen vom „R“ 	Nachweis durch Doppel-KN
			
E 4700-1 (2)	(b)	Rechte RL vollständig - ohne Mond im Bogen vom „R“ 	EM aus dieser Druckrolle wurden 1988 mit den Unterscheidungs-Buchstaben übermalt – ohne Übermalung lagen bisher nur drei EM vor.
			
E 4700-1 (3)			Bisher nur als Kopie bekannt
E 4700-1 (3)			Neu! – bisher nur zwei EM mit Übermalung „b“ in blau bekannt

F 4700-1	(a)	Deutlicher kleiner Mond im unteren Drittel der linken RL – blasse Druckfarbe 	RU-Einteilung recht sicher
	(b)	Großer, schwach abgesetzter Mond rechts unten am Bogenansatz vom „R“ – sehr blasse Druckfarbe 	
	(c)	Kleiner Mond oben mittig im „R“ – blasse Druckfarbe – leicht verzähnt & Mittelperforation am Hwk 	
	(d)	Farbintensive Druckfarbe 	
			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sicher Einteilung möglich



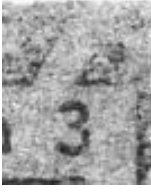

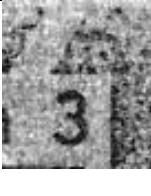
Sangerhausen-Provisorien:

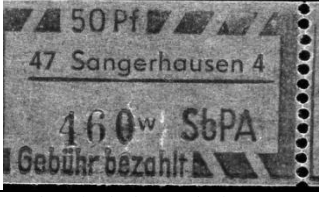

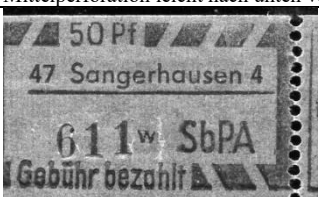
Vom Juni 1988 sind Briefe mit E 4800-1 (1)b bekannt, bei denen handschriftlich Ub „a“ „b“ „c“ „d“ „e“ im DLT & QT mit schwarzem & blauen Kugelschreiber hinter der KN ergänzt wurden. Diese EM sind auch postfrisch bekannt – unter diesen Provisorien befand sich auch die bis dahin unbekannte E 4800-1 (3). Bekannt sind auch ähnliche Übermalungen auf fast allen Druckrollen von F 4700-1, die bisher nur postfrisch vorlagen. Eine amtliche Anordnung dazu ist nicht bekannt.



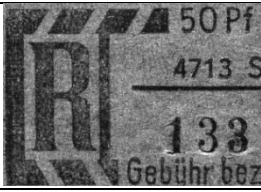


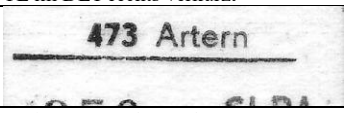

B 47-2 I			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
B 47-2 I II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
B 47-2 y II			Fremdeinlieferungen beim SbPA „47 Sangerhausen 1“ – sonst keine Besonderheiten
B 47-3 v II (1)	PU-	Galvano mit blassem Druck – Amt im DLT mit vollständig gedruckter „3“ – KN<161 auch mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“ 	Eindeutiger, knapper PU
	PU+	Galvano mit farbintensivem Druck – Amt im DLT immer mit verstümmeltem unteren Bogen der „3“ 	
B 47-3 v II (2)	PU-	Große Mittelzähnlöcher 	Seltener, knapper PU – Schnitt & Perforation entsprechen der zweiten Druckrolle von PU+ (Klebestelle ?) – weiterer Klärungsbedarf
	PU+	Große Mittelzähnlöcher 	
B 47-3 v II (2/3)		Kleine Mittelzähnlöcher	Bisher lagen vier **EM vor
B 47-3 v II (3)			Keine Besonderheiten



C 47-3 v (1)			DZ: markanter „Mond“ innen im oberen Drittel vom „R“ bei allen KN <#272 vorliegend
C 47-3 v (2)			Mit verstümmelter „3“ im DLT vorkommend – bisher nur bei KN<#389 belegt – hier vermutlich DZ

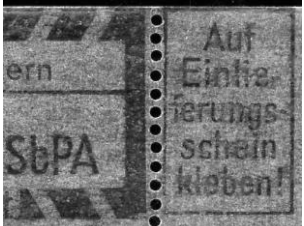
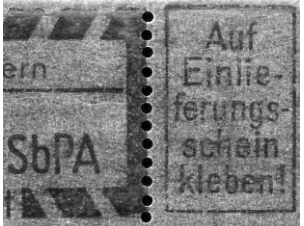
E 47-3	PU-	Fast runder Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste & deutlicher Mond in der Mitte der linken RL	Eindeutiger PU – zwei Druckrollen sind durch Doppel-KN nachgewiesen
---------------	------------	---	---

			
PU+ (a)	Großer, in die linke RL auslaufender Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste und kleiner „Halbmond“ innen in der RL darüber – Mond in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten normaler Schnitt	 	
PU+ (b)	Schwach in die linke RL auslaufender Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – ohne „Halbmond“ darüber und mit kleinem Mond unten in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste – unten breiter Schnitt	 	Bisher lagen nur drei EM vor

B 47-4 w II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
B 47-4 w II (2)	PU-	Große Mittelzähnlöcher - unten schmaler Schnitt – Mittelperforation leicht nach oben versetzt	Sehr knapper, seltener PU ! Hier sind Schnitt und die Lage der Mittelperforation zur Einordnung wichtig, da dies die einwandfreie Zuordnung der EM vor allem auf Brief ermöglicht
			
	PU+ (a)	Große Mittelzähnlöcher - unten sehr breiter Schnitt, dadurch Mittelzähnlöcher geschlossen – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Von RU (a) lagen bisher nur drei EM vor, deshalb erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
			
	PU+ (b)	Große Mittelzähnlöcher - unten normaler Schnitt, dadurch Mittelzähnlöcher offen – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weiteren Rollenmerkmale
			
B 47-4 w II (2/3)		Kleine Mittelzähnlöcher	Bisher sind zwei EM bekannt

B 47-4 w II (3)			EM oben mit Anschnitt der Nachbarrolle bekannt – bisher nur bei KN <#057
C 47-4 w (1)			Keine Besonderheiten
C 47-4 w (2)	(a)	„R“ oben fast ganz mit Farbe ausgefüllt & in die linke untere Ecke auslaufend 	Nachweis durch Doppel-KN
	(b)	„R“ konturenscharf & oben schwach auslaufendem „R“ 	
C47-4 w (3)			Keine Besonderheiten
B 4713 II	PU-		Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU+ (a)	Mond innen in der Raute der linken oberen Ecke der Zebraleiste 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Linke obere Ecke der Zebraleiste sauber gedruckt 	
B 4714 t I			Keine Besonderheiten
B 473 I (1)	(a)	TL im DLT rechts verkürzt 	RU durch nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – postfrisch selten
	(b)	TL im DLT rechts verlängert 	
B 473 I (2)			Keine Besonderheiten

B 473 b II (1)		„Gebühr“ mit sauberen Buchstaben 	In diesem Fall zusätzlich den Katalogangaben sehr einfaches und sicheres Unterscheidungsmerkmal
B 473 b II (2)		„Gebühr“ mit vollem „e“ & „b“ 	

B 473 y II (1)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (2)			Keine Besonderheiten
B 473 y II (3)	(a)	Oben sehr schmaler Schnitt 	
	(b)	Oben breiter Schnitt 	

B 473 z II (1)			Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
B 473 z II (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Druckmerkmale

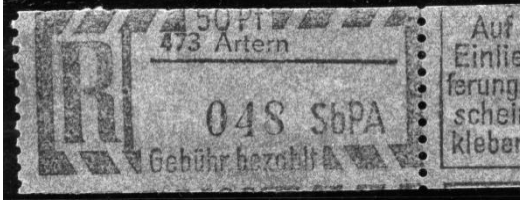
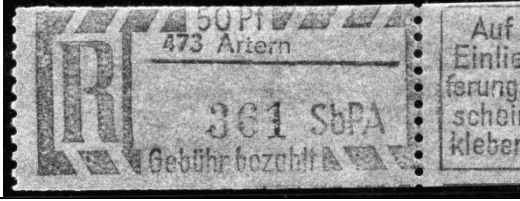
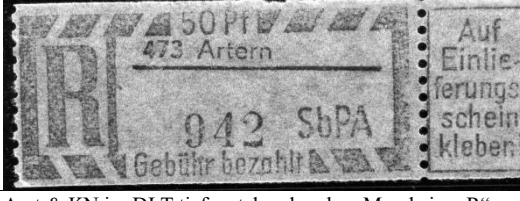
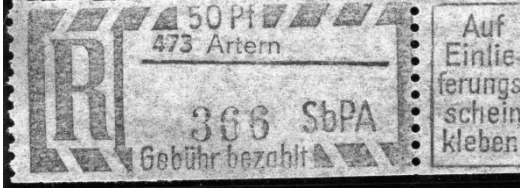
C 473 y			Die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich – gut gezähnt selten
----------------	--	--	---

Vorbemerkung zum Pergamin bei E 473:
Bei allen sechs Auflagen kamen nach bisherigen Erkenntnissen vier verschiedene Pergamin-Arten zum Einsatz.


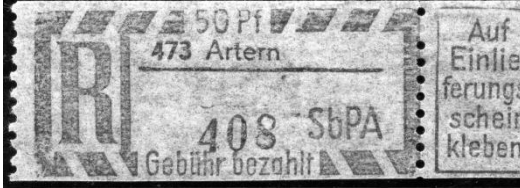
- ein homogenes, sehr transparentes Pergamin = PU-
- ein homogenes, etwas undurchsichtigeres Pergamin = PU=
- ein wolkig wirkendes Pergamin = PU+
- ein wolkig wirkendes, sehr opakes Pergamin = PU++

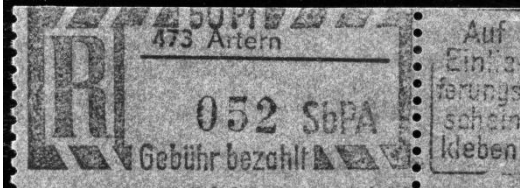
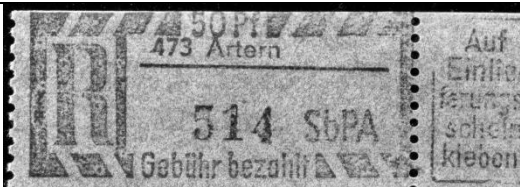
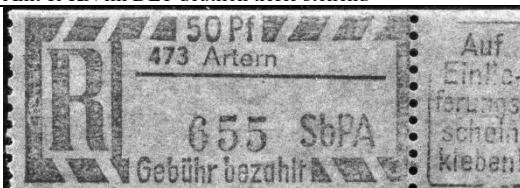
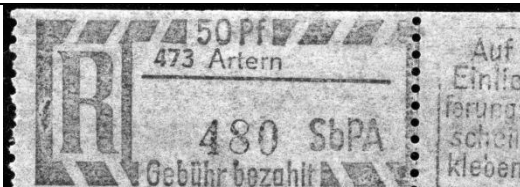
Nur bei der Auflage (5) ist bisher keine EM mit PU+ und bei der Auflage (6) keine EM mit PU++ bekannt.
Die Abbildungen geben allerdings auch hier nicht das Original-Aussehen exakt wieder und sind eher orientierend zu sehen.
Interessant ist, dass bei den Pergamin-Arten PU+/PU++ das Amt & die KN im DLT immer deutlich tiefer stehen. Bei den wenigen vorliegenden EM mit PU+ liegen immer nur EM mit KN über #600 vor, bei den EM mit PU++ nur EM mit KN unter #550 – da die Druckmerkmale meist sehr ähnlich sind, könnte dies ein Indiz dafür sein, dass diese zwei Pergamin-Arten durch eine gerissene Papierbahn entstanden sind – ein sicherer Nachweis dafür liegt allerdings nicht vor.

E 473 (1)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben sehr schmaler Schnitt & unten mit deutli-	Eindeutiger, knapper PU – Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
------------------	-----	---	--

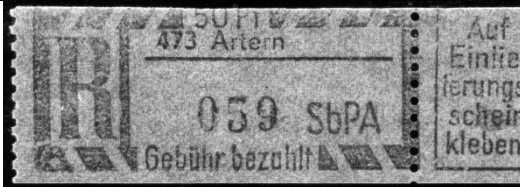
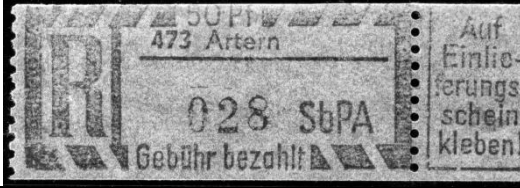
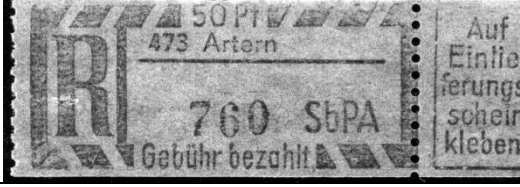
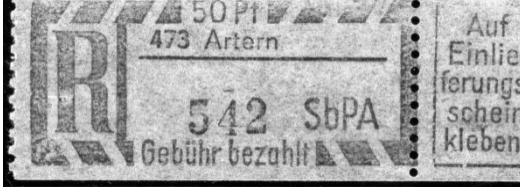
		chem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation leicht nach unten versetzt	
			
PU=		Amt & KN im DLT höher stehend - kleine Monde links unten im „R“, links in der Raute unter dem R & mittig im Balken – oben schmaler Schnitt & unten nur mit Anschnitt der Einfassungslinie des Hwk der Nachbar-Rolle	
			
PU+		Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste & im Balken – oben breiter, unten normaler Schnitt	Bisher lagen nur sechs EM mit KN >#942 vor
			
PU++		Amt & KN im DLT tiefer stehend – ohne Monde im „R“, in der Zebraleiste und im Balken – Mittel-Perforation nach unten versetzt & unten etwas breiter geschnitten	Seltener, eindeutiger PU - bisher sind nur drei EM mit KN <#366 bekannt
			

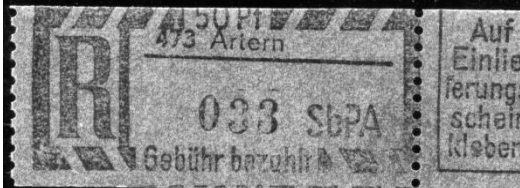
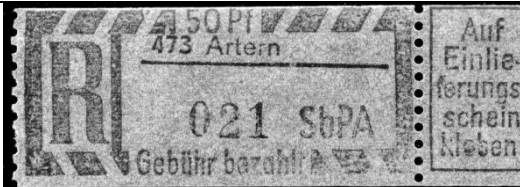

E 473 (2)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei oder vier Druckrollen – noch keine sichere Einteilung möglich
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ in die linke obere Ecke auslaufend – „Auf“ & „e“ in „Einlie-“ fett gedruckt – „e“ in „...tern“ im DLT oben voll Farbe	Bisher lagen nur eine ** EM & eine EM auf Brief vor (von PU- lag eine EM mit ähnlichen Druckmerkmalen vor – weiterer Klärungsbedarf)
			

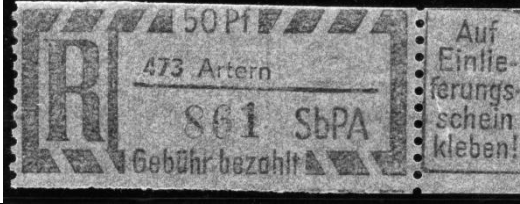
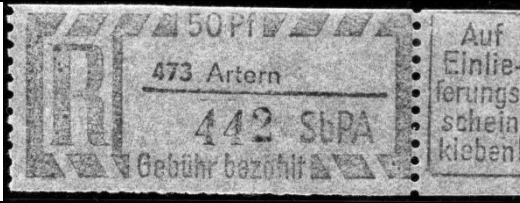
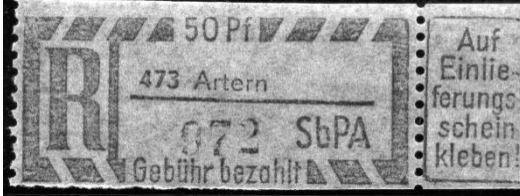
	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher lagen nur zwei **EM mit KN #676 & #677 – eine EM auf Brief mit KN #999 ist nicht sicher bestimmbar, da die EM flächig aufgeklebt ist
			
	PU++	Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten schmaler geschnitten	Bisher sind nur wenige EM mit KN<#473 bekannt
			


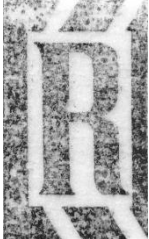
E 473 (3)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond links oberhalb der Mitte vom „R“	Nachweis PU- / PU= durch Doppel-KN
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – großer Mond links oberhalb der Mitte vom „R“ & weitere Monde im R, im Balken & in der Zebraleiste	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Bisher lagen nur EM mit KN >#654 vor
			
	PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend	Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf
			

E 473 (4)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – ohne Monde im Balken & im „R“	
------------------	------------	---	--



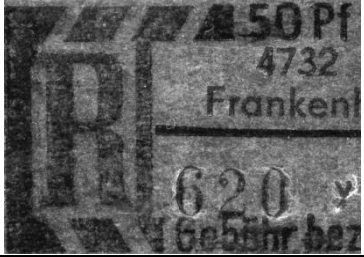
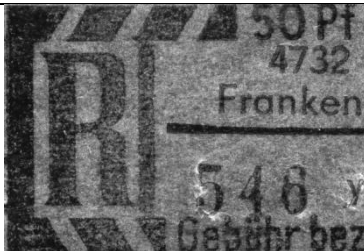
			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im Balken & viele kleine Monde im R		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen mit unterschiedlicher Schnittbreite unten – noch keine gesicherte Einteilung möglich
PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten normal geschnitten mit halb offenem Mittelzähnungsloch		Bisher lagen nur zwei **EM vor
PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – unten breiter geschnitten mit geschlossenem Mittelzähnungsloch		Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#542 vor

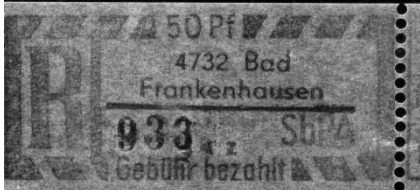
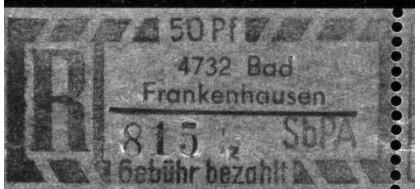
E 473 (5)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – kleiner Mond unten im linken Fuß vom „R“	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – „R“ meist ohne Mond unten im linken Fuß	
			
PU++	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend		Bisher lagen nur wenige EM mit KN<#469 vor – eigentlich müsste es auch PU+ geben – lag bisher noch nicht vor

E 473 (6)	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – Galvano farbintensiver – oben sehr schmal geschnitten	
			
	PU=	Amt & KN im DLT höher stehend – zwei schräg stehende Monde in der rechten unteren Ecke der Zebraleiste – kleine Monde links oben & unten im R – Galvano blasser – oben etwas breiter geschnitten	
			
	PU+	Amt & KN im DLT deutlich tiefer stehend – ohne Monde in der Zebraleiste & im R	Bisher lag nur die KN #972 vor – eigentlich müsste es auch PU++ geben – lag bisher noch nicht vor
			

A 4732 (1)			Keine Besonderheiten
A 4732 (2)	(a)	Stark fleckiges „R“ – Galvano farbintensiver	Ein PU konnte nicht nachgewiesen werden
			
	(b)	Sauberer „R“ – Galvano blasser	Bisher lagen nur drei **EM vor
			

B 4732 y II (1)	(a)	Volles „A“ in „Auf“, volles „e“ in „Gebühr“ & zwei Farbpunkte in der „0“ von 50 Pf	Vermutlich ZAW-Ausgabe
------------------------	------------	--	------------------------

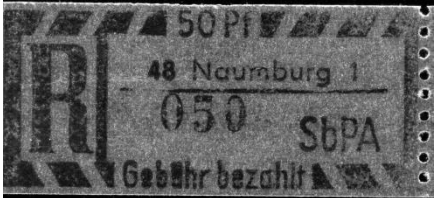
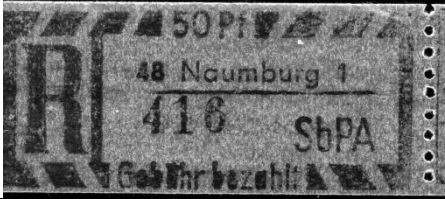
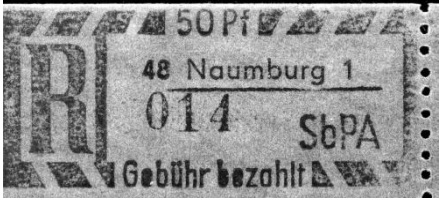
			
	(b)	Sauberes „A“ in „Auf“; sauberes „e“ in „Gebühr“ & saubere „0“ in 50 Pf 	Vermutlich PA-Ausgabe
B 4732 y II (2)	PU-	Feine, innen parallel zur linken RL verlaufende Farbschliere 	Da bisher nur KN von #515 bis #622 sicher vorlagen, PU noch unter Vorbehalt
	PU+	Ohne Farbschliere zwischen R & RL 	

B 4732 z II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
B 4732 z II (2)	(a)	Galvano & „R“ deutlich blasser gedruckt 	Nachweis durch die vorliegenden EM & Doppel-KN – nach Neuvorlagen musste PU- entfallen
	(b)	Galvano farbintensiv – „R“ nicht zur linken RL auslaufend – oberes Mittelzählungsloch offen 	Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – Unterschiede zu gering
	(c)	Galvano farbintensiver – „R“ zu linken RL auslaufend – oberes Mittelzählungsloch geschlossen – niedrige PK-Werte	Ehemals PU-

			
B 4732 z II (3)	PU-	Unten schmaler geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch angeschnitten 	Eindeutiger PU
	PU+	Unten breiter geschnitten, dadurch unteres Mittelzählungsloch geschlossen 	

C 4732 y (1)			Vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
C 4732 y (2)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich

F 4732			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
---------------	--	--	---

A 48-1 (1)	PU--	Sehr transparentes Pergamin 	
	PU-	„Weiß getüpfeltes“ Pergamin 	
	PU= (a)	Volle „e“ in „Gebühr bezahlt“ – 2. Raute hinter 50Pf mit nach oben zeigendem Dreieck an der oberen Kante – unten normaler Schnitt 	Da teilweise nur wenige EM vorlagen, erfolgt die RU-Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU= (b)	Volle „e“ in „Gebühr bezahlt“ – 2. Raute hinter 50Pf mit nach oben zeigendem Dreieck an der oberen Kante – unter sehr breiter Schnitt	Bisher lagen drei **EM vor

	PU= (c)	„Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben – 2. Raute hinter 50Pf mit Rhombus – unten breiter Schnitt 	Bisher lagen zwei **EM & zwei EM auf Brief vor
	PU= (d)	„Gebühr bezahlt“ mit sauberen Buchstaben – 2. Raute hinter 50Pf mit Rhombus – „R“ sauber & farbintensiv – unten normaler Schnitt 	Bisher lagen zwei EM vor
	PU= (e)	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – „e“ in „schein“ sauber – „R“ stark fleckig 	Bisher lagen drei **EM vor, davon eine mit deutlich schmaleren Schnitt unten – Druckmerkmale ähnlich PU+ - weiterer Klärungsbedarf
	PU+	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben - „e“ in „schein“ oben voll Farbe – „R“ stark fleckig – unten normaler Schnitt 	Da nur wenige EM von PU+ & PU++ vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt
	PU++	„Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben – „e“ in „schein“ sauber – „R“ fleckig“ - unten sehr breiter Schnitt 	Bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor
A 48-1 (2)			Keine Besonderheiten

B 48-1 I (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
	(a)	KN-Fragment „2“ im DLT	

B 48-1 I (2)			
	(b)	KN-Fragment „3“ im DLT 	
	(c)	KN-Fragment „1“ im DLT 	
	(d)	KN-Fragment „0“ im DLT 	Einzelwert – getr.
B 48-1 I (3)			Keine Briefe

B 48-1 e II	(a)	„4“ der PLZ im DLT & QT und Ub „e“ im QT sauber gedruckt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine gesicherte Einteilung möglich
	(b)	„4“ der PLZ im DLT & QT und Ub „e“ im QT oben voll Farbe 	Vermutlich ZAW-Ausgabe

B 48-1 z II (1)	PU-	Sauberer Druck – oben breit geschnitten 	Eindeutiger PU – Einzelwert
	PU+ (a)	Galvano blass – „A“ in „Auf“ sauber – unregelmäßiger Farbleck links knapp oberhalb der Mitte vom „R“ 	
	PU+ (b)	Galvano farbtintensiver – „A“ in „Auf“ voll Farbe – Beule links oben am „R“ – „R“ in die obere Zebraleiste auslaufend – „5“ von 50 Pf unten voll Farbe & Farbpunkt in der „0“ 	
	PU+ (c)	Galvano sehr farbtintensiv – „A“ in „Auf“ sauber – „R“ konturenscharf	



			Bisher lagen nur drei **EM & eine EM auf Brief vor
	PU+ (d)	Galvano blank – „A“ in „Auf“ sauber – deutlicher längsovaler Farbfleck links knapp oberhalb der Mitte vom „R“	Auch DZ von RU (a) möglich

B 48-1 z II (2)			Keine Besonderheiten
-----------------	--	--	----------------------

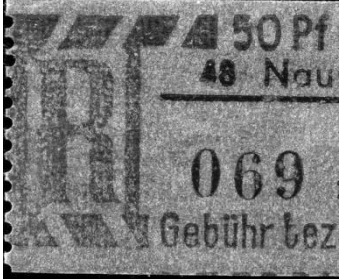
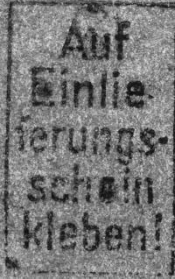
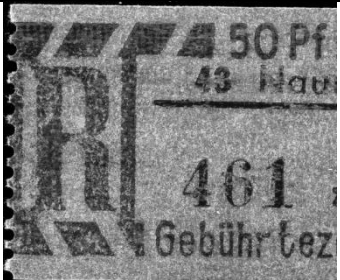
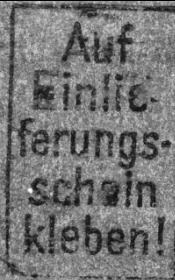

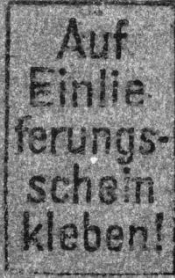
B 48-1 z II (3)	PU-		Eindeutiger PU – Einzelwert!
	PU+		

B 48-1 z II (4)	PU-		Eindeutiger, seltener PU
	PU+		

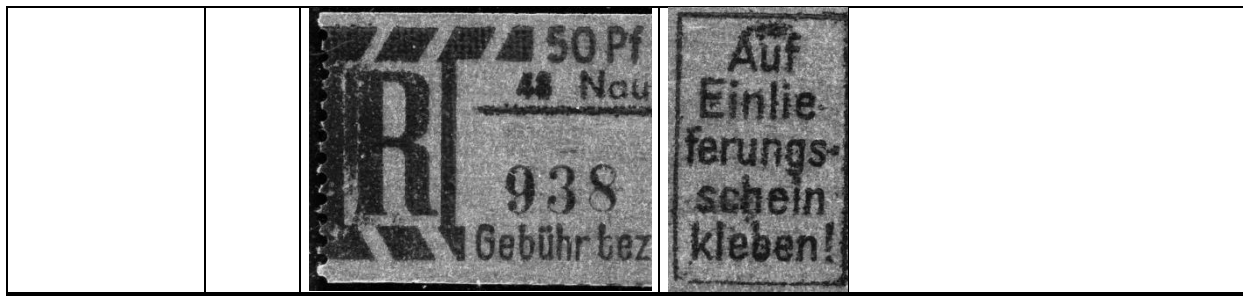
	(a)	Ohne Mond im rechten unteren Schenkel des „R“	
--	-----	---	--

C 48-1 z (1)			
	(b)	Deutlicher Mond oben im rechten unteren Schenkel des „R“	
			

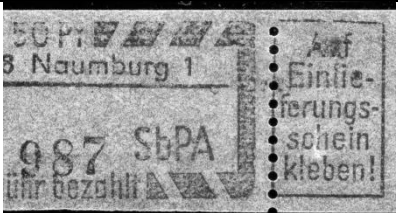

C 48-1 z (2)			Keine Besonderheiten
--------------	--	--	----------------------

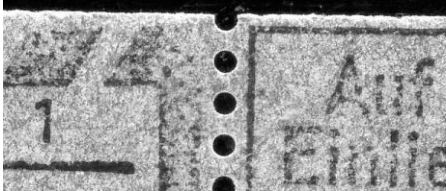
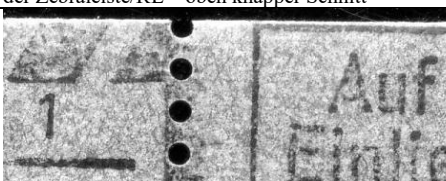
C 48-1 z (3)	(a)	„R“ links unten schwach in die linke RL auslaufend – „E“ in „Einlieferungs-“ mit doppeltem Mittelstrich & „e“ in „schein“ voll Farbe	 	Die vorliegenden EM stammen können in neun RU eingeteilt werden – da aus einigen Druckrollen nur wenige EM vorlagen und viele DZ vorhanden sind, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt	
	(b)	„R“ links oben & unten in die Ecken auslaufend & mit vom Querstrich nach oben & unten auslaufender Farbfleck – „E“ in „Einlieferungs-“ mit doppeltem Mittelstrich & „e“ in „schein“ voll Farbe			 
	(c)	„R“ sauber gedruckt – „E“ in „Einlieferungs-“ mit dünnen doppeltem Mittelstrich – Hwk mit saubereren Buchstaben – KN blass – Pergamin matt	 		
	(d)	„R“ unten breit und oben schräg in die linke RL auslaufend – „E“ unten in „Einlieferungs-“ und „e“ von „schein“ voll Farbe			

(e)	<p>„R“ fast sauber gedruckt – „E“ in „Einlie-“ mit dünnem doppeltem Mittelstrich – Hwk mit sauberen Buchstaben – KN farbintensiv – Pergamin speckig glänzend</p>	Ähnlich RU (c)
(f)	<p>„Dicke Keule“ zwischen „R“, linker RL & oberer Zebra- leiste – volle Buchstaben im Hwk – oben breiter Schnitt</p>	RU (e) bis (h) sind auf etwas durchsichtigerem Pergamin gedruckt – ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden
(g)	<p>„Spazierstock“ zwischen „R“, linker RL und oberer Zebra- leiste – volle Buchstaben im Hwk – oben breiter Schnitt</p>	
(h)	<p>„Dicke Keule“ zwischen „R“, linker RL und oberer Zebra- leiste – volle Buchstaben im Hwk – oben schmaler Schnitt</p>	Ähnlich RU (f) – bisher lagen nur vier ** EM vor
(i)	<p>„Dolch“ zwischen „R“ und linker RL – farbübersättigter, glänzender Druck</p>	



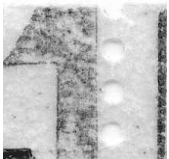
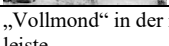
C 48-1 z (4)			Keine Besonderheiten
--------------	--	--	----------------------

E 48-1 (1)	(a)	Oben breiter Schnitt 	Nachweis durch nicht passende Nachbar-KN – die vorliegenden EM stammen evtl. nach aus weiteren Druckrollen – keine weitere sichere Einteilung möglich
	(b)	Oben schmaler Schnitt 	Bisher lagen nur drei ** EM vor


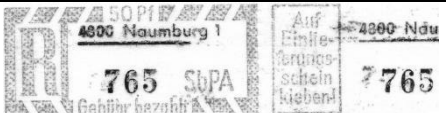

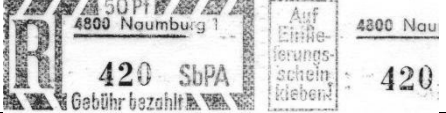

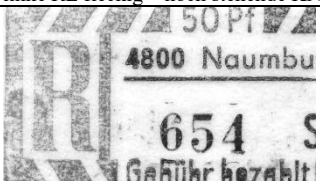
E 48-1 (2)	(a)	Kleiner Mond innen an der oberen rechten Ecke der Zebraleiste/RL – normaler Schnitt oben 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Kleiner Mond mittig in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste/RL – oben knapper Schnitt 	

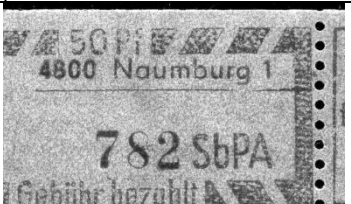
E 48-1 (3)			Keine Besonderheiten
------------	--	--	----------------------

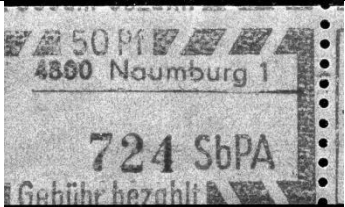
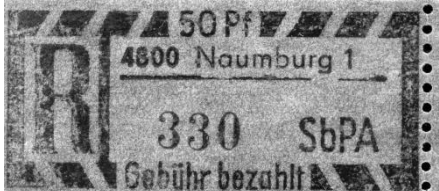
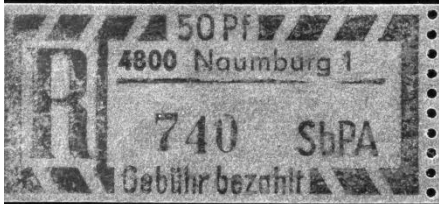
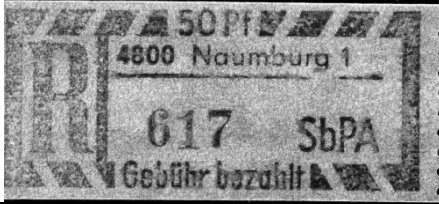
E 4800-1 (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
--------------	--	--	--

E 4800-1 (2)	(a)	Ohne Mond in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste 	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	„Vollmond“ in der rechten oberen Ecke der Zebraleiste 	




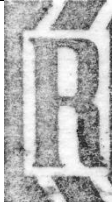
F 4800-1 (1)	(a)	Amt & KN im DLT & KN im QT höher stehend - Galvano blass 	Nachweis RU(a) & (b) durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	Amt & KN im DLT & KN im QT tiefer stehend – Galvano blass 	
	(c)	Amt & KN im DLT & KN im QT sehr tief stehend – Galvano sehr blass 	Einzelwert
	(d)	KN im DLT tiefer stehend – Galvano farbintensiv 	Bisher lagen nur zwei **EM vor
F 4800-1 (2)	(a)	„bezahlt“ sauber – „R“ & linke RL fleckig – hoch stehende KN im DLT 	Nachweis RU durch nicht passende Nachbar-KN
	(b)	„bezahlt“ mit vollem „e“ & fettem „a“ – „R“ & linke RL fleckig – hoch stehende KN im DLT 	
F 4800-1 (3)			Seltene Auflage



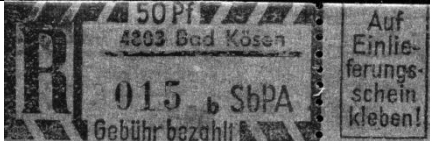
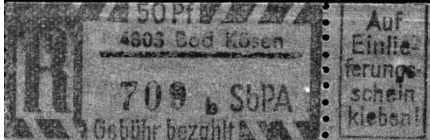
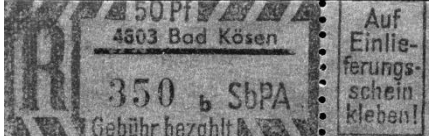
F 4800-1 (4)	(a)	Oben ohne Anschnitt der Nachbarrolle – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, auch mit undurchsichtigerem Pergamin – keine gesicherte Einteilung möglich
	(b)	Oben mit Anschnitt der Nachbarrolle – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt	Bisher lagen nur zwei **EM vor

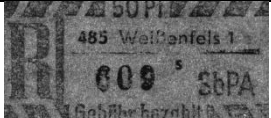
			
F 4800-1 (5)	(a)	„R“ stark fleckig & mit Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – KN im DLT tiefer stehend – unten schmal geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt	
			
	(b)	„R“ stark fleckig & mit Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste – KN im DLT höher stehend – unten normal geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt	Auch durchsichtigere EM vorliegend – ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden
	(c)	„R“ blasser & ohne Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebraleiste	Bisher lagen drei **EM vor
			
			
F 4800-1 (6)			Keine Briefe
F 4800-1 (7)			Keine Besonderheiten – seltene Auflage
F 4800-1 (8)			Keine Besonderheiten – sehr seltene Auflage

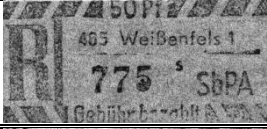
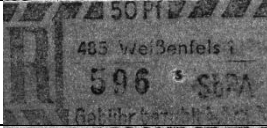

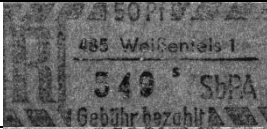
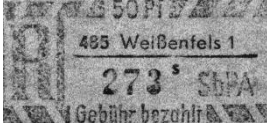
B 4803 b I			Postfrisch Unikat – bisher zwei Bedarfsbriefe bekannt
-------------------	--	--	---

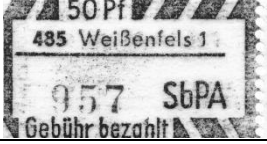
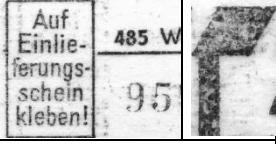
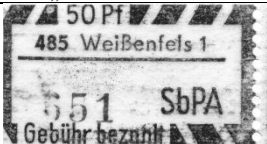
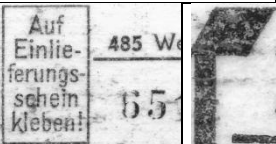
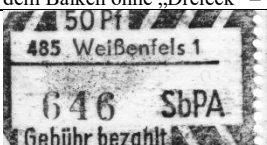
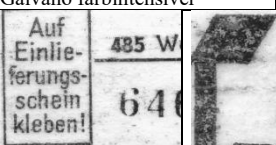
B 4803 b II (1)	(a)	„R“ farbintensiv & mit spitzer Einbuchtung rechts – farbintensive linke RL	Nachweis durch Doppel-KN – PA-Ausgabe
			
	(b)	„R“ blass & mit fast geschlossener Einbuchtung rechts – blasse linke RL	ZAW-Ausgabe

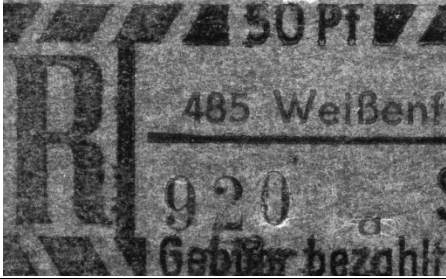
			
B 4803 b II (2)			Keine Besonderheiten
B 4803 b II (3)			Keine Besonderheiten

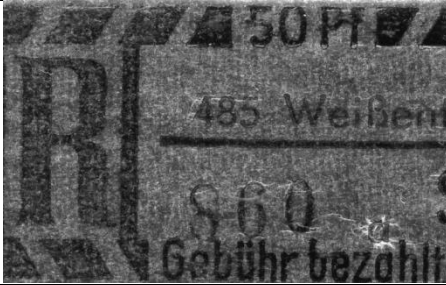
C 4803 b (1)	(a)	„Keil“ in der linken oberen Ecke der Zebra- leiste – unten normaler Schnitt 	Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – nur leichter Farbunterschied, deshalb keine weitere Einteilung möglich
	(b)	Ohne „Keil“ in der linken oberen Ecke der Zebra- leiste – unten schmal geschnitten 	
C 4803 b (2)	PU- (a)	Farbintensiver, unsauberer Druck – „R“ oben in die Zebraleiste stark auslaufend – Hwk mit saube- ren Buchstaben 	
	PU- (b)	Blasser Druck – „R“ oben stark in die Zebra- leiste, den Balken und die linke RL verlaufend – Hwk mit vollen Buchstaben 	
	PU+	Blasser, sauberer Druck - „R“ oben in die Zebra- leiste und in die linke RL auslaufend – Hwk mit sauberen Buchstaben 	

A 485-1 s (1)	PU-		Seltener PU
----------------------	-----	---	-------------

	PU+			
A 485-1 s (2)	PU-			
	PU+			Seltener PU
A 485-1 s (3)	PU-			
	PU+			Seltener PU

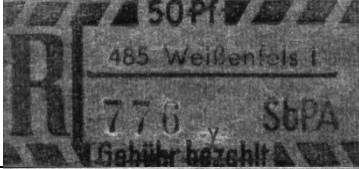
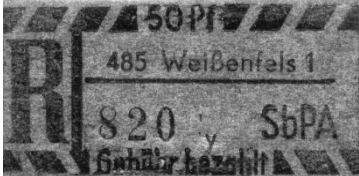
B 485-1 I (1)	(a)	KN im DLT höher, im QT tiefer stehend – kleines „Dreieck“ links oben in der Raute über dem Balken – Galvano blasser 	Auf Einlieferungschein kleben! 	Nachweis durch Doppel-KN mit RU (b)
	(b)	KN im DLT & QT tiefer stehend – Raute über dem Balken ohne „Dreieck“ – Galvano farbintensiver 	Auf Einlieferungschein kleben! 	Durch Dreifach-KN sind von RU (b) drei Druckrollen nachgewiesen – keine weitere sichere Einteilung möglich
	(c)	KN im DLT sehr hoch, im QT höher stehend – Raute über dem Balken ohne „Dreieck“ – Galvano farbintensiver 	Auf Einlieferungschein kleben! 	Einzelwert – getr.
B 485-1 I (2)				Seltene Auflage

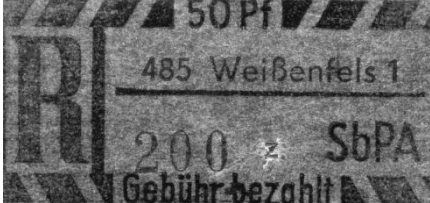
B 485-1 a II (1)	PU+	KN im DLT etwas höher stehend 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
	PU-	KN im DLT etwas tiefer stehend	Eindeutiger PU – bisher zwei **EM bekannt

			
B 485-1 a II (2)		KN im DLT & QT höher stehend	Keine Besonderheiten
B 485-1 a II (3)			Keine Besonderheiten

B 485-1 b II	PU+	Amt & KN im DLT tiefer stehend – Farbpunkt vor der Raute hinter 50 Pf – „R“ fleckig wirkend 	Durch eine Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen
	PU-	Amt & KN im DLT höher stehend – ohne Farbpunkt vor der Raute hinter 50 Pf – „R“ mit homogenem Farbauftrag 	Eindeutiger PU – Einzelwert – ähnlich B 485-1 a II (1)

B 485-1 s II			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen – da kein eindeutiger Nachweis vorlag, keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden und nicht alle EM eindeutig zugeordnet werden konnten, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich
---------------------	--	--	---

B 485-1 y II	PU-		Eindeutiger PU
	PU+		

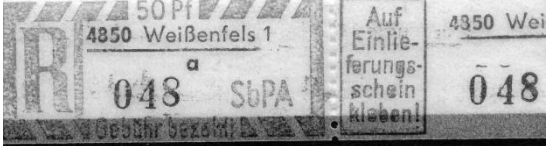
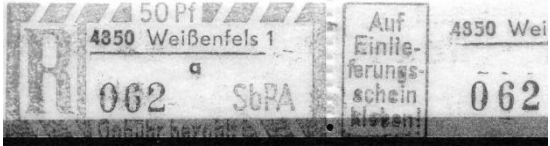

B 485-1 z II	PU+		
	PU- (a)	„R“ mit markantem „liegenden Kleeblatt“	

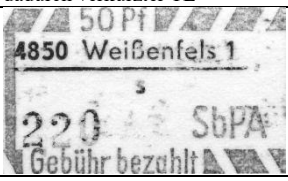
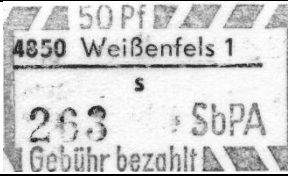
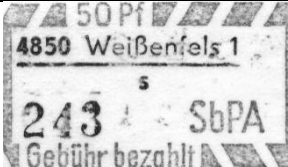
			Seltener, eindeutiger PU – bisher lagen nur zwei **EM mit den KN 005 & 002 und eine EM auf Brief mit der KN 007 vor – da im Haubold-Katalog die KN 551 mit „Kleeblatt“ abgebildet ist und die KN 510 & 514 mit sauberem „R“ vorliegen, habe ich dies als RU eingestuft
	PU- (b)	„R“ sauber gedruckt	Bisher lagen eine **EM & eine EM auf Brief vor

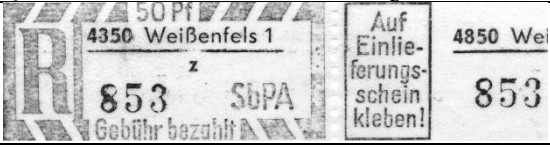
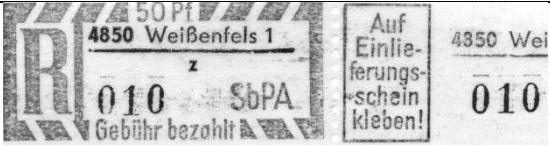
C 485-1 z			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine gesicherte Einteilung möglich
------------------	--	--	--

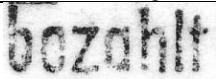

E 485-1 a	(a)	Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebra- leiste – Hwk mit saubereren Buchstaben	
	(b)	Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebra- leiste – Hwk mit vollen „e“ in „ferungs-“ & „kle- ben!“, oben vollem „A“ in „Auf“ & Farbpunkt unten im „g“ von „ferungs-“	
	(c)	Farbfleck in der linken unteren Ecke der Zebra- leiste – Hwk nur mit vollen „e“ in „kleben!“	
	(d)	Saubere linke untere Ecke der Zebraleiste – Hwk mit saubereren Buchstaben	


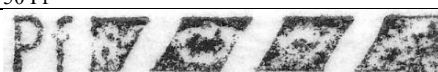
E 4850-1 a	(a)	KN im DLT & QT hoch stehend – TL im DLT rechts vollständig	

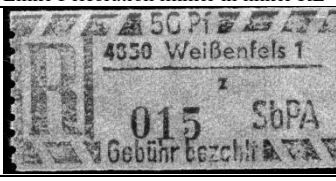
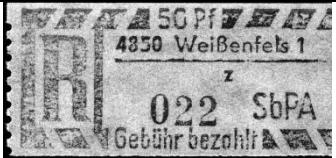
	(b)	KN im DLT & QT hoch stehend – TL im DLT rechts beschädigt und dadurch verkürzt – linke RL & „R“ sauber gedruckt – unten normaler Schnitt		Vermutlich stammen die EM aus zwei Druckrollen – da auch DZ möglich ist, erfolgt hier keine weitere Einteilung
	(c)	KN im DLT & QT hoch stehend – TL im DLT rechts beschädigt und dadurch verkürzt – linke RL & „R“ farbintensiver abgesetzt – unten sehr schmaler Schnitt		Doppel-KN mit RU (b)
	(d)	KN im DLT & QT deutlich tiefer stehend		Alte Auflage (2)

E 4850-1 s	(a)	DLT mit tief stehender KN & rechts beschädigter, dadurch verkürzter TL		KN>#966 mit farbintensiven KN vorliegend – dies wahrscheinlich DZ
	(b)	DLT mit tief stehender KN & rechts vollständiger TL		
	(c)	DLT mit höher stehender KN & rechts beschädigter, dadurch verkürzter TL		Auch mit sehr blassem Druck bekannt

E 4850-1 z	(a)	DLT mit höher stehendem Amt & sehr hoch stehender KN – QT mit höher stehender KN – Galvano blass gedruckt		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	DLT mit tiefer stehendem Amt & sehr tief stehender KN – QT mit tiefer stehender KN – Galvano mit farbintensivem Druck		Nachweis durch Doppel-KN
F 4850-1 a (1)				Keine Besonderheiten

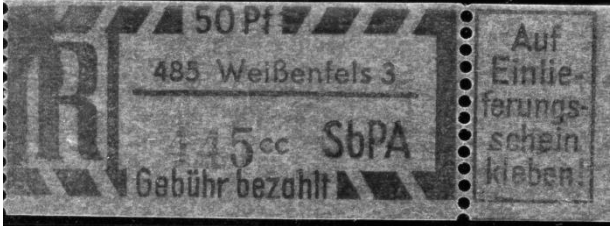
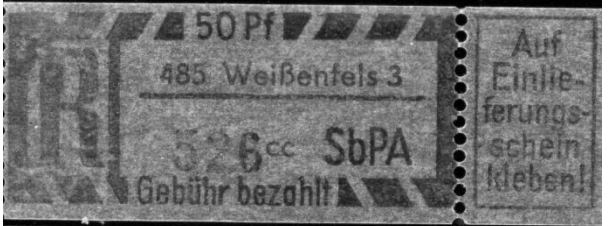

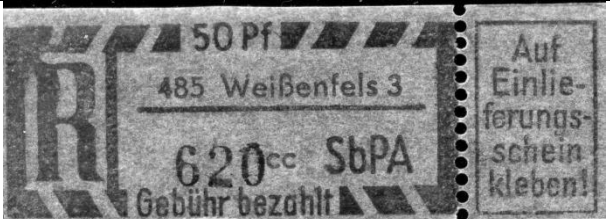
F 4850-1 a (2)	(a)	„bezahlt“ sauber gedruckt 	Verzähnte EM vom Rollen-Ende bekannt
	(b)	„be“ in „bezahlt“ mit vollen Buchstaben 	Nachweis durch Doppel-KN


F 4850-1 s (1)			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus drei Druckrollen, zwei sind durch Doppel-KN nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
F 4850-1 s (2)	(a)	„e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe – „große Wolke“ in den Rauten hinter 50 Pf 	
	(b)	„e“ in „bezahlt“ sauber gedruckt – „kleine Monde“ in der ersten Raute, „kleine Wolke“ in der zweiten Raute, „Fahne“ in der dritten Raute hinter 50 Pf 	

F 4850-1 z (1)			Auch mit verstümmelter „8“ der PLZ im DLT wie „3“ (DZ) vorkommend
F 4850-1 z (2)	PU-	Linke Perforation immer in linker RL 	
	PU+	Linke Perforation immer mit Abstand zur linken RL 	Eindeutiger, knapper PU

B 485-3 cc I	PU- (a)	KN im DLT & QT tiefer stehend – „e“ in „...fels“ im QT sauber – oben schmaler, unten sehr breiter Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt 	
	PU- (b)	KN im DLT & QT tiefer stehend – „e“ in „...fels“ im QT sauber – oben & unten normaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt 	

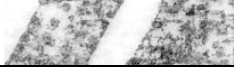

	<p>PU- (c) KN im DLT & QT höher stehend – „e“ in „...fels“ oben voll Farbe – „E“ von „Einlie-“ oben links fett gedruckt</p> 	
	<p>PU+ KN im DLT & QT höher stehend – „e“ in „...fels“ oben voll Farbe - „E“ in „Einlie-“ sauber gedruckt</p> 	Eindeutiger PU

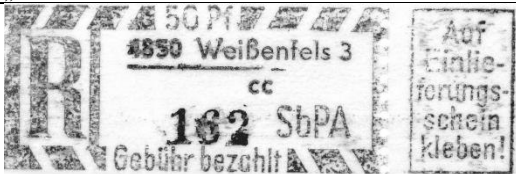

B 485-3 cc II (1)			Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine Rollenmerkmale
B 485-3 cc II (2)	<p>PU- (a) „R“ farbintensiv gedruckt & stark in die linke obere Ecke auslaufend – oben schmaler, unten breiter Schnitt, meist mit Anschnitt des Hwk's der Nachbar-Rolle</p> 		
	<p>PU- (b) „R“ fleckig gedruckt & fleckig in die linke obere Ecke auslaufend – Raute unter „R“ mit weißem „Schrägstrich“ – oben schmaler, unten breiter Schnitt</p> 		Bisher eine **EM & eine EM auf Brief bekannt
	<p>PU+ (a) „R“ fleckig gedruckt & fleckig in die linke obere Ecke auslaufend – Raute unter „R“ mit weißem „Schrägstrich“ – oben breiter, unten schmaler Schnitt</p> 		Eindeutiger PU
	<p>PU+ (b) „R“ farbintensiv gedruckt & stark in die linke obere Ecke auslaufend – oben breiter Schnitt, meist mit leichtem Anschnitt des Hwk's der Nachbar-Rolle, unten schmaler Schnitt – Mittelperforation / Druck nach unten versetzt</p> 		

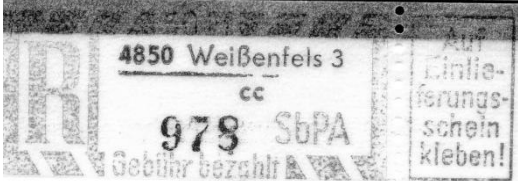
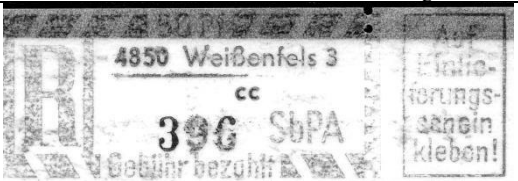
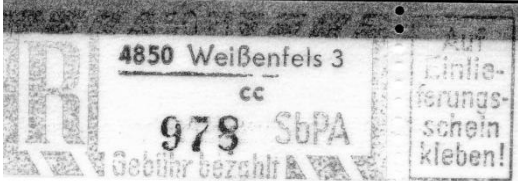
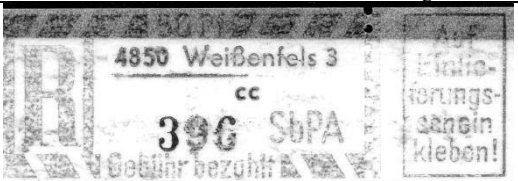
	PU+ (c)	„R“ farbintensiv gedruckt & stark in die linke obere Ecke auslaufend – oben mit deutlichem Anschnitt des Hwk’s der Nachbar-Rolle, unten sehr knappem Schnitt – Mittelperforation / Druck nach oben versetzt	Bisher nur zwei **EM bekannt
			
B 485-3 cc II (3)			Keine Besonderheiten

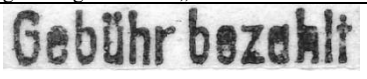
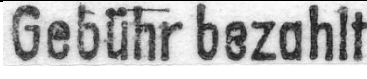
C 485-3 cc			Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – keine sicher Einteilung möglich
-------------------	--	--	--

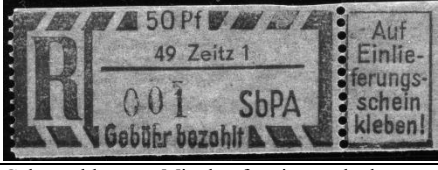
E 4850-3 cc	PU+		Eindeutiger, knapper PU+ – die vorliegenden EM stammen aus zwei Druckrollen – keine sicher Einteilung möglich
	PU- (a)	Schmalere Schnitt unten – Mittelzähnungsloch unten geschlossen 	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – hier keine sichere Einteilung möglich – aus der einen Druckrolle stammen zwei Briefe mit dem Stempel vom SbPA 4850 Weißenfels 1 – beide Briefe sind von 1986 & sind m. M. Fremdeinlieferung .
	PU- (b)	Normaler Schnitt unten – Mittelzähnungsloch unten halb offen 	Bisher sind drei **EM & eine EM auf Brief bekannt
	PU- (c)	Sehr breiter Schnitt unten – Mittelzähnungsloch unten geschlossen – zusätzlich starke Verzählung 	Bisher lag nur eine **EM vor – weiterer Klärungsbedarf

F 4850-3 cc (1)	(a)	„Doppel-Mond“ in der 3. Raute hinter „50 Pf“ 	Durch Dreifach-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – zwei Druckrollen von RU (a) unterscheiden sich nur durch die Druckfarbe – hier ist eine sichere Einteilung nicht möglich
	(b)	Sauber gedruckte 3. Raute hinter „50 Pf“ 	


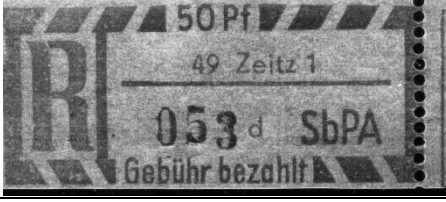
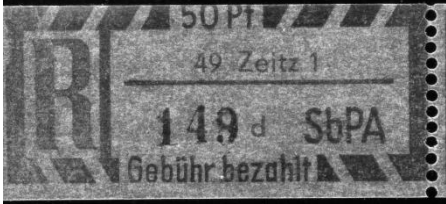
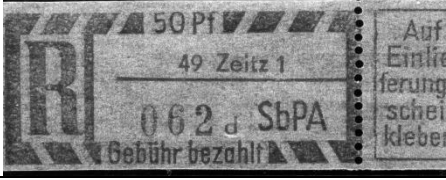

F 4850-3 cc (2)	(a)	„Kleiner Keil“ rechts oben in der Raute über dem Balken 		Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – keine sichere Einteilung möglich
------------------------	------------	--	---	--

	(b)	Galvano sehr blass & sauber gedruckt – oben normaler Schnitt mit geschlossenem Mittelzählungsloch			
	(c)	Dreieckiger Farbausfall ohne „Keil“ rechts oben in der Raute über dem Balken – oben schmaler Schnitt mit offenem Mittelzählungsloch			Doppel-KN mit RU (a)

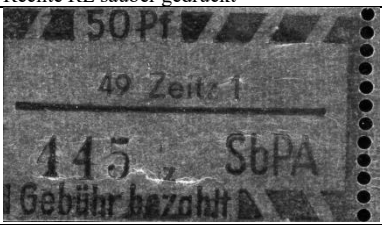
F 4850-3 cc (3)	(a)	„Gebühr bezahlt“ mit vollen „e“ & oben im Bogen fett gedrucktem „h“		Die vorliegenden EM stammen aus mehreren Druckrollen, sechs sind durch Doppel-KN nachgewiesen – da die Unterschiede im Pergamin, im der Druckfarbe & Zähnung gering sind, können nur zwei RU sicher unterschieden werden – vom Januar 1986 liegen Briefe mit EM der ersten Druckrolle mit einem Sonderstempel des SbPA Weißenfels 1 vor – ein Brief aus einer anderen Druckrolle liegt vom April 1989 mit Tagesstempel vom SbPA Weißenfels 1 vor
	(b)	Nur „Gebühr“ mit oben vollem „e“ – „bezahlt“ sauber gedruckt		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus vier Druckrollen, zwei sind durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – eine Druckrolle wurde auf einem transparenten Pergamin gedruckt, ein eindeutiger PU konnte aber nicht nachgewiesen werden – vom Anfang 1989 liegen Briefe der zweiten Druckrolle mit Stempel vom SbPA Weißenfels 1 vor

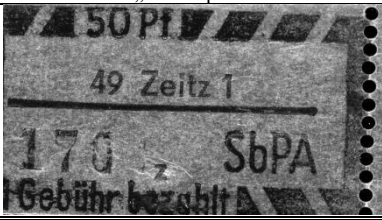

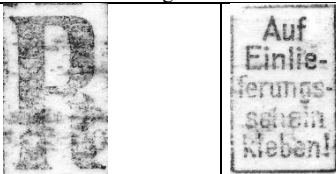
B 49-1 II	PU+	Galvano farbintensiv – Mittelperforation nach unten versetzt		Die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – bekannt sind EM mit schmalem & sehr breitem Schnitt unten – da dies auch innerhalb der Druckrolle vorkommen kann, erfolgt keine RU-Einteilung – auch mit blauem Gummistempel „Pionierpostamt“ bekannt
	PU-	Galvano blasser – Mittelperforation nach oben versetzt		Knapper PU – Nachweis durch Doppel-KN mit PU+ - bisher lagen zwei **EM & eine EM auf Brief vor

B 49-1 d I				Durch Doppel-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen - kein eindeutiger PU nachweisbar und keine sichere RU-Einteilung möglich – bisher keine Briefe aus dem Vorverwendungszeitraum vorliegend
------------	--	--	--	--

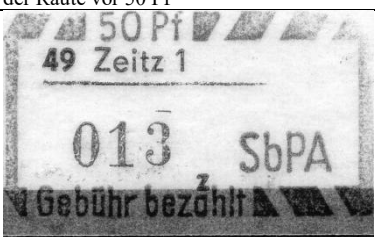
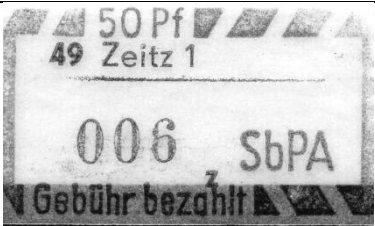
B 49-1 d II (1)	PU+ (a)	Deutlich abgesetzter „Halbkreis“ in der Raute unter dem „R“ – oben schmal geschnitten	Laut Kasper ZAW-Ausgabe – bisher nur Briefe aus dem Vorverwendungszeitraum vorliegend
			
	PU+ (b)	Kleiner Farbausfall in der Raute unter dem „R“ – oben breiter geschnitten mit geschlossenem oberem Mittelzähnungsloch	EM aus diesem RU wurden auf der VIII. Bezirksbriefmarkenausstellung mit einem roten Gummistempel „Sonderpostamt“ überstempelt
			
	PU-	Schwach abgesetzter „Halbkreis“ in der Raute unter dem „R“ – unten etwas breiter geschnitten	Seltener, eindeutiger PU – bisher nur drei **EM & eine EM auf Brief bekannt
			
B 49-1 d II (2)	(a)	Oben normaler Schnitt – Mittelperforation nach oben versetzt	
			
	(b)	Oben schmaler Schnitt – Mittelperforation nach unten versetzt	Einzel-EM mit niedrigem PK-Wert, auch PU möglich – weiterer Klärungsbedarf
			

B 49-1 d II (3)				Neue Auflage - bisher 1 getr. EM bekannt
------------------------	--	---	--	--




B 49-1 z II (1)	PU-	Rechte RL sauber gedruckt	
			



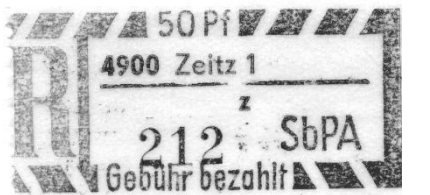
	PU+	Rechte RL mit „Farbtropfen“ in Höhe der TL 	Seltener, eindeutiger PU – bisher lagen nur vier **EM & zwei EM auf Brief vor
B 49-1 z II (2)	(a)	„R“ homogen & sauber gedruckt – Hwk sauber gedruckt 	RU-Einteilung durch eine nicht passende Nachbar-KN nachgewiesen – zwei EM KN #062 & #055 lagen mit farbübersättigten Galvano vor – hier vermutlich DZ – weiterer Klärungsbedarf – bisher lag ein Brief mit ausradiertem! Ub „z“ (Ersttagsdatum) vor
	(b)	„R“ nach unten blasser werden – unteres Drittel des Hwk schwach gedruckt 	Durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – auch mit rotem Gummistempel „Pionierpostamt“ bekannt

C 49-1 z (1)	(a)	Galvano fleckig wirkend - KN im DLT & QT deutlich erkennbar 	
	(b)	Galvano homogen und farbintensiver – KN im DLT & QT sehr schwach gedruckt 	Es lagen bisher nur zwei **EM & eine auf Brief vor

C 49-1 z (2)	(a)	Sehr breiter Schnitt unten & kleiner Mond oben in der Raute vor 50 Pf 	RU durch Doppel-KN nachgewiesen – fast alle EM haben im QT eine unvollständige KN, teilweise auch als Blinddruck
	(b)	Normal breiter Schnitt unten & Raute vor 50 Pf ohne Mond 	Fast alle EM haben im QT eine unvollständige KN, teilweise auch als Blinddruck

C 49-1 z (3)			Seltene Auflage
C 49-1 z (4)			Sehr seltene Auflage

F 4900-1 (1)			Verzählung vom Rollen-Ende bekannt
F 4900-1 (2)	PU-		Die EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	PU+ (a)	Sehr schmaler Schnitt unten – Mittelperforation nach oben versetzt 	Eindeutiger PU
	PU+ (b)	Normaler Schnitt unten- Mittelperforation nach unten versetzt 	Nachweis durch Doppel-KN

F 4900-1 z	(a)	„e“ in „bezahlt“ sauber – Amt & KN im DLT höher stehend – TL im DLT & QT unterbrochen 	RU-Einteilung auf Grund der Druckmerkmale recht sicher – auch mit rotem Gummistempel „Sonderpostamt“ in abweichender Größe (21,5 x 3,5 mm) bekannt
	(b)	„e“ in „bezahlt“ oben voll Farbe – Amt & KN im DLT tiefer stehend – TL im DLT & QT nicht unterbrochen 	Auch mit rotem Gummistempel „Sonderpostamt“ in abweichender Größe (21,5 x 3,5 mm) bekannt
	(c)	„e“ in „bezahlt“ sauber – Amt & KN im DLT tiefer stehend – TL im DLT unterbrochen – linke Perforation beim „R“ 	

B 49-6 I	(a)	Sauberes erstes „e“ von „kleben!“ – dünner Strich als KN-Fragment im DLT – Amt & KN im DLT tiefer stehend		Die vorliegenden EM stammen vermutlich aus zwei Druckrollen – keine sichere Einteilung möglich
	(b)	Mit Farbpunkt im ersten „e“ von „kleben!“ – KN-Fragment vermutlich „9“ im DLT – Amt & KN im DLT höher stehend		
	(c)	Sauberes erstes „e“ in „kleben!“ – senkrechter „Balken“ als KN-Fragment im DLT – Amt & KN im DLT höher stehend		Einzelwert – weiterer Klärungsbedarf